

Große Ehre für unser Wandergebiet



Die Region Wilder Kaiser wurde mit dem „Europäischem Wandergütesiegel“ beehrt. Bei der Verleihung dieser grandiosen Auszeichnung wurden auch die fleißigen Helfer geehrt, welche die Wanderwege immer wieder aufs Feinste herrichten.

Foto: Dipl. ÖK Melanie Altenbach-Nafe

(ma) Bereits seit 2011 trägt die Region Wilder Kaiser als erste alpine Region das Österreichische Wandergütesiegel.

Nun wurde die Region als erste Destination überhaupt, gemeinsam mit Kitzbühel Tourismus, mit dem Europäischen Wandergütesiegel ausgezeichnet. Zur Preisverleihung und Ehrung der Beteiligten, lud der Tourismusverband Wilder Kaiser zur Wochenbrunner Alm vor perfekter Kaiserkulisse ein.

Wandern – die Magie des Gehens

Wandern ist mit Abstand die wichtigste Aktivität der Gäste im Sommer. 82% aller Gäste geben an, dass sie wandern. Vom Spaziergang in unserer herrlichen Landschaft bis zur Kaiserkrone bietet die Region Wilder Kaiser Touren für jeden Anspruch.

Die Herausforderung liegt darin, die Informations- und Leitsysteme so zu gestalten, dass es für jeden passt – vom Spaziergänger

mit Kinderwagen bis zum Extremsportler soll sich jeder zu rechtfinden. „Ein hoher Qualitätsstandard ist uns dabei sehr wichtig“, so Lukas Krösslhuber, Geschäftsführer vom TVB Wilder Kaiser.

Winterwandern

Auch im Winter wird das Thema Wandern immer wichtiger und ist bereits nach Ski fahren die beliebteste Aktivität – über 20% der Gäste wandern auch im Winter.

Dies ist für uns Anlass, das Thema Wandern zu einem Ganzjahresthema zu entwickeln“, so Krösslhuber weiter: „Ich persönlich bin auch der Meinung, dass Wandern am Wilden Kaiser in jedem Monat seinen speziellen Reiz hat.“

So wird das umfangreiche und qualitativ hochwertige Wanderangebot am Wilden Kaiser jedes Jahr erweitert und dabei großer Wert auf eine nachhaltige Qualitätssicherung gelegt. → Seite 12

Kulturherbst Scheffau

Scheffauer Hobbykünstler stellen aus

Am **Samstag, 12. Oktober** Ausstellung von Scheffauer Hobbykünstlern ab 19:30 Uhr in der Bücherecke der Volksschule Scheffau mit musikalischer Umrahmung. Eintritt frei – freiwillige Spenden.

Film „Die kleine Veronika“

Am **Samstag, 19. Oktober**, von 20:00–22:00 Uhr in der Aula der Volksschule Scheffau Ein Liebesfilm aus 1929, teilweise in Scheffau gedreht. Einer der meist gesuchten österreichischen Stummfilme wurde auf einem Flohmarkt in Paris wiederentdeckt und vom Filmarchiv Austria restauriert.

Die hübsche Veronika reist aus dem Tiroler Bergdorf zur Tante nach Wien, wo sie bald die dunklen Seiten der Großstadt kennenlernt. Denn ihre Gönnerin lebt in einem Bordell ...

Ein Sittengemälde, in dem Schauspielkunst Hand in Hand geht mit authentischen Bildern von Wien.

So galt die Verfilmung der Salten-Novelle schon allein aufgrund der formal interessanten Aufnahmen aus dem Prater-Milieu als besonders vielversprechend.

Regie Robert Land, Laufzeit 70 Minuten, FSK ab 0 freigegeben.

Eintritt 12 Euro. Reservierung erforderlich beim Tourismus-Infobüro Scheffau, Telefon 0043 (0)50509 310 oder auf www.es-scheffau.org

„Jazz und Kulinarium“

Am **Samstag, 26. Oktober** von 20:00–23:00 Uhr im Chalet Hotel Leitenhof in Scheffau.

Karl Buchauer (vom Jazz Trio aus Ellmau) verwöhnt Sie mit feinen Melodien aus der Jazzwelt. Kulinarisch begleitet werden Sie vom Team des Leitenhofs. Ein Ohren- und Gaumenschmaus. Eintritt inklusive Gourmet-Buffer € 46 (exkl. Getränke). Reservierung erforderlich beim Leitenhof unter 0043 (0)5358 7337 oder info@hotel-leitenhof.at

„Nachbar, los zua“

Am **Sonntag, 3. November** von 19:00–22:00 Uhr im Restaurant Seestüberl, Hinterstein. Alte Lieder und Weisen zum Zuhören, Mitsingen und Mittanzen. Gemäß der Redewendung, „So jung kemman mia nimma zamm ...“, spielen Solisten, Duos, Trios ... aus der näheren und fernerer Nachbarschaft an diesem gemütlichen Abend auf.

Eintritt 9 Euro (Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre frei). Reservierung erforderlich beim Restaurant Seestüberl Telefon 0043 (0)5358 8191.

„Monsieur Claude“ Sommerkino in Scheffau

(hase) Der französische Film „Monsieur Claude und seine Töchter 2“ war zu Gast beim Sommerkino in Scheffau.

Mitte August wurde er am Vorplatz der VS Scheffau aufgeführt. Der konservative Monsieur Claude wurde schon beim ersten Teil



Eine laue Sommernacht sorgte für die wohlige Umgebung der Sommerkino-Besucher zum sehenswerten Film.

der Film-Serie kräftig auf den Boden der Tatsachen geschmettert.

Ein jüdischer, ein algerischer Muslime und ein chinesischer Schwiegersohn waren erst der Anfang ... Zumindest eine der Töchter sollte die Familienehre retten.

Im zweiten Teil des französischen Film-Doppelpacks gehen Eltern Claude und Marie auf Weltreise und bereisen alle Heimatländer ihrer Schwiegersöhne, die sie am

Anfang so gar nicht akzeptieren wollten. Bunt und „kulturell schwierig“ könnte man die Reise beschreiben – froh waren die beiden wieder zu Hause zu sein und den Kindern von den Erlebnissen zu berichten. Gerade hatte sich Mutter Marie an die bunte Familienkonstellation gewöhnt, schon berichten die Töchter von ihren Plänen auszuwandern. Wieder kein Familienglück?

Ein Film, den man durchaus als sehenswert bezeichnen kann.

Bei der Volksbühne Ellmau wird noch emsig gejoggt



Die Volksbühne Ellmau spielt noch vier Mal das Stück „Love Jogging“, wobei turbulente Szenen garantiert sind.

Soviel zum Inhalt: New York. Es ist Mittwoch. Eigentlich kein besonderer Wochentag – für unsere Ehepaare allerdings schon. Brian geht mittwochs joggen, glaubt zumindest seine Frau Hillary. Hillary wartet auf Brian bis er vom Joggen nach Hause kommt, glaubt zumindest Brian.

George geht mittwochs Dart spielen, glaubt seine Frau Jessica. Jessica ist auf Geschäftsreise glaubt George.

Ach ja da ist auch noch Wendy ... Alles läuft nach Plan, bis sich eine kleine Änderung ergibt, und es wird aus einem ganz normalen Mittwoch ein eben nicht ganz normaler.

Die restlichen Termine jeweils um 20:00 Uhr:

Montag, 21. Oktober

Freitag, 8. November

Mittwoch, 13. November

Samstag, 16. November

Die Volksbühne Ellmau freut sich auf viele Besucher an den Theaterabenden.

Kartenreservierung

Die Kartenreservierung ist unter www.volksbuehne-ellmau.com oder beim TVB möglich. Karten für Einheimische oder Gäste mit Gästekarte kosten 10 Euro, ansonsten 11 Euro. Der Eintrittspreis für Kinder bis 14 Jahre beträgt 5 Euro.

Sperrmüll-Sammlung in Ellmau

Die nächste Sperrmüllsammlung in der Gemeinde Ellmau findet am **18. Oktober** auf dem großen Parkplatz hinter dem Feuerwehrhaus von 7:00 bis 15:00 Uhr statt. Abgegeben werden dürfen: Möbelstücke, Holzabfälle (ohne Metallteile), Matratzen, Alt-eisen, Altmatalle, Altreifen (Felgen getrennt). Kein Restmüll oder sonstiger Müll.

Weihnachtsmarkt „So wias friara wor“ im Heimatmuseum

Am **Sonntag, 1. Dezember** ab 12:00 Uhr wird von den Mitgliedern des Heimatmuseums ein Weihnachtsmarkt „So wias friara wor“ im Heimatmuseum Ellmau veranstaltet.

Freut euch auf weihnachtliche Vorfreude im stimmungsvollen Ambiente.

Es gibt Dekoartikel, Kerzen, Weihnachtskrippen, Weihnachtsgebäck und vieles mehr.

Kinder können Kerzen verzieren. Für das musikalische Programm sorgen Anklöpfler und eine Bläsergruppe.



Das Museums-Team hofft auf eine große Besucherzahl und freut sich auf den gemeinsamen Adventnachmittag.

Ereignisreiches Jahr der Bundesmusikkapelle Ellmau

(pht) Ein ereignisreiches, arbeitsames Jahr liegt hinter den Mitgliedern der BMK Ellmau. Zahlreiche Aktivitäten, Veranstaltungen und Ausrückungen spiegeln den gefragten Status der Musikkapelle wider und beweisen, dass mit Musik vieles einfacher geht.

Dorffest Ellmau

Das jährliche Dorffest lockte heuer wieder viele Besucher nach Ellmau. Wie schon die Jahre zuvor gab die BMK Ellmau einige ihrer musikalischen Leckerbissen zum Besten. Am Nachmittag wurde im Pavillon den Zuhörern ein rauschendes Festkonzert geboten. Besondere Freude kam auf, als man bei der Feier zum „Ellmau-Lied“ mitwirken durfte.

Bezirksmusikfest Söll

Beim Bezirksmusikfest des Unterinntaler Musikbundes in Söll waren die Ellmauer Musikanten mit dabei. Nach dem traditionellen Festakt am Fußballplatz in Söll gab es einen großen Festumzug bei strahlendem Kaiserwetter. Die BMK Ellmau hatte die Ehre, als erste der drei auftretenden Kapellen vor den zahlreichen Zuschauern und Zuhö-

ren spielen zu dürfen. Im nächsten Jahr ist Ellmau Schauplatz des Bezirksmusikfestes und die BMK Ellmau hofft, eine mindestens genauso gelungene Veranstaltung wie in Söll auf die Beine stellen zu können. An dieser Stelle möchten die Ellmauer Musikanten der BMK Söll nochmals eine Gratulation für diesen gelungenen Tag in Söll aussprechen.

Almblasen am Hartkaiser

Die Bundesmusikkapelle Ellmau ist jedes Jahr beim Almblasen am Hartkaiser dabei und konnte den Wortgottesdienst, welcher von MMag. Herbert Schachner gestaltet wurde, musikalisch mitbegleiten. Danach sorgten die Ellmauer Musikanten beim zünftigen Frühschoppen für perfekte Stimmung.



Die BMK Ellmau ist aus dem kulturellen Dorfgeschehen nicht wegzudenken. Obiges Bild entstand beim Maiblasen

Festverein sorgte für Verbesserungen beim Dorffest



Der Festverein Ellmau möchte sich bei allen Beteiligten für ein gelungenes Dorffest sowie bei allen Besuchern bedanken. Mit diversen Neuauslegungen versuchte man in eine positive Richtung einzulenken. Trotz widriger Umstände war kulinarisch sowie aufteilungstechnisch eine deutliche Verbesserung zu erkennen. Man wird sich auch im nächsten Jahr wieder bemühen, richtige Schritte einzuleiten und das Fest der Vereine zu alter Stärke zurückzuführen.

Kathreintanz

Am **Freitag, 29. November** um 19:30 Uhr im Kulturhaus in Reith bei Kitzbühel. Ehrenschutz BM Stefan Jöchl. Der Volkstanzkreis Söllandl und die Brixntoia Volkstanzla freuen sich auf eurer Kommen. Für beste Stimmung sorgt die „Lamprechtshausner Tanzmusi“. Eintritt: 10 Euro.

Mondscheinkonzerte

Die Mondscheinkonzerte sind in diesem Jahr wieder erfolgreich über die Bühne gegangen. Im Juli hatten dabei die Solisten ihren großen Auftritt. Ein großes Danke dafür allen Solisten, welche ihr Können derart bravourös unter Beweis stellten.

Im August wurde das letzte Mondscheinkonzert für dieses Jahr ausgetragen unter dem Motto Volksmusik/Tanz. Bei diesem Mondscheinkonzert gilt all jenen ein ganz besonderer Dank, welche sich dafür bereit erklärten, dieses Konzert zu gestalten.

Ein weiterer Dank ergeht an die Gruppe „Tanzen ab der Lebensmitte“ unter der Leitung von Burgi Stöckl, den Fahenschwingern der Landjugend Ellmau, welche jedes Mondscheinkonzert mitgestaltet haben sowie den fleißigen Helfern, die bei den Konzerten immer hervorragend und flink den Ausschank übernehmen.

Unterrainer

MODE UND TRACHT



HERBSTAKTION

vom 04.11. BIS 16.11.2019

-20%

auf die gesamte lagernde Ware (ausgenommen bereits reduzierte Ware)

Dorf 44 · 6352 Ellmau · Telefon +43 (0)5358 44324 · www.mode-und-tracht.at

Die nächste Ellmauer Zeitung

für die Region Wilder Kaiser erscheint am 04. Dez. 2019

Redaktions- und Abgabeschluss ist der 04. Nov. 2019

Redaktion

Marlene Kohl (mk)
Redaktionsleitung
marlene@ellmau-tirol.at

Dipl. ÖK Melanie Altenbach-Nafe (ma)
Telefon 0043 (0)680 2250868
melanie@altenbach.net

Christian Haselsberger (hase)
Telefon 0043 (0)664 6204460
christian@haselsberger.at

Mag. Teresa Kohl (teko)
studiosa.teresa@gmail.com

MBA Christian Kuen (chk)
Telefon 0043 (0)664 8388279
christian.kuen@kufnet.at

Philipp Treichl (pht)
Telefon 0043 (0)664 2410594
philipp_treichl@outlook.com

Fini Widmoser (wif)
fini.widmoser@gmail.com

Werbung

Günter Kohl
Wimm 11, 6352 Ellmau
Telefon 0043 (0)5358 2072, Fax DW 1
zeitung@ellmau-tirol.at
www.kohl.cc

Flohmarkt für Schmetterlingskinder

Dieses Jahr fanden die Flohmärkte zugunsten der Schmetterlingskinder in Scheffau bereits zum zehnten Mal statt – ein Stück Hilfe für Kinder mit einer seltenen Krankheit.

(hase) Schmetterlingskinder werden jene Kinder genannt, die eine besonders seltene Hautkrankheit haben. Ihre Haut ist so zart und verletzlich, dass sie bei kleinsten Reibungen, Kratzern oder Stößen reißt – also eine Haut, so sensibel wie Schmetterlingsflügel.

Maria Pirkner organisiert seit nun zehn Jahren jährlich zu einigen Dorfabenden Flohmärkte bzw. eine Tobola, bei der Spenden für die Kinder gegeben und kleine Preise gewonnen werden können. Jeder Euro ist dabei wertvoll.

Am 8. August übergab Maria beim Dorfabend den Spendenscheck an Dr. Gabi Pohla-Guba von der Debra Austria.

„Ich bin glücklich. Seit zehn Jahren bin ich nun mit den ‚kleinen Flohmärkten‘ und so mancher Tombola unterwegs und konnte insgesamt 12.000 Euro den Schmetterlingskindern zukommen lassen!“, so Maria Pirkner im Gespräch.



Seit einem Jahrzehnt werden mit den Flohmärkten und Tombolas Schmetterlingskinder unterstützt.



Loisi, Susi und Ramona unterstützen Maria Pirkner (3. v. l.) immer tatkräftig bei den Flohmärkten.

Von Kräutersträuben bis zum Weihnachtsbasar –

Ellmauer Bäuerinnen pflegen die heimische Tradition

Kräutersträube für die Messbesucher

Viele fleißige Hände verwandelten Mitte August die Garage beim Bauernhof Oberleiten in Ellmau in eine kreative Gartenwerkstatt, um die Kräutersträube, in Mundart als „Weichbischl“ oder „Kräuterbischel“ bekannt, für den Hohen Frauentag zu binden.



Es braucht viele Blumen und Kräuter für die Kräutersträube, welche den Messbesuchern überreicht werden.



Beim Weihnachtsbasar gibt es wieder allerhand Dekoratives zu erstellen.

Diese wurden dann am Mariä Himmelfahrtstag vom Aushilfspfarrer Krechel gesegnet und nach dem Kirchengang von den Bäuerinnen an die Gottesdienstbesucher ausgeteilt.

Die Heilkräuter entfalten im Hochsommer ihre größte Kraft und Wirksamkeit und deshalb wird seit dem frühen Mittelalter dafür in der Kräuterweihe in der

Kirche gedankt. Im Jahreslauf werden geweihte Kräuter bei Unwettern ins Feuer geworfen, dem Vieh als Schutz vor Krankheiten ins Futter gemischt oder in Rauhachten beim Räuchern als Schutzkräuter verwendet.

Ein Dank ergeht an dieser Stelle von Seiten der Gottesdienstbesucher an die fleißigen Bäuerinnen für die Kräutersträube.

Weihnachtsbasar zu Gunsten Bedürftiger

Der Ellmauer Weihnachtsbasar ist am **Samstag, 30. November** um 13:00 Uhr in der Volksschule Ellmau. Die Bäuerinnen freuen sich auf viele helfende Hände. Anschließend gibt es noch Kaffee und Kuchen. Der Reinerlös wird im Ort bzw. in der näheren Umgebung gespendet.

Mit Stopover ins Urlaubsparadies



Es muss nicht immer der direkte Weg zum Ziel führen – auf Ihrer Reise warten zahlreiche spannende Destinationen nur darauf, von Ihnen entdeckt zu werden. Gerade bei einer langen Reise empfiehlt sich ein Flug mit Zwischenstopp, um so bestens erholt an Ihrem Ziel anzukommen. Sammeln Sie faszinierende Eindrücke und Erlebnisse in pulsierenden Metropolen.

MALEDIVEN MIT MUSCAT

- Flug ab/bis München mit Oman Airways
- Inkl. Gepäck, Steuern und Gebühren
- 2 Übernachtungen in Muscat
- Hotel Centara Muscat****
- Doppelzimmer mit Frühstück
- 11 Übernachtungen auf den Malediven
- Filitheyo Island Resort****
- Bungalow Superior Villa
- Transfer auf den Malediven
- **z.B. 14.11. – 28.11.2019**

ab EUR 2.251,- pro Person

MAURITIUS MIT DUBAI

- Flug ab/bis München mit Emirates
- Inkl. Gepäck, Steuern und Gebühren
- 3 Übernachtungen in Dubai
- Ibis Dubai Mall of the Emirates**
- Doppelzimmer mit Frühstück
- 7 Übernachtungen auf Mauritius
- Anelia Resort & Spa
- Doppelzimmer Meerblick
- Halbpension
- **z.B. 10.11. – 21.11.2019**

ab EUR 1.768,- pro Person

Buchung unter: PROFI TOURS Reisebüro GmbH

Austraße 2a | 6352 Ellmau | Austria | Tel. +43 5358 3691
Fax 3332 | office@profitours.com | www.profitours.com

*Bruttogehalt lt. KV, Überzahlung je nach Qualifikation möglich.



Schon gehört?
ER braucht Verstärkung.
> Jetzt bewerben!

- Lagerist*
- Service Monteur*
- Monteur*
- Fliesenleger*

Bewerbung unter: info@erhardter.com
05335.29.25 . 6361 Hopfgarten . www.erhardter.com

1.200 Schulbücher einbinden – echt kein Problem

Schulstart. Die Kinder bringen die Schulbücher mit nach Hause und die Eltern machen sich ans Einbinden, das war zumindest in den letzten Jahrzehnten immer so. Gerne gemacht hat die Arbeit aber fast niemand. In den meisten Familien enden die verzweifelten Versuche mit mehr oder weniger schönen Schulbüchern in angesagter „Falten-Optik“.

(hase) Seit mittlerweile drei Jahren gibt es im Söllland dazu allerdings eine Alternative und diese wird von Jahr zu Jahr besser angenommen: Die Jugendgruppe vom Roten Kreuz Söllland bindet mit tatkräftiger Unterstützung freiwilliger Helfer Schulbücher gegen freiwillige Spenden ein. In diesem Jahr wird der gesamte Betrag an den Verein „DEBRA Austria – Hilfe für die Schmetterlingskinder“ weitergegeben.

Am 7. September hieß es „an die Schere, fertig, los!“. Um 9:00 starteten in Summe 28 Jugendgruppenmitglieder und freiwillige Helfer mit der Bucheinbinde-Aktion. Mit insgesamt 400 Meter Spezialfolie und 400 Heftumschlägen bewaffnet, ging es ans Werk. Um 16:00 Uhr war die Arbeit für die Rotkreuzler getan. Auch dieses Jahr konnte man sich, ähnlich wie letztes Jahr, über zahlreiche Spenden freuen,

die genaue Summe war zu Redaktionsschluss dieser EZ noch nicht bekannt. Ein Dank gilt den Volksschuldirektorinnen von Scheffau und Söll, Susanne Ralser und Christine Lidicky, für ihre großartige

Unterstützung. Vielen Dank an die Gemeinden Ellmau, Scheffau und Söll für die Finanzierung der Spezialfolie, welche die Arbeit deutlich erleichterte. Die Mittagsjause wurde großzügiger Weise von der Firma Raumaus-

stattung Treichl spendiert, damit konnte man nach der Pause topmotiviert in den Nachmittag starten. Danke an alle Helfer, die diese großartige Aktion heuer wieder möglich gemacht haben!

RK-Jugendgruppe Söllland



Zahlreiche Helfer unterstützten die diesjährige Aktion „Schulbuch einbinden“.

Foto: Rotes Kreuz Söllland



6352 Ellmau, Kirchplatz 13
Telefon +43/5358-2307-16
ellmau@bibliotheken.at
www.ellmau.bvoe.at

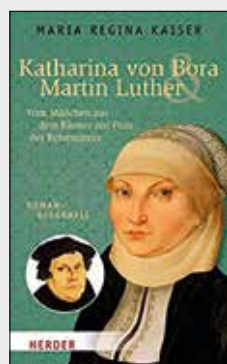
Buchtipps von Traudi Kohues



„Die Birken wissen's noch“
Lars Mytting

Zum Inhalt: Auf einem entlegenen Bergbauernhof im norwegischen Gudbrandstal wächst Edvard mit seinem wortkargen Großvater Sverre auf. Lars Mytting erzählt die Geschichte einer verzweifelten Suche nach den eigenen Wurzeln und einer Reise, die Edvard durch fremde Länder führt und dessen Familiengeschichte ein ganzes Jahrhundert umfasst.

zeln und einer Reise, die Edvard durch fremde Länder führt und dessen Familiengeschichte ein ganzes Jahrhundert umfasst.



„Katharina von Bora & Martin Luther“
Maria Regina Kaiser

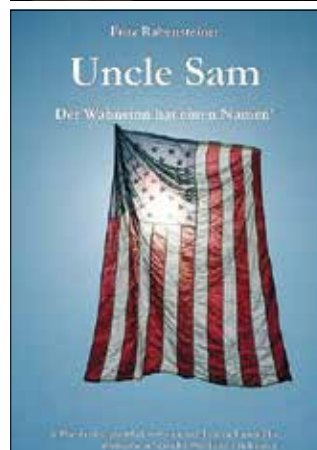
Zum Inhalt: Über kaum eine andere Frau ihrer Zeit wissen wir so viel wie über Katharina von Bora, Martin Luthers Ehefrau, die dem Klosterleben aus vielerlei Gründen den Rücken kehrte. Ihr Leben an der Seite des Reformers ist dokumentiert in zahllosen Briefen, wie auch in Luthers berühmten Tischreden.

Satirische Lesung mit Autor Fritz Rabensteiner

Am **Freitag, 8. November** um 16:00 Uhr in der Bibliothek Ellmau.

Die Geschichten zu seinen Büchern („Der schwarze Kakadu“, „Äpfel sind aus“, „Uncle Sam“) schreibt das Leben. Rabensteiners Glossen und Satiren wurden bereits mehrfach im Rundfunk veröffentlicht.

Das Bibliotheksteam lädt ein zu einem vergnüglichen Nachmittag in der Bibliothek Ellmau.



G'NUAG VOM OIT'N SKIANZUG?

Aktionstage von Donnerstag, 24. bis Samstag, 26. Oktober 2019

20% AKTION
AUF DAS GESAMTE SORTIMENT!*

[f intersportwinklerellmau](https://www.facebook.com/intersportwinklerellmau) [i intersportwinkler](https://www.instagram.com/intersportwinkler)



* Gültig auf das gesamte lagernde Sortiment, ausgenommen reduzierte Abverkaufware, Kauf von Warengutscheinen und Stöckli-Ski. Nicht mit anderen Gutschein- und/oder Rabattaktionen kombinierbar.

AUS LIEBE ZUM SPORT

Stammhaus im Zentrum Dorf 11, 6352 Ellmau, +43/(0)5358/2305
Öffnungszeiten: MO-FR: 08:30 – 12:00 und 14:00 – 18:00 Uhr; SA: 08:30 – 12:00 Uhr
Talstation Hartkaiserbahn Weissachgraben 5, 6352 Ellmau, +43/(0)5358/43286
Öffnungszeiten: MO-FR: 09:00 – 18:00 Uhr; SA-SO: 09:00 – 17:00 Uhr

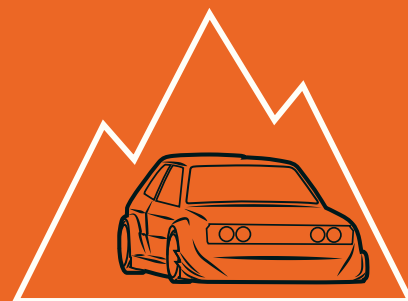
INTERSPORT®
WINKLER
ELLM AU

Karosserie - Lack - Mechanik

STRASSER

TELEFON: 05358 / 2711

KFZ-Technik und Karosseriefachbetrieb STRASSER
6352 Ellmau, Hausbach 1 - www.kfztechnik-strasser.at



LASSEN SIE SICH NICHT KALT ERWISCHEN!

Sorgen Sie noch vor der kalten Jahreszeit für sichere Verhältnisse.

Mit unserem Wintercheck inklusive Räderwechsel vom KFZ-Strasser-Team machen wir Ihr Auto fit für den Winter.



- Räder wechseln und Druck kontrollieren
- Schösser und Dichtungen konservieren
- Scheibenwischer/Waschanlage testen
- Scheinwerfer- und Blinkerkontrolle
- Bremsscheiben und- Klötze prüfen
- Batteriecheck
- Keilriemen prüfen
- Frostschutzkontrolle
- Flüssigkeitsstände kontrollieren
- Fehlerspeicherkontrolle



Unser Angebot für Sie: das Pickerl zum Sonderpreis!
-50% auf die Überprüfung im Zuge des Service für PKW und Klein LKW!



100 % Lackgarantie

Dank moderner Technik sorgen wir für glänzende Ergebnisse. Wir sind von der Qualität unserer Arbeit überzeugt und geben Garantie auf alle Lackreparaturen.



Kostenloser Leihwagen

Lassen Sie Ihr KFZ in unserem Betrieb reparieren und bleiben Sie mobil! Wir stellen Ihnen für die Dauer der Reparatur ein kostenloses Leihfahrzeug zur Verfügung.

Werde Teil von unserem Team!

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir engagierte/n

KFZ-Techniker/in Karosserie-Spengler/in

Überdurchschnittliche Entlohnung und ein hervorragendes Betriebsklima in unserem jungen Team erwarten dich!

E-Mail: kfztechnik-strasser@tirolmail.net

Oldtimerclub Freiwillige Feuerwehr Ellmau „Karlsplatzoldies“

Im Jahr 2008 haben sich Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr zusammengefunden, um das Gipfelkreuz auf der Karlspitze zu pflegen, die Sonnwendfeuer zu brennen und die in die Jahre gekommenen Feuerwehrfahrzeuge nicht dem Verfall zu überlassen.



Alte ausgediente Gerätschaften der FF Ellmau sind in der „Oldiegara“ des Riedhauses untergebracht und können besichtigt werden.

Da ist einmal der **Jeep Baujahr 1961**: Dieser wurde 2009 und 2010 komplett restauriert. Viele Stunden wurden von den Mitgliedern aufgewendet und zahlreiche Freunde haben mit Geldspenden geholfen, dass der Jeep wieder ein edles Fahrzeug wurde. Im Jahr 2011 wurde der **Häflinger Baujahr 1966** außer Dienst gestellt und kam so als zweites Fahrzeug in die Betreuung der Karlsplatzoldies.

Seither werden diese Fahrzeuge bei vielen Oldtimertreffen verwendet. Die weitesten Reisen waren nach Südtirol, Slowenien, Schweiz und sogar nach Dänemark.

Alte Feuerwehrfahrzeuge fanden Bleibe im Riedhaus beim Heimatmuseum

Bereits länger wurde eine Möglichkeit gesucht, wo diese Fahrzeuge gelagert werden und auch den Besuchern gezeigt werden können, bis sich die Möglichkeit mit dem Überstellen ins Riedhaus ergab.

Bei diesem Angebot war für die Karlsplatzoldies klar, dass die Oldies mithelfen müssen, um das Projekt zu verwirklichen.

Viele Stunden Arbeit beim Ab- und Aufbau des Riedhauses

Bereits beim Abbauen des Riedhauses am alten Standort wurden viele Stunden fürs Ausräumen,

Dach abdecken, ausnageln und Teile aufstapeln aufgewendet. Beim Wiederaufbau beim Heimatmuseumsgelände wurde wieder Hand angelegt, wo es Arbeiten gab, die eine Firma nicht leistet, aber doch gemacht werden mussten, wie aufräumen, Dach decken, Fundament isolieren, einräumen und einrichten. Die Karlsplatzoldies haben ca. 450 freiwillige Stunden ohne Entschädigung geleistet. Umsomehr freuen Sie sich nun über das fer-

tige Ergebnis und die „Oldiegara“ im Riedhaus, wo die Sammlung von alten Gerätschaften, besonders aber die alten Fahrzeuge, die viele Jahre gute Dienste geleistet haben, einen würdigen Platz gefunden haben.

Der Museumsverein möchte sich hiermit für die geleisteten Arbeiten bei den Mitgliedern der Karlsplatzoldies recht herzlich bedanken und hofft auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.



Die Karlsplatzoldies haben für die Oldtimer im Riedhaus eine neue Bleibe gefunden.

Hochlechen

BERGGASTHOF

Törggelen

Genießt den Herbst bei uns auf Hochlechen!
Ab Oktober 2019 zaubern wir ein wunderbares Törggelen für euch. Wir bitten um Reservierung!

Wir freuen uns auf euch!

Hans & Berta Sojer, Berg 13, A-6306 Söll
Direkt an der Talabfahrt Scheffau gelegen (Hüttennummer 36)
T: +43 (0) 5358-8351 • M: +43 (0) 664-308 45 60
info@hochlechen.at • www.hochlechen.at

Was uns in Ellmau bewegt

von Bürgermeister Klaus Manzl



Tourismus ... Fluch und Segen

Zahlreiche Medien von „Puls 4“ bis „Servus TV“ haben die Pressemeldung der „Tiroler Tageszeitung“ am 21. 08. 2019 aufgegriffen, wonach der „Bergdoktor“ für hohen Blutdruck bei Anrainern sorgt.

Sowohl der Besucherstrom an den „Ordinationstagen“ Dienstag und Freitag für jeweils zwei Stunden als auch das Fehlverhalten mancher „Patienten“-Besucher verärgert die Anrainer. Derartiges Fehlverhalten ist unerhört und die Verärgerung

verständlich. In dem Zusammenhang wird sowohl mit dem Eigentümer als auch mit dem TVB Wilder Kaiser an einer Lösung gearbeitet.

Betreffend der Besucherfrequenz an Öffnungstagen wird ebenfalls versucht, die Besucherströme zu regeln und es wird daran gearbeitet, durch eine Verbesserung des Wegs und durch einen Ordnungsdienst an der Straße die Gefahrenquellen zu verringern.

Bitte um Verständnis

Ich ersuche allerdings auch die Anrainer, vor allem die motorisierten Straßenbenutzer, um gewisse Vorsicht und Verständnis. Die Kurve vor dem „Doktorhaus“ ist durchaus eng und wenn dann auch noch Menschen herumstehen gefährlich.

Dennoch gilt die Regel, dass der motorisierte Fahrer mit Vorsicht und jederzeit bereit zum Stehenbleiben, durch diese Kurve fahren muss.

Mein Appell geht an alle betroffenen Einheimischen und Straßenbenutzer, Vorsicht vor Unmut walten zu lassen. Der Besucher, der im „Rausch des Objektes“ oft nicht mehr überlegt, dass er sich auf einer Straße befindet, reagiert unkontrolliert und glaubt sich im Recht.

Grundsätzlich bin ich aber sehr erstaunt und auch verwundert über die Stimmung, dass der Tourismus zu viel wird und dass wir vor Gästen erstickten. Das Thema zu viele Gäste, es reicht, nur nicht noch mehr, ist für mich frustrierend.

Ich ersuche jeden einmal nach Hallstadt zu fahren und zu beobachten, was es heißt, wenn sich Busreise-Touristen auf der Fahrt von Wien nach Salzburg durch Hallstadt schieben. Das ist für mich bedenklich, wenn außer einer Toilette im Ort nichts mehr „konsumiert“ wird.

Unsere Bergdoktor-Gäste verweilen im Ort und sind Teil unserer Tourismuswirtschaft und aus meiner Sicht, und nicht nur von mir, gerne gesehen.

Wenn Betriebe versuchen aus den beiden Saisons einen Jahresbetrieb zu machen, so ist dies auch positiv.

Wirkt sich doch auch dies auf Beschäftigungsraten und Arbeitsplätze aus. Jeder Jahresbetrieb ist gut und aus meiner Sicht für die Arbeitnehmer nur positiv.

Auch die Auslastung der Vermieter, vor allem vieler kleiner Vermieter ist, wie auch in einer der Sendungen von einer Anrainerin angesprochen, besser geworden.

Wir alle leben vom Tourismus

Mir ist bewusst, dass ich bei einigen der Bürger auf Grund meiner Pro-Tourismus-Einstellung nicht immer beliebt bin und auch schon entsprechende Spitznamen zugeordnet bekomme. Doch wir alle leben vom Tourismus. Viele Orte, die gar nicht weit weg sind, beneiden uns um den Bergdoktor-Rummel und um unsere Aktivitäten, wie die Sommernacht und den Musikhurst, unsere touristische Infrastruktur wie Ellmi's Zauberwelt und die Bergbahnen oder unser Kaiser-Bad und vor allem um unsere Auslastung der Betten in allen Kategorien und das über zwei gute Saisons.

Ich möchte nicht wissen, wie es wäre, wenn die Nachfrage am Wilden Kaiser plötzlich nachließe, oder die Gäste auf Grund so mancher negativer Stimmung in andere Destinationen weiterziehen.

So hat jede Münze zwei Seiten. Doch wenn die Münze nicht klingelt ist es auch nicht gut. Lassen wir die Münzen klingeln so lange wie möglich. Dazu stehe ich.

Klaus Manzl,
Bürgermeister von Ellmau

Sparkasse Kufstein: Bewährte Führungskräfte zu Gesamtprokuristen bestellt

Manfred Gasser und Michael Koller wurden vom Vorstand der Sparkasse Kufstein, nach Bestätigung im Sparkassenrat, zu Gesamtprokuristen bestellt.

Manfred Gasser startete seine Sparkassen-Laufbahn im Jahr 1990 in der Filiale Niederndorf, übernahm 1992 die Leitung der neu eröffneten Geschäftsstelle Kufstein/Sparchen und führt seit 2007 die kommerzstarke Filiale in Ellmau. Er lebt mit Frau Andrea und Kindern Magdalena und Johannes im Kaiserwinkl.

Michael Koller begann seine Sparkassen-Karriere 1989 als Kommerzkundenbetreuer in der Kreditabteilung in Wörgl. Im Jahr 2004 wurde ihm die Ver-

antwortung für die Filiale Kirchbichl übertragen und seit 2017 ist er Leiter der neugeschaffenen Abteilung Kommerzcenter Wörgl. Privat hat Michael Koller mit Frau Andrea und den Söhnen Julian und Adrian seinen Lebensmittelpunkt in Söll.

Die Unternehmensleitung anerkennt mit beiden Beförderungen langjährigen kompetenten Einsatz für das Privat- und Firmenkundengeschäft sowie die Mitgestaltung der erfolgreichen Entwicklung des größten heimischen Geldinstituts.



Zwei neue Prokuristen für die Sparkasse Kufstein – von links: Manfred Gasser, Leiter der Filiale Ellmau und Michael Koller, Leiter der Abteilung Kommerzcenter Wörgl.

Fotos: Holabok

Herzlich willkommen in Ihrer neuen Sparkasse in Ellmau!



Ab sofort
für Sie
geöffnet.

sparkasse-kufstein.at

Herein- spaziert!

Weltsparwoche
25. bis 31. Oktober

Markus Jager, Christine Widauer, Mario Thomaset, Sarah Ager,
Filialleiter Prok. Manfred Gasser und Bernhard Feiersinger



SPARKASSE
Kufstein

Wir danken für ihr Verständnis während der Bauzeit und freuen uns, den Sparkassen-Neubau und die Inbetriebnahme mit Ihnen in der Weltsparwoche zu feiern.

40 Jahre Filiale Ellmau



Trachtig in den Herbst

Niederkofler
GERBEREI · TRACHTENMODE · FELLE
Brixen im Thale
Brixentaler Straße 21 · Tel. 053 34/63 12
www.ledermode.at

gitalen Bereich das Wilder Kaiser Informationssystem – WIDI (Wilder Kaiser Digital Infotainment). Eine gute Tourenplanung erhöht nicht zuletzt auch die Sicherheit einer Wanderung. Die neuen Wanderbusse zur Wochenbrunner Alm und nach Hüttling (Ausgangspunkt zur Kaiserkrone) sowie das Bergsteigertaxi erhöhen die Mobilität der Wanderer und eröffnen so weitere Touren.

Die Arbeit zahlt sich aus

Die Qualität des Wanderangebotes der Region Wilder Kaiser wurde nun von der Vereinigung zur Qualitätssicherung für Wandern in Europa e.V. genau unter die Lupe genommen. Aufgrund des stimmigen Gesamtangebotes erhielt die Region als erste Destination überhaupt das Europäische Wandergütesiegel. Sieghard Preis, von der Vereinigung zur Qualitätssicherung für Wandern, überreichte die Auszeichnung an Lukas Krösslhuber und betont: „Seit 2011 darf der Wilde Kaiser als erste alpine Region das Österreichische Wandergütesiegel tragen – und erfüllt dieses Versprechen Jahr für Jahr vorbildlich. So verwundert es nicht, dass die Region Wilder Kaiser eine der beiden ersten Regionen ist, die nun das Europäische Wandergütesiegel tragen dürfen.“

Lukas Krösslhuber freut sich sehr über diese besondere Auszeichnung.

Gutes Wanderwegenetz

„Grundvoraussetzung für diese Auszeichnung ist ein top gepflegtes Wanderwegenetz, was nur durch die Zusammenarbeit vieler Beteiligten erreicht werden kann“, weiß Johannes Adelsberger, Obmann des Tourismusverbandes Wilder Kaiser, der sich auf diesem Weg bei den Wegwarten, Bauhofmitarbeitern, Grundstückbesitzern und Hüttenwirten aus Ellmau, Going, Scheffau und Söll sehr herzlich bedankt. Nach dem starken Winter 2018/19 wurden von vielen arbeitsamen Helfern in über 5.000 Stunden die Wanderwege saniert, was eine bravouröse Glanzleistung darstellt.

Durch das rasche Eingreifen und die Erfahrung der Wegewarte konnte trotz des harten Winters den Gästen diesen Sommer ein umfangreiches Wandererlebnis geboten werden.

Adelsberger ist naturgemäß begeistert: „Das war eine Glanzleistung. Die Warte bereiten die Wege für Einheimische und Gäste in beispielhafter Weise – wir haben ausgezeichnete Wanderwege, die dementsprechend gerne genutzt werden, vielen Dank an alle Beteiligten“.



Sind berechtigter Weise stolz auf die Verleihung des Europäischen Wandergütesiegels – v. l.: Johannes Adelsberger, Maria Luise Handl, Lukas Krösslhuber mit Sieghard Preis von Vereinigung zur Qualitätssicherung für Wandern.

→ Von der 1. Seite

Ausgezeichnetes Wandergebiet

„Es ist mit viel Aufwand und Energie schon möglich, die Beschilderung und die Wege einer Region zu einem einmaligen Zeitpunkt perfekt aufzustellen, aber wesentlich schwieriger ist es, ein Konzept auszuarbeiten, welches das Ganze dauerhaft sichert. Ein Dank an Maria Luise Handl – bei ihr laufen alle Fäden zusammen,“ so Krösslhuber. Maria Luise Handl, hat als Managerin für Infrastruktur, Kartografie und Bergsport beim TVB diesbezüglich den Überblick.

Informationen und Mobilität

Auch an den Themen Information und Mobilität wird beim Tourismusverband stetig gearbeitet. Die Aufnahmebereitschaft der Menschen sinkt. Immer weniger Menschen möchten sich intensiv mit einer Wandertourenplanung beschäftigen. Umso besser müssen die Informationen aufbereitet werden, um eine Region attraktiv zu machen. Neben der eigenen

Wilder Kaiser-Wanderkarte gibt es daher nun zusätzlich ein Routen- und Tourenheft sowie im di-

Beratung | Planung | Installation | Verkauf | Service | Reparatur

RED ZAC  **Elektrounternehmen HOCHFILZER GmbH**
Elektronik. Voller Service.



Red Zac Hochfilzer Dorf 41, 6352 Ellmau,
Tel. 053 58/20 44, Fax DW 40, redzac@redzac-hochfilzer.at, www.redzac-hochfilzer.at

Installation Auwald 18, 6352 Ellmau,
Tel. 053 58/35 00, Fax DW 4, office@redzac-hochfilzer.at, www.redzac-hochfilzer.at

Sind Gastronomieberufe Auslaufmodelle?

(wifi) Man bekommt nur sehr schwer einheimische Lehrlinge und ausgebildete Fachkräfte, allgemeines Seufzen hebt an, sobald die Rede auf die Lage der heimischen Gastronomie kommt. À la carte-Restaurants sind in Folge der Personalknappheit eine Seltenheit geworden. Wir haben uns auf die Suche nach Tätigen in der regionalen Gastronomie gemacht. Nach solchen, die ihren Beruf lieben – und sind fündig geworden. Im nachfolgenden Bericht kommen mit Gerhard Sojer – ein Kellner aus Leidenschaft, Rainer Fischer – ein Koch mit internationaler Erfahrung und Robert Told – ein bodenständiger Gastronom, zu Wort.

Gerhard Sojer

– ein nicht alltäglicher Kellner

Mit seinen erst 26 Jahren ist der gebürtige Ellmauer Gerhard Sojer bereits ein sehr erfahrener Kellner. Er hat die 3-jährige Tourismusschule und den Aufbau-lehrgang mit Matura absolviert. Zahlreiche Praktika inkludiert. Gerhard hat bereits zwölf Sommer lang Arbeitserfahrung im Gasthof Au/Ellmau, zuletzt als Zahlkellner. Seit 2015 kellnert er im „Schulhaus“ in Söll, im Winter bedient er zusätzlich tagsüber Gäste auf der „Stoagrubn-Hütte“ in Hopfgarten. Eine bemerkenswerte Leistungsbilanz, die eines zeigt: Den enormen Fleiß des charmanten Kellners, der mit Aussagen wie „ich liebe den Stress, i könnt mir nix vorstellen, was ich lieber täte“, aufhorchen lässt. Völlig gegen den Zeitgeist des Raunzens über die Arbeit.

Jeder Tag ist eine neue Herausforderung

Auf die Frage, warum ihm sein Beruf gefällt, sprudelt Gerhard hervor: Ich bin gern bei den Menschen. Den Lokalbesuch zu einem Erlebnis zu machen, professionell zu arbeiten, gut mit den Kollegen zusammenzuarbeiten, die Gäste mit Schmeicheln und kleinen Extras zu verwöhnen und auf Sonderwünsche einzugehen, das macht mir Freude. Außerdem bin ich soviel auf den Beinen, dass



Kellner Gerhard Sojer in seinem Element – im Restaurant „Schulhaus“ in Söll.



WIDAUER
PENSION GASTHAUS

SAISON ENDE: 03. NOV. 2019

WILD, WILDER, WIDAUER!

Elfi und das Team vom Widauer verwöhnen im Herbst mit regionalen Wildspezialitäten!

Mehr Informationen unter:
www.pension-gasthaus-widauer.at

Elfriede Lackner
Pension Gasthaus Widauer
Austraße 4 • 6352 Ellmau
Telefon: +43 650 44 50 515
info@pension-gasthaus-widauer.at

© Bilder: Depositphotos - Gleditsius

ich am Abend voll ausgepowert bin. Nix dagegen einzuwenden. Wozu gehen die Leut schließlich ins Fitness-Studio – reflektiert er. „Kein Tag gleicht dem anderen, die Gäste erzählen dir allerhand, es ist einfach abwechslungsreich“, stellt er fest und freut sich über die zahlreichen Stammgäste, die ihm positive Rückmeldungen geben.

Ideen einbringen und sofort umsetzen

Mit Chef Hannes Ager, der offen für Neues ist, auf einer Wellenlänge zu sein, gemeinsam kreative Ideen zu entwickeln und sofort umzusetzen, das begeistert Gerhard. „Wir haben selbst kreierte Gin Becher und überhaupt keine Standardgläser“, führt er als Beispiel an, oder seine ganz persönliche Art, eine Champagnerflasche zu öffnen. „Da geht noch mehr“, ist seine Philosophie beim Aufpimpen von Cocktails, die dann wirklich einzigartig aussehen und schmecken. „Es muß net ois Standard sein“, schwärmt Gerhard für die nahezu grenzenlosen Gestaltungsmöglichkeiten in seinem Beruf.

Was braucht ein Kellner?

Hausverstand und Motivation, meint Gerhard. Unter den Begriff „Hausverstand“ ordnet er Grundvoraussetzungen wie Pünktlichkeit, Verlässlichkeit und Teamgeist. „Eine freundliche Art haben und nicht schnell reizbar sein, eine ruhige Hand und einen ‚Biss‘ haben.“ Und dass man seine Wege optimiert, niemals leer geht, mehrere Bestellungen gleichzeitig aufnehmen kann, den Kopf immer bei der Arbeit hat. Die Motivation hängt natürlich stark mit der Entlohnung zusammen. Und die passt. Wer gut arbeitet, verdient auch gut, weiß Gerhard. Als einheimische Fachkraft in der Region ist er gut aufgestellt, bekommt laufend Jobangebote.

Optimieren und reflektieren

Gerhard hat schon als Schüler regelmäßig am Wochenende gearbeitet. „Ich hab bei Gasthäusern, Restaurants und Hotels meine Telefonnummer hinterlassen, hab angeboten in Küche oder Service zu arbeiten, egal was, ich wollte einfach Geld verdienen.“ Bald

konnte er sich kaum mehr erwehren vor Angeboten! Gerade am Wochenende eine motivierte Hilfskraft zu haben, ist ein Lotto-Sechser für jeden Gastronomen. „Überall hab ich was gelernt, das Beste daraus hab ich behalten“, lautet sein Erfolgsgeheimnis. Einige Zeit war es Gerhards Angewohnheit, am Abend zu reflektieren: Was ist heute besonders gut gegangen, wo kann ich etwas besser machen.

Der königliche Gast

Jedem Gast seinen Restaurantaufenthalt zu einem Erlebnis zu machen, mit Freundlichkeit, Professionalität und Charme zu punkten, das macht Gerhard Freude. Jeden Tag? „Ja, weil wenn ich einmal nicht gut drauf bin, muss der Gast nichts davon merken und mir gehts dann auch besser“. Und grantige Gäste? „Die sind mir die liebsten, da leg ich mich besonders ins Zeug um sie aufzuheitern. Erfolg garantiert!“ Und wenn einmal wirklich einer blöd kommt? „Das nehm ich nicht persönlich. Manchmal bin ich als Kellner einfach nur das Ventil, wenn ein Urlaubstag nicht gut war, oder so“. Sunnyboy Gerhard bringt offenbar nichts aus der Ruhe. Routine hilft. Besonders, wenn's hektisch wird. Beispielsweise auf der Schihütte. „Da kommst nicht viel zum Reden, die Gäste kommen ab 11:00 Uhr überfallsartig, da zählt nur die Schnelligkeit. Da muss man den gewohnten Ablauf beibehalten, so kimmst net ins Strudeln. Die Gäste machen dir keinen Stress, den machst dir nur selber“, philosophiert Gerhard, der klar den Unterschied zwischen Schihütten-Service und Erlebnisastronomie benennt: „Schifahrer sind rund eine halbe Stunde beim Essen, während die durchschnittliche Aufenthaltsdauer bei uns im Schulhaus eineinhalb Stunden beträgt.“

Klare Ziele für optimale Lebensplanung

Gerhard Sojer plant sein Leben. Den 16-Stunden-Tag im Winter packt er locker. Im Moment bevorzugt er das Saison-Arbeitsmodell. Er hat klare Ziele und Visionen. „Solang ich jung und fit bin, vollen Einsatz geben und

die finanzielle Basis schaffen, damit das Haus bald schuldenfrei ist und dass ich später auch vielleicht in ein anderes Arbeitszeitmodell wechseln kann, um mehr Zeit für Familie zu haben.“ Kinderwunsch ist vorhanden. Zeit für Zweisamkeit mit Freundin Nadja ist während der Hochsaison rar, außerdem entsteht gerade sein Eigenheim, das braucht viel Verständnis auf beiden Seiten. Manchmal muss man eben durchbeißen, das gehört zum Leben, das hat er daheim gelernt und selbst früh erfahren, durch den Tod der Eltern. „Von den Eltern bekommt man die Basis, die Schule allein macht dich nicht fit für's Leben“ ist seine Überzeugung.

Früher war alles besser, oder?

Die viel beschworene gute alte Zeit gab es wohl auch in der Gastronomie nie. Davon ist Gerhard überzeugt. „Früher haben die Leute halt auch mehr ausgehalten“ meint er, angesprochen auf die 7-Tage-Woche und lange Arbeitstage in der Gastronomie. Das „Orderman-System“ erlaubt eine unglaublich rasche Bedienung, es wäre nicht mehr wegzudenken aus übervollen Schihütten. Entbehrlich findet er allerdings die Allergen-Verordnung, die mehr Chaos schafft als Probleme zu beseitigen. „Die geänderten Essgewohnheiten machen schon viel Zusatzarbeit. Die Gäste waren früher unkomplizierter. Jede Umbestellung kostet Zeit.“

Kellner aus Leidenschaft

Gerhard liebt seinen Beruf. Er möchte auf jeden Fall dabeiblieben und arbeitet dort, wo es ihm gefällt, wo nicht nur die Bezahlung passt, wo er auch geschätzt wird. Wo er seine Fähigkeiten ausleben kann und herzlich lachen kann über kernige Sprüche wie: Trinkgeld ist gut, Schmerzensgeld wäre besser. Neben allem was schon gesagt wurde, braucht ein Kellner besonders auch Humor. Gutes Einvernehmen mit dem Chef, ein kollegiales Team, da lässt sich auch einmal ein freier Tag, der dringend benötigt wird, aushandeln. Gerhard ist ein sehr lebendiges Beispiel für einen Kellner aus Leidenschaft.



Schuh & Sport
Günther

Öffnungszeiten: MO – FR: 08.30 – 12.00 Uhr
14.30 – 18.00 Uhr
SA: 08.30 – 12.00 Uhr
15.00 – 18.00 Uhr

Birkenweg 23 | 6352 Ellmau
Tel.: 0043 5358 2548
info@schuh-sport.at
www.schuh-sport.at

– 20 %
auf alle lagernden Artikel
(ausgenommen reduzierte Ware)

von Montag, 21. bis
Freitag, 25. Oktober

LOWA
simply more...

© Bernd Ritschel

Traditionelles TÖRGGELN

am Freitag, 25. Oktober 2019
von 15:00 bis 20:00 Uhr

Hausgemachte Schmankerln von den Ellmauer Bäuerinnen und ein gutes Gläschen Wein

Unsere Öffnungszeiten in dieser Woche:

Mo. – Do.: 08:30 – 12:00 und 14:00 – 18:00 Uhr
Freitag: 08:30 – 12:00 Uhr und 14:00 – 20:00 Uhr

SKIVERLEIH BERGSPORTPROFI SCHUH BOUTIQUE



Rainer Fischer hat internationale Erfahrung als Koch gesammelt. Davon profitieren seine Gäste im 4 Sterne Superior-Hotel „Das Kaiserblick“ in Ellmau.

Rainer Fischer – Haubenkoch mit viel Erfahrung

Seit zweieinhalb Jahren gehört Rainer Fischer zum Küchenteam im 4 Sterne Superior-Hotel „Das Kaiserblick“ in Ellmau und trägt kulinarische Verantwortung für bis zu 200 Gäste des Hauses.

Der erfahrene Koch hat nach der Unterstufe im Gymnasium in St. Johann i. T. eine Kochlehre im Hotel „Der Bär“ in Ellmau absolviert.

Wenn du was lernen willst, musst du raus in die Welt, ist seine Überzeugung und er spricht aus Erfahrung.

13 Jahre hat Rainer im Ausland, überwiegend in der Schweiz, gearbeitet, Gastronomie Erfahrung auch in Bangkok gesammelt und fasst zusammen: „Mit einer österreichischen Kochausbildung kannst du weltweit punkten.“

Rainer hat mit Top Küchenchefs in Zürich, an der Seite von



FREYSI.COM

Ihr Elektrotechniker

Elektro Hannes Freysinger | Dorf 13 | 6352 Ellmau | Telefon 05358 2740 | info@freysi.com | www.freysi.com

Miele
ABB
Komfort · Sicherheit · Effizienz
BILTON
Metz



... finden Sie Unterhaltungselektronik und Haushaltsgeräte von A bis Z.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

50 Jahre Kompetenz
FREYSI.COM

Haubenköchen gearbeitet und viel gelernt, auch in weniger renommierten Häusern. „Wenn du wach im Geiste bist, kannst überall was rausholen für dich,“ ist er überzeugt und meint damit auch das Lernen aus Fehlern, die man selber macht oder auch bei anderen sieht.

Sprachenvielfalt als Erfolgsschlüssel

Das Schul-Latein und Französisch war eine gute Basis um daraus die notwendigen Italienisch-Kenntnisse zu entwickeln.

Sprachliche Begabung, Weltoffenheit, eine kreative Ader, das alles ist hilfreich, wenn man in der gehobenen Gastronomie international tätig sein will, ist Rainer überzeugt.

Zeitgemäße Arbeitsmodelle für mehr

Mitarbeiterzufriedenheit

Der erfahrene Koch liebt die vielseitigen Möglichkeiten, die sein Beruf bietet. Die umbau-

dingte Hotelschließung im vergangenen Frühjahr hat er zum Anlass genommen, in einem Hotel in Bozen Erfahrung zu sammeln und dort Rahmenbedingungen vorgefunden, die er allen Betrieben empfiehlt, die Probleme haben, Stammpersonal zu halten: Eine präzise Arbeitszeiterfassung, leistungsgerechte Entlohnung, wertschätzender Umgang und Fortbildungsmöglichkeiten.

„Die 5-Tage-Woche gibt es im benachbarten Ausland schon lange, das ist einfach zeitgemäß.“

Das Hotel Kaiserblick in Ellmau ist neuerdings ein Ganzjahresbetrieb mit 5-Tage-Woche. Eine Woche Urlaub während der Sommerferien der Kinder ist jetzt möglich,“ freut sich der Familienvater.

Die Aufgaben des versierten Kochs sind vielseitig. Kollegen aus ganz Europa erfordern gewisse Voraussetzungen bezüglich

Personalführung und auch Sprachenvielfalt. „Ich bin gerne Coach für jüngere Kollegen, wenn sich jemand führen lässt“. Ein respektvolles Miteinander im Team hilft nicht nur im Arbeitsablauf, das merkt auch der Gast, der hohe Erwartungen an uns setzt.“

Kannst du eine Kochlehre empfehlen?

Definitiv ja, ist Rainer überzeugt. Vorausgesetzt, du hast eine Leidenschaft dafür.

Eine feine Nase ist hilfreich, die Geschmacksnerven lassen sich trainieren.

Wenn du dafür „brennst“ Koch zu werden, brauchst dich auch von Unverträglichkeiten nicht abhalten lassen. „Dann fragst halt einen Kollegen, ob er deine Sauce kosten kann.“

Sauberkeit in der Küche und ein gut strukturierter Arbeitsplatz sind ein absolutes Muss für Rainer, damit ihm das Kochen Freude macht und von der Hand geht.

Bei größeren Umbauten auch auf die Modernisierung der Küche nicht zu vergessen, mahnt der Koch in Richtung Hoteleigentümer. „Klimatisierte, saubere Küchen mit modernen Küchengeräten erleichtern die Arbeit und steigern deshalb die Motivation,“ weiß Rainer aus Erfahrung und freut sich in einem Betrieb zu arbeiten, der eine der modernsten Küchen weitum aufweist.

Hoppalas passieren

„Wenn dir nie was passiert, hast nicht gearbeitet“. Fehler passieren. Dann muss man sich eben gegenseitig helfen um sie auszumerzen.

Rainer liebt es, leichte bekömmliche Gerichte aus aller Welt zu kochen und ist offen für Neues.

Im eigenen Haushalt mag er es aber traditionell: Daheim zu kochen findet er nicht so spannend und überlässt den Herd gerne seiner Gattin Monika.



Gastronom Robert Told vom Landhotel Föhrenhof/Ellmau sieht im Gastronomieberuf ein großes Potenzial.

Gastronom Robert Told – leitet ein familiär geführtes Familienunternehmen

Was die Eltern aufgebaut haben, führt Robert Told mit Bruder Ewald und Partnerin Maria, die auch aus einer Wirtsfamilie kommt, fort. Im renommierten Restaurant Föhrenhof in Ellmau kocht er seit über 25 Jahren Gaiumenfreuden für Hausgäste, aber auch à la Carte für die zahlreichen Stammkunden. „Besonders freut mich, dass viele Einheimische zu meinen Gästen gehören“.

Nach Absolvieren der Tourismusfachschule in St. Johann i. T. ging es zunächst ins Ausland. „Die ganze Welt steht dir in der Gastronomie offen, Köche und Kellner aus Österreich sind gefragt, unsere Ausbildung ist top und die Arbeitshaltung stimmt,“ schwärmt Robert von seinem Beruf und könnte Beispiele von Spitzenköchen in Dubai, USA, Asien nennen. Sein persönliches Abenteuer begann vor über 30

Gerberei Trenkwalder & Bike-Service Knaubert laden zu:

SPORT trifft TRACHT

-20 % Aktion
auf die gesamte
Trachten-Kollektion

-10 % Aktion
auf alle Neuräder

Präsentation
der neuesten
Trachtenmode

-30 % Aktion
auf alle lagernden
Radschuhe

Modenschauen
FR, 14:00 & 16:30 Uhr
SA, 11:00 & 14:00 Uhr

Abverkauf
von Test- und
Verleih-Bikes

Vorstellung
der 2020-Neuheiten

Gerberei Trenkwalder, Blaiken 77, 6351 Scheffau
11.10.2019: 09:00–18:00 Uhr, 12.10.2019: 09:00–17:00 Uhr
Aktionen nur an den beiden Veranstaltungstagen gültig.

am 11. und 12. Oktober 2019 in Scheffau
bei der Gerberei Trenkwalder



Jahren in Lothringen/Frankreich. „Französisch kann ich immer noch“ schmunzelt er. Zehn Sommersaisons lang kochte und servierte er in verschiedenen Hotels im In- und Ausland. „In den Wintersaisons wurde ich zu Hause gebraucht.“

Besonders gut gefielen ihm die Stationen in der Überfahrt/Tegernsee, Lamm/Seefeld und bei Alain Weissgerber im Burgenland. Danach zog es ihn zurück nach Ellmau.

Robert arbeitete gemeinsam mit seinen Eltern bevor er mit Bruder Ewald den Familienbetrieb Föhrenhof übernahm.

Familienprojekt

Gastronomie seit über

50 Jahren

1967 wurde der „Föhrenhof“ eröffnet, Roberts Eltern arbeiteten Seite an Seite im Betrieb und begründeten über Jahrzehnte den guten Ruf des heimischen Restaurants bzw. Hotels. „Die betrieblichen Abläufe seither haben sich nicht so stark verändert wie die Ansprüche der Kunden“, stellt Robert fest.

Da ist viel Flexibilität gefordert – im Service, wo Individualität zählt und die Gäste nicht mehr an großen Tischen zusammensitzen und gegenseitig Urlaubserlebnisse austauschen und manchmal schon nach dem Mittagessen in geselliger Runde ein paar Bier trinken – und besonders in der Zubereitung der Speisen. „Seit es die Allergenverordnung gibt, ist das auf einmal ein Riesenthema, ich glaube da wird ein Problem

gemacht, wo es keines gibt“, mutmaßt Robert und hat kurzerhand die Buchstaben von der Speisekarte wieder gestrichen, die nur für Verunsicherung gesorgt haben. „Auf Anfrage informieren wir selbstverständlich den Gast über enthaltene Allergene, wie wir das auch vorher gemacht haben“. Die verpflichtende Allergen-Schulung hat er gemacht und kann umfassend informieren.

Geschätztes Stammpersonal

Robert schätzt das Team an seiner Seite und betont, wie wichtig die gute Zusammenarbeit in der Küche ist. „Meine Köchin ist seit 40 Jahren bei uns und eine große Stütze für mich. Wir arbeiten Hand in Hand“, betont der routinierte Koch, der aktuell keine offenen Stellen im Betrieb hat. „Personal zu finden ist die größte Herausforderung. Zeitgemäße Personalzimmer sind da auch ganz wichtig.“

Die wichtigsten Positionen decken wir mit der Familie ab. Mein Bruder Ewald und Schwägerin Judith gehören auch zu diesem Team, ich bin sehr froh, dass wir alle gemeinsam an einem Ziel arbeiten, nämlich ständige Qualitätsverbesserungen im Haus.

Auch auf unsere Seniorchefin Annemarie und langjährige Frühstückskellnerin Gitti ist stets Verlass, die sich täglich um unser umfangreiches Frühstücksbuffet kümmern.

Die Zeiten, wo die Lehrlinge auf Stellensuche bei uns angeklopft haben, sind längst vorbei,“ be-

dauert er und würde sich wünschen, dass wieder mehr Jugendliche den Wert einer Lehre in einem heimischen Betrieb erkennen. „Einige unserer Lehrlinge haben große Karrieren gemacht“.

Traditionelle Küche, frisch gekocht

Den Einkauf macht der Chef. Gekocht wird frisch und traditionell, von Convenience-Food hält er nichts. So gibt es halt mal Wartezeiten für die beliebten heimischen Klassiker. Der Gaumen dankt es, die Stammgäste schätzen es. An sechs Tagen in der Woche, denn seit 15 Jahren gibt es einen Ruhetag. „Den freien Tag braucht jeder und außerdem sparen wir uns die mühsame Dienstplanerstellung und viel Improvisation, wenn einer im Team fehlt“, weiß Robert.

Die vergangenen „Goldenen Jahren“ in der Gastronomie gibt es nicht. Jede Zeit hat ihre Herausforderung. Inzwischen gibt es nahezu einen Ganzjahrestourismus, von dem er nichts hält. „Wir brauchen unsere Ruhezeiten, da wir ja sieben Tage die Woche fast rund um die Uhr eingespannt sind!“ Dienstagabend wird ausschließlich für die Hausgäste gekocht, das ist überschaubar und verheißt frühen Feierabend, weil der Dorfabend lockt.

In Spitzenzeiten ist der Bedarf oft weit größer als das Angebot, „so mancher Gast wird grantig, wenn er keinen Platz bekommt“, bedauert Seniorchefin Annemarie. Viele Betriebe haben in den letzten Jahren aus verschiedenen

Gründen ihr À-la-carte-Angebot gestrichen. Die verbleibenden Restaurants sind dadurch umso mehr gefragt und gefordert.

Der Trend, Betten zu errichten und die mühsame Arbeit der Verpflegung auf andere Betriebe abzuschieben, wird in nächster Zeit zu einer großen Herausforderung.

Ein lohnender Beruf mit viel Potenzial

„Es gibt Zeiten, wo man auf den Putz hauen muss, aber die gibt's ja auch außerhalb der Gastronomie, und dann haben wir wieder Zwischensaison, was in Summe wesentlich mehr Freizeit bietet als der gesetzliche Urlaub“, verteidigt Robert die Saisonarbeit in der Gastronomie. Einen Beruf zu erlernen, in dem man seine persönlichen Fähigkeiten ausleben kann und anschließend Jobgarantie in der Region und auf Wunsch weltweit zu haben, das hat doch was, oder? Was den Verdienst betrifft, so glaubt auch er, dass die Gastronomieberufe so schlecht nicht dastehen. „Für verlässliche Mitarbeiter wird sehr gut bezahlt und das Trinkgeld kommt auch noch dazu“.

Sein Wunsch wäre, dass sich wieder mehr junge Menschen interessieren für einen Lehrberuf vor der Haustür und die Vorteile der Gastronomieberufe sehen, in einem guten Arbeitsklima, bei freier Kost und Logis und immer im Trockenen zu arbeiten.

Apropos Kost: Im Föhrenhof gibt es kein „Personalessen“. Chefleute und Mitarbeiter speisen gemeinsam frisch Gekochtes. Von guter Stimmung im Team ist die Rede und von positivem Feedback von den Gästen. Und auch wenn es zeitweise turbulent ist, versklavt wird keiner“ beruhigt Robert und freut sich über jeden angehenden Lehrling, der bei ihm oder einem befreundeten Berufskollegen diese Chance ergreift. Zusammenarbeit im Betrieb und auch innerhalb des Berufsverbandes ist dem erfahrenen Gastronomen wichtig.

Die Chancen auf Nachwuchs im eigenen Betrieb stehen gut. Sohn Maxi hat zur Freude der ganzen Familie großes Interesse, in die Fußstapfen seiner Eltern beziehungsweise Großeltern zu treten.



Motiviertes Personal lässt den Gast Freundlichkeit und kulinarische Genüsse erfahren.



HILFE gesucht!

DU wirst hier dringend gebraucht!

Bei uns findest du die aktuellen Jobangebote aus der Region!

SCHAU REIN und finde deinen **TRAUMJOB**

unter **www.hoteljob.tirol**

**WILDER
KAISER**

Ellmau · Going · Scheffau · Söll

In Kooperation mit dem Tourismusverband Wilder Kaiser

Infos aus den Gemeinden

Gemeindeamts- Öffnungszeiten

Ellmau

Tel. 0043 (0)5358 2206
Montag bis Freitag
8:00–12:00 Uhr
Mittwoch 13:00–17:00 Uhr
www.ellmau.tirol.gv.at
gemeinde@ellmau.tirol.gv.at

Going

Tel. 0043 (0)5358 2427
Montag bis Freitag
7:30–12:00 Uhr
Montag, Dienstag, Donnerstag
13:30–16:00 Uhr
www.going.tirol.gv.at
gemeinde@going.tirol.gv.at

Scheffau

Tel. 0043 (0)5358 8588
Montag bis Freitag
7:30–12:00 Uhr
Montag
13:00–17:30 Uhr
www.scheffau.eu
gemeinde@scheffau.tirol.gv.at

Söll

Tel. 0043 (0)5333 5210-0
oder 5151
Montag bis Donnerstag
7:30–12:00 Uhr und
Freitag von 8:00–12:00 Uhr
www.soell.tirol.gv.at
gemeinde@soell.tirol.gv.at

Ordinationszeiten

Praktische Ärzte

Dr. Barbara Kranebitter

Ellmau, Dorf 40
Tel. 0043 (0)5358 2228
Mo, Di, Mi, Fr 8:00–11:30 Uhr
Mo und Do 15:00–18:00 Uhr

Dr. Lorenz Steinwender

Ellmau, Alte Straße 6a
Tel. 0043 (0)5358 2738
Mo–Do 8:00–11:45 Uhr
Mo, Mi 17:00–19:00 Uhr
Fr 8:00–13:45 Uhr
und nach Vereinbarung.

Dr. Markus Muigg

Going, Marchstraße 33
Tel. 0043 (0)5358 4066
Mo–Fr 7:30–11:00 Uhr
Mo, Mi 17:00–19:00 Uhr
Fr 15:00–17:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Dr. Hans-Jörg Lechner

Scheffau, Bruggenmoos 15
Tel. 0043 (0)5358 8618
Mo–Fr 8:30–12:00 Uhr
Di u. Do 16:30–18:30 Uhr

Dr. Alexandra Bado/ Dr. Tanja Ascher

Söll, Dorf 30,
Tel. 0043 (0)5333 5205
Mo–Do 8:00–12:00 Uhr
Mo, Mi, 15:30–17:30 Uhr
Fr 8:00–12:00 Uhr

Internist

Dr. Albrecht Moslehner

Going, Marchstraße 3
Tel. 0043 (0)5358 43255
Mo–Do 8:00–12:00 Uhr
Mo, Do 15:00–18:00 Uhr
Di 16:00–20:00 Uhr
Fr 8:00–14:00 Uhr
und nach Vereinbarung.

Orthopädie und Traumatologie

Dr. Bernhard Hennig

Ellmau, Weißbachgraben 2
Tel. 0043 (0)5358 44622
(ist auch Notfallnummer)
Mai bis November:
Di–Do 10:00–18:00 Uhr
Sondertermine nach telefonischer
Vereinbarung
www.drhennig.at

Zahnärzte

Zahnarztordination

Dr. Nikolaus Brantl –

Dr. Marianne-C. Tisowsky

Ellmau, Dorf 48,
Tel. 0043 (0)5358 43586
Mo–Fr 8:30–12:00 Uhr
Mo–Do 14:00–18:00 Uhr
und nach Vereinbarung.

Dr. Anton Peter Fink

Ellmau, Birkenweg 13
Tel. 0043 (0)5358 3180
Mo 15:00–18:00 Uhr
Di–Do 9:00–12:00 Uhr
Di und Do 16:00–18:00 Uhr
Terminvereinbarung erwünscht.

DDr. Gertrude Hammer

Söll, Dorf 98,
Tel. 0043 (0)5333 5995
Mo–Do 7:30–12:00 Uhr
oder nach tel. Vereinbarung.

Tierarzt

Dr. Elisabeth Brandstätter

Ellmau, Wimm 4,
Tel. 0043 (0)5358 3030
oder 0043 (0)664 9156094
Täglich nach Vereinbarung.

Apotheken

Sonnwendapotheke

Ellmau, Dorf 49,
Tel. 0043 (0)5358 2255
Mo–Fr 8:30–12:30 Uhr
und 15:00–19:00 Uhr,
Sa 8:00–12:00 Uhr

Salven-Apotheke

Söll, Dorf 71
Tel. 0043 (0)5333 20295
Mo–Fr 8:30–12:30 Uhr
und 15:00–19:00 Uhr,
Sa 8:00–12:00 Uhr

Sonn- und Feiertagsdienst, Notordinationen

5. und 6. Oktober

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Hans-Jörg Lechner
Scheffau, Bruggenmoos 15
Tel. 0043 (0)5358 8618

12. und 13. Oktober

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
**Dr. Alexandra Bado/
Dr. Tanja Ascher**
Söll, Dorf 30,
Tel. 0043 (0)5333 5205

19. und 20. Oktober

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Barbara Kranebitter,
Ellmau, Dorf 40,
Tel. 0043 (0)5358 2228

26. und 27. Oktober

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Lorenz Steinwender
Ellmau, Alte Straße 6a
Tel. 0043 (0)5358 2738

1., 2. und 3. November

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Hans-Jörg Lechner
Scheffau, Bruggenmoos 15
Tel. 0043 (0)5358 8618

9. und 10. November

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Markus Muigg
Söll, Marchstr. 33,
Tel. 0043 (0)5358 4066

16. und 17. November

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Barbara Kranebitter,
Ellmau, Dorf 40,
Tel. 0043 (0)5358 2228

23. und 24. November

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
**Dr. Alexandra Bado/
Dr. Tanja Ascher**
Söll, Dorf 30,
Tel. 0043 (0)5333 5205

30. November und 1. Dezember

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Markus Muigg
Söll, Marchstr. 33,
Tel. 0043 (0)5358 4066

Alle Angaben ohne Gewähr.



Oma und Opa in der EZ – das macht Freude!

Geburtstagswünsche sowie Geschichten aus dem Leben unserer geschätzten Leser, die das 80ste Lebensjahr erreicht haben, gehören bei der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser zu den beliebten Klassikern und erfreuen die Jubilare.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf oder Ihre E-Mail, wenn in Ihrer Familie ein 80er oder darüber (wenn nicht schon in der EZ veröffentlicht) ansteht oder bereits gefeiert wurde.

Unsere Redakteure besuchen alle Jubilare in unserer Region, die mit Bild und Text in der EZ abgedruckt werden möchten. Selbstverständlich kostenfrei!

Jubilarskontakt:

Marlene Kohl,
Redaktionsleitung
Telefon 0043 (0)5358 2072
marlene@ellmau-tirol.at

Ausflug des PV Söll-Ellmau

Mitte September führte der herbstliche Halbtagesausflug mit einer Fahrt nach Rosenheim zur Erlebnisgaststätte Erlensee. Dort wurde den Ausflüglern die bekannten Spezialitäten, wie Schweinshaxen und vieles mehr, kredenzt.

Nach einem guten Mittagessen ging die Fahrt bei Postkartenwetter weiter über Bayrischzell nach Hinterthiersee zum Café Thaler zur nächsten Enkehr.

Es war für alle ein schöner und netter gemeinsamer Nachmittag. **Sebastian Steinbacher, Obmann vom Pensionistenverband Söll-Ellmau.**

Eva Lidschreiber – 85 Jahre im Zeichen der Fürsorge

(pht) An ihrem Geburtstag noch im Rollator, einige Tage später bereits mit einer einzigen Krücke – so feierte unlängst die Jubilarin ihren Geburtstag gebührend mit ihren Freunden auf der Wochenbrunner Alm. Sie blickt auf ein Leben zurück, das bewegter nicht sein könnte – geboren in Oppeln in Oberschlesien, aufgewachsen während der großen Stunde der Trümmerfrauen, so prägend waren die ersten Jahre in Evas Leben.

Diese Prägung sollte auch ihren späteren Lebensweg kennzeichnen – jahrelang kümmerte sie

Anna Bichler feierte 90er



Im August konnte Anna Bichler ihren 90. Geburtstag feiern. Dazu gratulieren die Vereinsmitglieder vom Pensionistenverband Söll-Ellmau herzlich.

DER NEUE ŠKODA SUPERB



Ab jetzt bestellbar!

Symbolfoto. Stand 08/2019. Details bei Ihrem ŠKODA Berater.
Verbrauch: 4,3–7,1 l/100 km. CO₂-Emission: 113–161 g/km.

PORSCHE

ST. JOHANN
6380 St. Johann in Tirol
Birkenstraße 18
Telefon +43 5352 64838
www.porsche.stjohann.at

sich um psychisch beeinträchtigte Menschen, die in ihr sowohl eine Zuhörerinnen als auch eine Art Wegweiser gefunden haben und oftmals noch bis heute regen Kontakt halten.

Ihren großen Verdienst, die Rettung des Trattenbach-Hofes für die Familie Sojer, kann sie gemeinsam mit ihren Freunden und ihren Kindern, getreu ihrem Herzenswunsch, nun vollends genießen. Zwar kann die Betreuung ihrer anvertrauten Patienten seit heuer nicht mehr so stattfinden wie früher, da der Körper nun einfach seine verdienten Verschnappausen einfordert, trotzdem findet Eva noch genug Ar-

beit, die sie nebenbei bei bester Gesundheit erhält. So steht Eva nun felsenfest für ihre Familie im Leben – wie die kleine Hauskapelle mit der Muttergottes, die mit Eva damals gemeinsam auf den Hof kam und somit wie ein Symbolträger für ihr Wirken und Wirken steht.

Auch die Redaktion von der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser wünscht ihr alles Gute zum Geburtstag, und dass ihr Wirken noch lange andauern möge.

Gratulation an Thomas Wörgötter



Wir gratulieren unserem Thomas sehr herzlich zu seiner bestandenen Lehrabschlussprüfung und wünschen ihm noch viel Freude an seinem interessanten Beruf. **Das gesamte Team von Elektro Freysinger, Ellmau.**

Die Ellmauer Zeitung für die Region Wilder Kaiser gibt es auch im Internet unter www.ellmau-tirol.at



Eva Lidschreiber.

Dachstühle • Altholzarbeiten • Balkone • Wintergärten • Innenausbau • Fußböden • Sanierungen • Treppen • Gebäudeaufstockungen • Zäune • u.v.m.



ZIMMEREI NASCHBERGER
Die kreative Hand für's Holz

Außenbar Rübezahl Alm

Andreas Naschberger | Vetterstätt 3, 6352 Ellmau | Tel. 0664/5107276 | office@zimmerrei-naschberger.at | www.zimmerrei-naschberger.at

Heidi Wolf bedankt sich zu ihrem 80. Geburtstag

(wif) Im Juli feierte Heidi Wolf ihren 80. Geburtstag und konnte zu diesem Anlass von vielen Seiten Glückwünsche entgegennehmen. Vor zwölf Jahren ist Heidi Wolf von Jochberg nach Ellmau übersiedelt und hat sich offensichtlich gut eingewöhnt. Auf diesem Wege bedankt sich die aktive Jubilarin, die im Sommer gerne wandert, im Winter leidenschaftlich Ski fährt und ganzjährig gerne das Tanzbein schwingt, bei allen Gratulanten ganz herzlich. Insbesondere bei Pfarrer Mag. Michael Pritz und Bürgermeister Klaus Manzl so-

wie Tanzgruppenleiterin Burgi Stöckl, den Vertreterinnen des Rot Kreuz-Besuchsdienstes, bei der Geschäftsleitung der Raiffeisenbank Ellmau und bei allen Freunden, die sie so unerwartet besucht und mit Geschenken beglückt haben.

Die nächste
Ellmauer Zeitung
für die Region Wilder Kaiser
erscheint am 04. Dez. 2019.
Redaktions- und Abgabeschluss ist der 04. Nov. 2019.



Heidi Wolf.

Gratulation an Tanja Mascher



Liebe Tanja, wir gratulieren dir zu deinem mit Auszeichnung bestandenen „Bachelor of Science in Health Studies“ und wünschen dir viel Freude mit deiner Arbeit an der Med. Uni in Graz. Wir freuen uns mit dir!
Deine Familie.

Glückwunsch an Marco Salvenmoser



Wir gratulieren unserem Lehrling Marco zur bestandenen Lehrabschlussprüfung und freuen uns auf eine lange, sportliche Karriere bei uns.
Tina und Reini und dein Team von Sport Gatt.

Gratulation an Roman Seywald



Herzliche Gratulation unserem Roman zur bestandenen Lehrabschlussprüfung zum Elektrotechniker. Dass du weiterhin noch viel Spaß mit deinem Beruf hast wünscht dein Team von RedZac Hochfilzer, Ellmau.

„4 Künstler, 4 Stile“

Bei einer Vernissage im August präsentierten vier Künstler ihre Werke im Scheffauer Gemeindehaus einem interessierten Publikum und informierten über verwendete Techniken und Malweisen.

„Das was uns verbindet ist stärker als das was uns versucht zu trennen“. Gemäß dem Spruch fanden vier unterschiedliche Charaktere aus Tirol und Deutschland mit ganz unterschiedlichem Zugang zur Materie zusammen

und ergänzten sich gegenseitig zu einem harmonischen Gesamtbild.

Zu sehen waren interessante Techniken wie z. B. Holzschnitt, Radierung, Polimentversilberung sowie unterschiedliche Malstile. Komplettiert wurde die Ausstellung durch die Installation „Alles Kopfsache“.

Die Künstler bedanken sich bei der Gemeinde Scheffau für die Unterstützung sowie bei allen Besuchern!



Die Künstler der vier Stilrichtungen: Otto Dünne, Elisabeth Edinger-Strasser, Sabina Überall und Maria Birbamer-Zott mit dem Scheffauer Bürgermeister Christian Tschugg.

Freiwilliges Soziales Jahr

Du bist mit der Schule fertig und willst bis zum Studium überbrücken, oder du willst dich neu orientieren, oder du brauchst eine berufliche Auszeit ... du willst Rettungssanitäter werden?

Wir ermöglichen es dir!

Das Freiwillige Soziale Jahr, kurz FSJ, dient zur Bildungs- und Berufsorientierung für soziale Berufsfelder und soll freiwilliges Engagement fördern.

Wie läuft ein FSJ ab?

- Der Einsatz dauert zwischen 9 und 12 Monate.
- 34 Einsatzstunden pro Woche.
- Die Ausbildung steht im Vordergrund, wir bilden dich zum Rettungssanitäter aus!

Was bieten wir dir?

- Taschengeld.
- Pensions-, Unfall- und Krankenversicherung.
- Pädagogische Betreuung und Begleitung.
- Freistellungstage entsprechend dem Urlaubsgesetz.
- Absolvierst du die Ausbildungen für den Rettungsdienst, erhältst du eine staatlich anerkannte Berufsausbildung.
- Wenn du unter 24 bist, kannst du die günstige Jugendnetzkarte des jeweiligen Verkehrsverbundes in Anspruch nehmen.
- Die Zertifikate über die erworbenen Fähigkeiten und Kompetenzen gelten auch als Praxis-Nachweis für Bewerbungen.

Wer kann sich engagieren?

- Menschen ab 18 Jahren (in Ausnahmefällen ab 17), die physisch und psychisch belastbar sind und Interesse und Bereitschaft für ein soziales Engagement haben.
- Ein absolviertes Freiwilliges Sozialjahr kann auch den Zivildienst ersetzen.

Bei Interesse sende bitte eine E-Mail an:
stephan.vitez@roteskreuz-kufstein.at

RaiffeisenBank Going
als Immobilienmakler

Interessante Immobilienobjekte am Wilden Kaiser Ellmau: Top-Wohnung in absoluter Sonnenlage



ca. 240 m² Wohnfläche, erstreckt sich über 2 Ebenen, 3 SZ, 2 Badezimmer, 3 WC, teilweise möbliert, elegante Hochglanzküche, offener Koch-, Ess- und Wohnbereich mit Kamin, Weinkeller, Wellnessbereich mit finnischer Sauna, Whirlpool, Dusche, Fitnessraum, Balkon, 2 Terrassen, Garten, 3 Garagenplätze, HWB 128,9, fGEE 1,61

KP. € 1.580.000,-

Ellmau: Tiroler Landhaus mit viel Charme in Toplage



ca. 280 m² Wohnfläche, 977 m² Grundfläche, 3 SZ, 3 Badezimmer, Ausstattung in höchster Tiroler Handwerkskunst, offenes Wohnen/Essen/Kochen mit offenem Kamin, Stube mit gemauertem Kamin, Wellnessbereich, Terrasse, Balkon, Garten, Doppelgarage, 3 Autofreistellplätze
HWB 90,0, fGEE 1,13

KP. € 2.700.000,-

Wir bieten Mietwohnungen in allen Preiskategorien, sowohl hochpreisige Objekte als auch Immobilien mit einem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis an!



Prok. Josef Hirzinger,
Tel. +43/5358/2078-44520
Rosalinde Schreder,
Tel. +43/5358/2078-44560
Herbert Eisenmann,
Tel. +43/5358/2078-44542

Obige sowie weitere Immobilienangebote unter:
www.immo-raiffeisen-going.at

Raiffeisen Meine Bank

Das Beste aus zwei Welten.

Meine Raiffeisen FondsPension

Der Schutz einer Lebensversicherung und die Dynamik eines Fonds.

Genießen Sie Ihre Pension ein Leben lang und nutzen Sie die Ertragschancen eines Investmentfonds. Mehr auf raiffeisen-versicherung.at

Raiffeisen Versicherung ist eine Marke von UNIQA Österreich Versicherungen AG.
Versicherer: UNIQA Österreich Versicherungen AG, Untere Donaustraße 21, A-1029 Wien, Telefon: +43 1 211 19-0, Telefax: +43 1 211 19-1419, Service Center: 0800/22 55 88, service@raiffeisen-versicherung.at, www.raiffeisen-versicherung.at, Sitz: Wien, FN 63187m, Handelsgericht Wien, DVR 0018813, UID-Nr.: ATU 15362967



Portrait // Hochzeit
// Babybauch // Familie

Fotografie Marie

Marie Sombeek

Auwald 11 · 6352 Ellmau/Tirol
+43 699 10430159
info@fotografiemarie-tirol.at
www.fotografiemarie-tirol.at
facebook.com/fotografiemarie
Instagram: fotografiemarie

EDELBAU

Ges.m.b.H.

A - 6352 Ellmau

Mobil:

+43 (0) 664/4336701

Familie Ortner feierte Treffen in Scheffau

56 Verwandte reisten im August nach Scheffau – alle samt „Ortner“, zumindest laut Ahnentafel. Nachkommen einer Familie, die bis 1788 zurück erforscht wurde.

(hase) Wenn sich die Familie Ortner trifft, wird das ein Fest. 56 Verwandte aus aller Welt sind Anfang August in Scheffau zusammengekommen.

Der Ort, wo die ältesten erforschten Ahnen 1788 die Familie gründeten. Über ein Jahr lang wurde die Feier von der Familie organisiert und viel „Forschungsarbeit“ geleistet, um wirklich jede Laufbahn der Nachkommen der Ortner zu entdecken.

Angehörige aus Nah und Fern

Familienmitglieder aus Scheffau, Wien, Frankreich und sogar aus La Reunion (französisches Übersee-Departement nahe Madagaskar) trafen sich in Scheffau, um die Familie hochleben zu lassen.

Wenn sich Generationen treffen, gibt es bekanntlich viel nachzuholen; Erlebtes wieder in Erinnerung rufen, Verpasstes zu erzählen, Neues zu berichten. In den Jahren seit Geburt der ältesten der Familie, Juliana, die 87 Jahre alt ist und dem jüngsten Kind mit zweieinhalb Jahren, hat sich so einiges getan.

Erzählen beim Wandern

Am schönsten erzählen sich solche Geschichten beim „Berggeh‘ am Koasa“ – der eine oder andere Gipfel wurde erklommen.

Da freilich kein Wohnzimmer alle Ortner versammeln konnte, feierte die Familie beim Gasthof Weberbauer. Dort gab

es ein großes Bauernbuffet mit den besten Tiroler Schmankerln, wo keine Wünsche offen blieben. Ein herzliches Dankeschön

der Familie Wieser/Weberbauer für die Zurverfügungstellung der Terrasse. Musikalisch begleiteten „Se Zwoa“ den Abend



56 Nachkommen der Familie Ortner trafen sich im August in Scheffau.



Die direkten Nachkommen von Edi, Pepi und Juliana.

www.dievidenkaizer.com

**VIEL GEERNTET?
JETZT EINFRIEREN UND LAGERN.**

Jetzt geht's ans Eingemachte! Wir unterstützen Sie bei der Einlagerung von Ihrem Obst und Gemüse mit modernen Entsaftern oder Gefriergeräten – und den ein oder anderen Einkaufstipp gibt's obendrauf.

BioFresh
Kühlschrank-Aktion
€ 799,-
statt € 999,-

50 JAHRE
MEISTER —
FACHBETRIEB

6353 Going
Tel. 05358 2487
elektro@grottenthaler.at
www.grottenthaler.at

**ELEKTRO
GROTTENTHALER**



Die älteste Teilnehmerin war Juliana aus Wien.

der Familie, bis spät in die Nacht wurde getanzt und gefeiert. Da es kulturell auf La Réunion, in Wien und im Elsass andere Trachten gibt, haben sich vor der Feier noch alle festlich mit Dirndl oder Lederhose bekleidet – ein Stück Tradition aus der Heimat zum mit nach Hause nehmen ...

Zum Abschluss der Woche verbrachte die Familie noch einen Tag auf der Steinerhochalm bei Peter und Maridl, die mit ihren



Der jüngste Spross der großen Familie, Alina aus Scheffau.

Liedern – wenn auch für einige der Anwesenden nicht immer ganz verständlich – einen unvergesslichen Eindruck hinterließen. So unvergesslich, wie die ganze Woche!

Wunderbares Treffen

Die Nachkommen der Ortner Edi † (Elsass), Pepi † (Scheffau) und Juliana (Wien) haben an den erlebnisreichen Tagen ein wunderbares Treffen erleben dürfen.

Große Schar an Kindergartenneulingen

ELLMAU Zum Start ins neue Kindergartenjahr begrüßte der Ellmauer Kindergarten 30 neue Kinder – somit werden in Ellmau in den vier Kindergartengruppen nun insgesamt 90 Kinder betreut.

(ma) Die Pädagoginnen freuen sich auf die gemeinsame Zeit mit den kleinen und natürlich auch mit den größeren Kindern. „Am Anfang ist es immer wieder eine spannende Herausforderung: jedes Kind ist anders und muss individuell betreut werden, es braucht eben jedes Kind seine persönliche

Eingewöhnungszeit,“ beschreibt Andrea Schwaiger, Pädagogin der Fröschengruppe die ersten Wochen im neuen Kindergartenjahr.

Bei der mittlerweile sehr großen Anzahl von Kindern haben die Platzprobleme spürbar zugenommen. Aber die Betreuerinnen machen das Beste aus der Situation – sie gehen mit allen Kindern jeden Tag ins Freie, so dass die Kinder immer genug Bewegung und frische Luft haben. Außerdem wird stetig an der Platzoptimierung und den Organisationsabläufen gearbeitet, um den vorhandenen Raum und die Kapazitäten bestmöglich zu nutzen. Beispielsweise wurde eine neue Garderobe für die Kinder eingerichtet. Der Umzug in das geplante Kinderhaus wird voraussichtlich noch zwei Jahre dauern.

Nadina Krois, die neue Pädagogin der Igelgruppe, hat sich bereits gut im Ellmauer Kindergarten eingelebt. „Sie ist eine wunderbare neue Kollegin“ so Katrin Margreiter,

Infos auf der Ellmauer Gemeinde-Homepage

Infos, welche die Gemeinde Ellmau betreffen (z. B. die gesamten Termine des Abfallkalenders) finden Sie auf der Gemeinde-Homepage

www.ellmau.tirol.gv.at



Foto: Didi, OK, Melanie Altenbach-Nella

30 Kindergartenkinderneulinge in Ellmau freuen sich auf eine spannende gemeinsame Zeit. Im Bild Kindergartenleiterin Katrin Margreiter (rechts sitzend) und die Betreuerinnen Andrea Schwaiger, Nadina Krois und Sandra Schmidbauer.



Foto: Fini Widmoser

Fröhlicher Neustart im Kindergarten Going für 23 Kinder. Im Bild mit Kindergartenleiterin Monika Obermoser, den Kindergartenpädagoginnen Verena Gruber und Stefanie Hetzenauer sowie Assistentin Christine Gschwandtner.



**Gas · Wasser · Heizung · Solar · Wärmepumpen · Biomasse · Fliesen
Wasserschadenortung – beheben, trocknen und sanieren**

ÖL-BRENNWERTEKESSEL-SET



HANSA Öl-Brennwertkessel Type SND 20, 14–20 KW, Regelung für gleitenden Mischer, Warmwasserkreis, Abgassystem über Dach (10 m), Schlammabscheider, Ausdehnungsgefäß mit 50 l Inhalt. Rohre-, Form- und Verbindungsmaterial einschl. Montage und Inbetriebnahme
nur € 6.085,- inkl. MwSt. abzügl. Förderung „Heizen mit Öl“ € 2.500,-



Bad-Komplettumbau innerhalb von 10 Arbeitstagen!

HAUSTECHNIK GmbH 6352 Ellmau · Auwinkl 3 · Tel. +43/(0)53 58/20 46
Fax +43/(0)53 58/35 54 · info@parolini-haustechnik.at · www.parolini-haustechnik.at

Informationen zum Festplatz in Ellmau

In diversen Medien wurde über die horrende Kostenexplosion des Festplatzes hinter dem SPAR-Supermarkt Ellmau berichtet. Um die Bevölkerung bestmöglich zu informieren und Falschinformationen vorzubeugen, soll folgender Artikel nochmals im Detail aufklären, wo die Kosten liegen und was tatsächlich hinter diesem Park-/Festplatz steckt.

Zuerst muss aber für die Wahrheitsfindung die genaue Faktensituation erfasst werden. Es stimmt, dass der Platz in seiner Fertigstellung den der Gemeinde Ellmau zuerst eingereichten Kostenvorschlag überschritten hat – dies war aber den Gemeinderäten bekannt und wurde so auch akzeptiert. Der wichtigste Grund für diese Überschreitung waren die neuen gesetzlichen Auflagen für die verbesserte Abwasserung usw. Es war dies auch absolut notwendig, um zukunftsorientiert für jede Verwendung gerüstet zu sein, egal ob touristischem, oder anderen Ursprungs. Es bleibt aber auch festzuhalten, dass nicht die Gemeinde alleine diese Kosten trägt – sowohl die Firma Travel Partner als auch der TVB Wilder Kaiser beteiligen sich an der Kostensplittung.

Wo die Kostenrechnung nun offengelegt wurde, soll nun der Nutzen für die gesamte Gemeinde erläutert werden. Es war von Anfang an geplant, den Platz auch für anderwärtige Zwecke

kostenpflichtig zu vermieten und noch dazu kostenfrei den heimischen Vereinen für jede Art von Veranstaltung zur Verfügung zu stellen. Leider wurde dieses Angebot noch nicht so genutzt wie von den Verantwortlichen vorgestellt, dennoch soll dieser Artikel dazu beitragen, nochmals die Vereine anzusprechen und zu ermutigen, den Platz für sich zu nutzen. Auch andere Verwendungszwecke (Vergnügungsanlagen, Freizeitattraktionen etc.) sind herzlich eingeladen, sich in Verbindung mit der Gemeinde Ellmau um den Platz zu bewerben und somit im Sommer ein attraktives Angebot für die gesamte Gemeinde zu präsentieren. Dass man nach langer Denkzeit nun nebenbei auch noch eine tolle Möglichkeit zur Lösung des Parkplatz-Engpasses in der Gemeinde gefunden hat, soll hierbei auch nicht vergessen werden. Der Vorwurf, dass der Platz somit „exklusiv“ für die bekannten Musikveranstaltungen (Musikherbst, Blasmusikfestival) angelegt wurde

de und sonst den Rest des Jahres brachliegt, lässt sich spätestens damit entkräften, dass das gesamte Areal für diese Veranstaltungen nur 6–7 Wochen im Jahr beansprucht wird. Dass eben diese Veranstaltungen nicht nur die Saison für die gesamte Region um den Wilden Kaiser im positiven Sinne verlängern, sondern noch dazu mit den Bauernmärkten für die Vereine sowie für lokale Unternehmen eine tolle Präsentationsbasis darstellen und somit auch zum Dorfleben positiv beitragen, sollte an dieser Stelle nochmals bekräftigt werden. Vor allem das Blasmusikfestival hat sich seit seiner Entstehung zu einem kleinen „Saisonabschlusszuckerl“ für alle EllmauerInnen entwickelt – sei es, wenn sie voller Stolz beim Umzug tatkräftig mitwirken, oder aber den verschiedenen Gruppen von Nah und Fern kostenlos bei den zahlreichen Konzerten im Dorf lauschen können. Dass beide Veranstaltungen dazu über die Jahre zu einer erheb-

lichen Saisonverlängerung und vor allem zu einer gewaltigen zusätzlichen Wertschöpfung für Ellmau und die gesamte Region Wilder Kaiser geführt haben, ist dabei wohl ebenfalls unumstritten und soll somit auch mal erwähnt werden.

Hat eine Gemeinde über 2.000 Einwohner, so gibt es natürlich über 2.000 verschiedene Meinungen, die alle ihre Daseinsberechtigung haben. Man darf dabei aber weder Fakten vergessen, noch sich von übereifrigen JungjournalistInnen „aufhussen“ lassen. Lebt eine Gemeinde vom Tourismus, so wird es immer wieder Berührungspunkte geben, die zu Verspannungen führen. Dennoch sollte stets versucht werden, diese im Dia- und nicht im Monolog zu lösen.

In diesem Sinne hoffen wir, die Bevölkerung gebührend aufgeklärt zu haben, und freuen uns über die gelungenen Musikherbst-Veranstaltungen und ein rauschendes Blasmusikfestival.

Travel Partner-Geschäftsführung

Leiterin des Ellmauer Kindergartens: „wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit ihr.“

GOING Dschungel-Feeling im Erlebnis-Kindergarten Going.

(wif) Ein spannender neuer Lebensabschnitt ist der Eintritt in den Kindergarten. Monika Obermoser, Leiterin des Kindergartens in Going, freut sich diesjährig 23 Neuzugänge begrüßen zu dürfen. In drei Gruppen werden im laufenden Kindergartenjahr in Going insgesamt 52 Kinder betreut. Immer für Neues zu haben sind die drei Kindergartenpädagoginnen mit drei Assistentinnen, was sich in wechselnden Jahresthemen ausdrückt.

In diesem Jahr gibt es den Schwerpunkt Dschungel und Afrika. Die Kinder der Elefanten-, Affen- und Giraffengruppe arbeiten dabei gruppenübergreifend. Ein wöchentlicher Höhepunkt ist der Besuch der Bibliothek. Jedes Kind bekommt beim Eintritt in den Kindergarten eine namentlich be-



Foto: Kindergarten Scheffau

Zehn Kinder sind neu im Kindergarten Scheffau, davon sind sieben auf dem Bild zu sehen.

druckte Stofftasche um die Bücher zu verwahren. Wohlüberlegt sind auch die Geburtstagsgeschenke. Heuer wird jedes Geburtstagskind mit einer Bastelschere beschenkt. Und einen weiteren Daumen hoch verdient der Kindergarten in Going für seine regelmäßigen Ausflüge in die Natur bei jedem Wetter. „Die Kinder sind weniger oft krank und auch die Krankenstände

der Mitarbeiterinnen sind minimal“ freut sich die Kindergartenleiterin. Apropos Mitarbeiterinnen: Neu im Team ist seit diesem Jahr die Kindergartenassistentin Christine Gschwandtner.

SCHEFFAU Endlich ist Kindergartenzeit.

(hase) Spielen und spielerisch lernen soviel das Zeug hält und das

auch noch verpflichtend – kann es was Schöneres geben? Für so manch einen vielleicht schon – daheim spielen, in gewohnter Umgebung. Aber nach kurzer Eingewöhnungsphase klappt es bei den meisten. In Scheffau starteten heuer zehn Kinder in den Kindergarten. In zwei Gruppen werden die Kinder von Anita, Rebekka und Vanessa fachgerecht betreut.

Zahlreiche Schulanfänger in Ellmau und Scheffau

ELLMAU In Ellmau begann heuer für 28 Erstklassler (13 Mädchen und 15 Buben) nach dem Besuch der Hl. Messe in der Pfarrkirche Ellmau das Schulleben.

Leicht aufgeregt mit voller voller Vorfreude haben die Schulanfänger den ersten Schultag erwartet.

Ein erstes Kennenlernen mit den Klassenlehrerinnen Julia Manzl und Sonja Auer sowie mit den Schulkameraden in den Klassenräumen haben die Anspannung schließlich gelöst.

Endlich gehört man auch dazu! Insgesamt werden in Ellmau 106 Schüler in sieben Klassen von zehn Lehrpersonen unter der Leitung von Direktor Hermann Ortner unterrichtet. Neu bzw. aus der Karenz zurückgekehrt ist Irene Zott. Die Religionslehrer sind wie im Vorjahr Helga Pirchmoser und Pfarrer Mag. Michael Pritz.

SCHEFFAU Mit Freude in ein aufregendes Schuljahr starteten heuer in Scheffau zwölf Schulanfänger und zwei Vorschüler.

(hase) Endlich Schule! Die Schultasche wurde schon ausgesucht – ergonomisch perfekt, farblich ein Highlight, praktisch sowieso.

Ein prall gefülltes Federpennal mit Farbstiften nach Farben sortiert ist der ganze Stolz der 14 frisch eingeschulten Kinder. Die obligatorische Schultüte ist nicht jedermanns Sache, trotzdem fehlt sie kaum.

Insgesamt sind in Scheffau 52 Kinder gut ins Schuljahr gestartet, fünf Lehrerinnen und Assistentin Sandra werden den Kindern viel Wissenswertes beibringen.

So konnte der strahlend sonnige, letzte wirkliche Sommertag 2019, wohl kein besserer erster Schultag werden.



Die Klasse 1a der Volksschule Ellmau mit Lehrerin Julia Manzl.



Die Klasse 1b der Volksschule Ellmau mit Sonja Auer.



In der ersten Volksschulklasse in Scheffau starteten heuer zwölf Kinder neu in die Schule, zwei kommen aus der Vorschule dazu.

GATT
Sport am Berg.

SOHLE OLÉ! WEH ADÉ!

Nein, nein, er hat weder Spanisch noch Französisch studiert. Dafür aber studiert er DICH. Die Rede ist von *Melchior Knaubert* – unserem neu ins Team gestoßenen **Orthopädie-Schuhmacher**. Mit seinem Know-how und modernem Equipment heben wir die Fußanalyse auf ein neues Niveau. Das Ergebnis: **Maßgeschneiderte und individuell für deinen Sport abgestimmte Einlegesohlen**. Schmerzen und Einschränkungen gehören damit der Vergangenheit an. Also, bis bald und Ciao ohne Au ;-)

Am Trattenbach 8 | 6351 Scheffau | Österreich | +436504483772 | office@sport-gatt.at | www.sport-gatt.at

Die Chronik Ellmau stellt vor:

Flurdenkmäler in Ellmau

(pht) Im vergangenen Jahr haben die Mitglieder der Landjugend Ellmau fleißig die zahlreichen Flurdenkmäler erfasst, dokumentiert und mit der Dorfchronistin Sabina Moser zusammen auf der Chronik-Homepage <https://chronik-ellmau.at> für alle Interessierten gesammelt dokumentiert. Für alle, die lieber ein Printmedium in Händen halten, oder aber zum Schmökern im Internet keine Zeit haben, veröffentlichen wir in der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser einige dieser Denkmäler. Wer selbst noch Denkmäler kennt, oder aber noch Informationen zu bestehenden Einträgen hat, ist natürlich jederzeit eingeladen, diese bei der Dorfchronik abzugeben.

Die Hofkapelle zu Greiln

Die Hofkapelle zu Greiln hat eine besondere Geschichte und Bedeutung für Ellmau. In dem Buch „Der Tiroler Anteil des Erzbistums Salzburg-Sölland“ schreibt DDr. Matthias Mayer 1948 als damaliger Pfarrer von Going ausführlich über die Ellmauer Maria-Heimsuchungskapelle auf den Seiten 216 bis 218:

Nachdem der Posthalter zu Ellmau Johann Kaisermann 1717 die Erlaubnis zur Errichtung einer hölzernen Kapelle auf dem zu seinem Grund gehörigen Bichl erhalten hatte, suchte er bereits 1719 wieder beim zuständigen Ordinariat Chiemsee an „das hülzerne Kapell auf dem Bergl unweith des

Dorfs abzubrechen und dafür ein gemauertes aufrichten zu dürfen“, was auch gestattet wurde. 1748 wird auch eine „Kapelle der 7 hei-

ligen Zufluchten auf dem Berge“ erwähnt, etwa 15 Meter vom Eingang der Marienkapelle entfernt am Waldrand, auf deren Altarbrett

ein eineinviertel Meter großes, hübsches Kreuz stand. Zu seiner Rechten war eine Statue der Heiligen Apollonia, der als Patronin



Flurdenkmal „Greiln-Hauskapelle“.



Elektro-Installationen

Föhrenwald 89 · 6352 Ellmau
Tel. +43 (0) 664 / 53 49 776
stoekl.markus@hotmail.com



Der Altar in der „Greiln-Hauskapelle.“

gegen Zahnweh in die Gewandfalten Zähne gelegt wurden. Der damalige Pfarrer von Ellmau, Nikolaus Franberger (seit 1884 Vikar, dann Pfarrer), scheint diese Kapelle nicht sehr geschätzt zu haben, im Gegensatz zur Bevölkerung, und so ließ er sie 1887 abtragen, weil sie angeblich morsch und zwecklos sei. Bei den Ellmauern löste dies große Unzufriedenheit aus und so fand die Kapelle einen neuen Platz und wurde vom damaligen Hofbesitzer Michael Hochfilzer zu Greiln aufgestellt. Unklar ist jedoch, ob es sich bei der jetzigen Hauskapelle von

Greiln, deren Außenwand zum Teil von Jakob Hochfilzer erneuert wurde, um die ursprüngliche Maria-Kapelle von 1717 handelt oder um eine später dazu errichtete Nebenkapelle. Unter dem Dachfirst ist die Jahreszahl 1838 eingeschnitzt, auf der bemalten Holzwand rund um das teils versengte Madonnenbild stehen verschiedene Namen mit Jahreszahlen wie 1837. Es könnte sich dabei um die Namen von vom Zahnschmerz Geheilten handeln, die dann etwa auch einen gezogenen Zahn bei der Hl. Apollonia deponiert haben. Auffällig ist die sehr gut erhaltene alte Malerei an den Holzinnenwänden und der Decke der Kapelle: ein mit Sternen und der Heiligen Dreifaltigkeit verzierter Himmel sowie mit Blumengirlanden verzierte Wände, deren Blüten sehr plastisch und von Könnernhand ausgeführt wurden. Ebenso ist die Altarrückwand aufwendig gestaltet mit zwei gemalten Heiligen vor der Silhouette einer Stadt, deren Türme sich noch erkennen lassen. Am Fuße des Altars

Sehenswerte Zeitzeugen-Videos

- Hoagascht mit Maria Strobl („Mühlal Moidl“)
- Erinnerungen von Ludwig Widauer („Auermühlner Ludwig“)

www.chronik-ellmau.at

Fink's
CAFE · RESTAURANT
Pizza · Pasta · Steaks
Tel. +43 (0)5352 64168
www.finks-restaurant.at

Betriebs-Urlaub von 17. November 2019
bis 06. Dezember 2019.

befindet sich verdeckt von einer schwarzen Holzplatte das sogenannte „Auferstehungsgrab,, wo in der Karwoche eine Christusfigur hineingelegt und am Ostermontag zur Auferstehung wieder aufgestellt wurde. Der heutige Greiln-Bauer Jakob Hochfilzer erinnert sich, dass bei der Kapelle früher auch ein Kreuzweg eingesetzt war. Als er Kind war, kamen die Bauern der umliegenden Höfe in der Karwoche nach Greiln, wo die Lierstätt-Bäuerin Greti Werlberger im Schein einer Kerze den Kreuzweg vorbetete.

Das Marterl zu Frauwalden

Das Marterl zum Gedenken an Michael Peyr hat eine besondere Geschichte: So steht auf dem hölzernen Wegkreuz auf der Lichtung oberhalb von dem Hof Frauwalden zu lesen, dass er hier am 15. Febru-

ar 1963 im Alter von 37 Jahren beim Wildfüttern erfroren ist. Tatsächlich war Michael Peyr mit Schiern vom Söller Bromberg herauf unterwegs zu seiner Verlobten Anna Payr von Frauwalden, die auch seine Cousine war. Die beiden wollten heiraten und hatten dafür vom päpstlichen Nuntius extra eine Genehmigung bekommen. Als er nach zwei Tagen nicht von einer angeblichen Wildfütterung zurückkam, machten sich zwei Verwandte auf die Suche nach ihm und fanden ihn erfroren unter einer Fichte. Vermutlich hatte er auf dem Weg nach Frauwalden im Schnee die Orientierung verloren und irrte herum, bis ihn seine Kräfte verließen. Als seine Verlobte Anna Payr von seinem Tod erfuhr, sagte sie: „Der Papst hat uns den Segen gegeben, aber der Herrgott seinen nicht“.



Das „Frauwalden-Marterl“.

Die Klimakrise – Panikmache der Wissenschaft oder bedrohliche Wirklichkeit?

(wifi) Ein Thema von höchster Brisanz – die bereit gestellten Stühle reichten gar nicht aus – wurde am 9. August im Altenwohn- und Pflegeheim Scheffau über Einladung des Katholischen Bildungswerks Scheffau in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk Söll behandelt. Der Vortragende, Dr. Klaus Jäger, ist in Scheffau aufgewachsen, Physiker, Wissenschaftler am Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie (HZB) und forscht seit elf Jahren im Solarenergiebereich.

Sein Vortrag glänzte mit fundiertem Fachwissen, das er mittels einer Power Point-Präsentation gut verständlich vermitteln konnte.

Trotz aller Horrorszenarien, die aus Grafiken, Satellitenaufnahmen, ORF-Nachrichten- und sonstigen Quellen unübersehbar an die Wand projiziert wurden, ist noch Hoffnung für unseren Planeten, Mutter Erde, den blauen Planeten, den uns einzig bekannten Ort bislang im Universum, der bewohnbar ist.

Ohne gravierende Änderung im Verhalten der Menschheit sieht die Prognose allerdings sehr düster aus.

Wir betreten unbekanntes Territorium

Der Vortrag war gespickt mit Rekordzahlen, viele davon sind hinlänglich bekannt: Der Treibhauseffekt heizt das Klima weltweit auf. 2014–2018 waren die wärmsten je gemessenen Jahre. Im Sommer 2019 wurden in Deutschland erstmals 42,6 Grad gemessen, in Indien erreichen Temperaturen bereits über 50 Grad, das ist ohne Klimaanlage für den menschlichen Organismus lebensbedrohlich. Waldbrände, Dürre, Stürme werden durch die gestiegene Energie in der Atmosphäre befeuert. Die Arktis brennt, der Permafrostboden

taut auf, der Wald ist unter Stress. Der Golfstrom verliert an Dynamik und begünstigt Extremwetterlagen. Horror! Man würde sich am liebsten die Ohren zuhalten. Dr. Jäger ermutigte deshalb, doch aufmerksam zuzuhören, um die gute Nachricht am Schluss nicht zu verpassen.

Irrtum ausgeschlossen – unser Garten Eden ist in Gefahr

Der Treibhauseffekt ist die Basis des Lebens auf der Erde, Pflanzen brauchen CO² um dieses in Sauerstoff und Energie (Zucker) umzuwandeln. Davon lebt die Natur und der Mensch als Teil davon, sehr vereinfacht ausgedrückt.

Seit Jahrmillionen funktioniert dieser Kreislauf. Endlich eine gute Nachricht. Seit 10.000 Jahren herrscht auf der Erde ein relativ stabiles Klima. Als „Garten Eden“ bezeichnet der Vortragende diese Zeit, Ausreißer (Eiszeiten) gab es. Seit Beginn der Industrialisierung ab etwa 1.750 und der enormen Verfügbarkeit von fossilen Energieträgern haben wir aber soviel CO² in die Atmosphäre gepumpt, dass wir nun unbekanntes Territorium betreten haben. Was als Quelle des Wohlstandes gilt – wer möchte noch zurück in das wörtlich zu neh-



Auf dieser Landkarte sind Quadrate eingezeichnet, die verdeutlichen, welche Flächen nötig wären, um die Welt, EU-25 oder Deutschland in der Sahara energietechnisch mit Sonnenenergie zu versorgen.

mende „finstere Zeitalter“ ohne Elektrizität, ohne die Vorzüge der Mobilität – ist zur Überlebensfrage geworden.

Unser Luxus scheint uns unser Leben zu bedrohen. Der gestiegene Fleischkonsum ist ebenso mitverantwortlich für den ungesunden Treibhauseffekt wie das Verbrennen fossiler Energieträger. Seit über 100 Jahren ist das Problem in Fachkreisen bekannt, seit geraumer Zeit in aller Munde. Die rasante Entwicklung übertrifft aber leider viele wissenschaftlichen Berechnungen.

Die gute Nachricht zum Schluss

Der letzte und verständlicher Weise erfreulichste Teil des Klimavortrages von Dr. Jäger handelt davon, wie wir Mutter Erde und damit uns selbst retten können: Solar- und Windenergie bieten enormes Potential. Ein Quadrat von 567 km Seitenlänge in der Sahara würde ausreichen, um die ganze Welt energietechnisch mit Sonnenenergie zu versorgen. Windenergie, Solarenergie aus Photovoltaik boomt besonders in China. Solaranlagen werden in der Herstellung immer günstiger, der selbe Trend gilt für die Installation von Photovoltaik-Anlagen. In Europa bietet besonders die Nordsee noch großes Potenzial für Windparks. In Deutschland werden bereits 46% des Stroms aus erneuerbaren Ener-

gien erzeugt – 1990 waren das noch keine 4%.

Technologische Veränderungen könnten noch wesentlich beschleunigt werden. Mehrere Studien zeigen, dass die Menschheit 2050 komplett auf erneuerbare Energien umgestiegen sein kann. Die damit verbundenen Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt sind insgesamt positiv. In einer Studie wurde der Verlust von 27 Millionen Arbeitsplätzen in der herrschenden Industrie angenommen. Dem gegenüber stünden aber 52 Millionen neue Arbeitsplätze!

Ein Hoch auf den Kaiser Jet

Jenseits aller Möglichkeiten der Wirtschaft zeigt Dr. Jäger auf, was jeder Einzelne tun kann um schädliche Emissionen zu reduzieren: Öffentliche Verkehrsmittel und Fahrrad benutzen, wo es möglich ist, weniger Fleisch essen, ökologiewusst einkaufen, raus aus der Wegwerfgesellschaft. Es sind viele kleine Schritte, die alle setzen können.

Außerdem appellierte er an die Zuhörer, die sich rege an der anschließenden Debatte um die Möglichkeiten und Machbarkeiten der aufgezeigten Änderungsvorschläge beteiligten, die „richtigen“ Politiker zu wählen, die sich glaubwürdig um Klimaschutz kümmern. Verantwortungsvolle Umweltpolitik ist zur Überlebensfrage geworden.



Margarethe Jäger, Katholisches Bildungswerk Scheffau und Dr. Klaus Jäger beim Klimavortrag in Scheffau.

Kaiserblicke



Foto: Günter Kohl

Volksbühne Ellmau: Daniela Zott und Gabriel Stöckl glänzen im Lustspiel der Volksbühne Ellmau „Love Jogging.“



Foto: Dipl. OK Melanie Altenbach-Nafe

Europäisches Wandergütesiegel: Die Wegbereiter in der Region Wilder Kaiser wurden für ihre Leistungen geehrt.



Foto: Volksschule Scheffau

Sicher auf dem Schulweg unterwegs: dies lernten die Erstklassler der VS Scheffau von Roland und Julia von der Polizeiinspektion Söll.



Foto: TVB Wilder Kaiser/Fotografie Maria

Kulinarische Genüsse in Scheffau: Für Gaumenfreuden sorgten die Gastronomen mit Helfern in Scheffau beim Gourmetfestival. Tourismusmanager Marcus Sappl (2. v. l.) freute sich über die zahlreich erschienenen Feinschmecker.



Foto: Fotografie Maria

Oldtimer-Frühschoppen: Farblich abgestimmter „Goinga Dieselbruder“ während der Rundfahrt.



Foto: Fotografie Maria

Oldtimer-Frühschoppen: Auch „Dieselschwestern“ wurden bei der Rundfahrt gesichtet.



Foto: Fotografie Maria

Oldtimer-Frühschoppen: Alt und Jung präsentierten ihre gepflegten und auf Hochglanz polierten Traktoren.



Foto: TVB Wilder Kaiser

Begehrter Drehort Ellmau: Wijbrand van der Sande dreht in Ellmau wieder 46 neue Folgen für die beliebte Sendung „Gipfelstammtisch“. Im Bild mit Tourismusmanager Peter Moser (l.).

Kaiserblicke



Foto: Mariene Kohl

Goinger Handwerkskunstmarkt: Fein abgestimmte Klänge der „Koasa Tanzmusik“ sorgten für passend-angenehme Töne.



Foto: Mariene Kohl

Goinger Handwerkskunstmarkt: Leckere Strauben mit Grangglmarmelade kredenzte die örtliche Landjugend.



Foto: Mariene Kohl

Goinger Handwerkskunstmarkt: Diese Jungtrachtler vom Trachtenverein Ellmau ließen sich die Strauben schmecken.



Foto: Mariene Kohl

Goinger Handwerkskunstmarkt: Saitenmusik vom Feinsten von der „Ellmauer Stubnmusig“.



Foto: Mariene Kohl

Goinger Handwerkskunstmarkt: Die gepflegten Motorräder aus den 1950/60er-Jahren wurden von Hans Koidl, Jakob Steger und Schorsch Hechenberger (v. l.) stolz den Interessierten gezeigt.



Foto: Rotes Kreuz Söllandl

Rotes Kreuz beim Bücher einbinden: Nici, Michi und Hannah haben bei dieser Aktion in der VS Scheffau fleißig mitgeholfen.



Foto: Rotes Kreuz Söllandl

Rotes Kreuz beim Bücher einbinden: Lorenz, Carli und Philip arbeiteten aalglatt und faltenlos.



Foto: Rotes Kreuz Söllandl

Rotes Kreuz beim Bücher einbinden: Insgesamt wurden 1.200 Bücher von der Rotkreuzjugend des RK Söllandl und vielen Helfern fachgerecht eingebunden.



**METALLTECHNIK
UNTERRAINER**

GmbH



SCHLÜSSEL DIENST

Kirchplatz 11 · A-6352 Ellmau
Telefon 0043 (0)676 9662311
schluessel@metalltechnik-unterrainer.at

- Mechanische und elektronische Schließanlagen
- Aufsperrservice
- Anlagenschlüssel
- Sicherheitstechnik
- Tresore
- Reparaturen

H&M

glas-bau-design

Dorf 46 · 6352 Ellmau
Tel. 0043 (0)5358 3280

Helmut Halfinger, Tel. 0043 (0)664 2416297
Roman Marksteiner, Tel. 0043 (0)664 1173741
h.mglasdesign@gmail.com

Wir suchen für die kommende Wintersaison ab 15. Dezember Unterstützung für unser Team im Hotel



- Kellner/in (Inkasso)
- Servicemitarbeiter/in (Commis)
- Rezeptionist/in
- HGA-Lehrling
- Zimmermädchen

und für unsere Blattlalm/Astberg 1.250 m
(Tagesbetrieb 8:30 bis 17:00 Uhr)

- Buffetmitarbeiter/in für SB
- Kassier/in für SB

HOTEL BLATTLHOF, Frau Oberleitner
Innsbrucker Straße 1, 6353 Going, Tel.: 0043 (0)5358 2401, hotel@blattlhof.at

Kleinanzeigen

Suche baldmöglichst **2-Zimmer-Wohnung** in Ellmau bzw. Going, ca. 60 m², EBK, TL-Bad, Balkon, Keller, SP, unmöbliert (kein EG oder DG). Tel. 0049 1742154970.

Suchen 2-Zimmer-Wohnung ab sofort, ca. 30 m² in Ellmau bis 600 Euro. Ehepaar, Nichtraucher, k. Kinder, k. Tiere, Fam. Leibrock, Steinerer Tisch 7, 6352 Ellmau, Tel. 0049 172 6994973, bleibka@gmail.com

Griß enk! Wir brauchen noch fleißige Hände in unserem **CAFÉ RESTAURANT PENSION BETTINA, Ellmau.**
Zur Unterstützung suchen wir (Teilzeit oder 40-Stunden-Woche):

- **selbständige Zimmerfee**
- **sympathisches Serviermädchen**
- **kreativen Koch/Köchin**
- **fleißige Küchenhilfe**

Wir freuen uns auf deine Bewerbung:
Tel. 0043 (0)5358 2275 oder per E-Mail cafe@bettina-ellmau.at

Suche für die kommende Wintersaison verlässlichen „Sauberkeitsengel“

für Appartementreinigung in Ellmau.
Jeweils samstags für ca. 5-6 Stunden.

Tel. 0043 (0)664 5246985

Wir suchen Verstärkung
für unser Team im Büro und Geschäft.

Teilzeit 20 bis 25 Stunden.
Entlohnung laut Kollektivvertrag/Überzahlung möglich, bzw. nach Vereinbarung.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

ELEKTRO FREYSINGER
Hannes Freysinger
6352 Ellmau, Dorf 13
Tel. 0043 (0)5358 2740
info@freysi.com

Private Gratis-Kleinanzeige



Text:

Name: _____ Telefon: _____

Plz./Ort: _____ Straße: _____

E-Mail: _____ Datum: _____

Unterschrift: _____ Zutreffendes bitte ankreuzen.

Bitte gut leserlich in BLOCKSCHRIFT ausfüllen und senden an die Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser, 6352 Ellmau, Wimm 11, E-Mail zeitung@ellmau-tirol.at, Fax 0043 (0)5358 2072-1.

Gilt nicht für Immobilienkauf und -verkauf, Vermietung und Verpachtung. Für die Richtigkeit des Abdrucks kann keine Garantie übernommen werden.



Travel Partner Group ist eine der führenden Incoming Agenturen Zentraleuropas. Wir vermarkten seit mehr als 30 Jahren touristische Angebote. Für über 130 MitarbeiterInnen bieten wir ein exklusives Arbeitsumfeld für zielorientierte Menschen.

Für unsere Zentrale in **Ellmau** haben wir aktuell folgende Stellen zu besetzen:

- **MITARBEITER/IN MIT REZEPTIONS- ODER RESERVIERUNGSERFAHRUNG**
(in der Hotellerie)
- **TEAMMITGLIED RESERVIERUNG/ABWICKLUNG**
(Französischer Markt, Voll-oder Teilzeit)
- **MITARBEITER/IN PRODUKTMANAGEMENT SALES/EVENTS**
(Gruppenbereich)



TRAVEL PARTNER® GROUP

Informationen unter: www.travel-partner.com/job-karriere

Wir bieten: Familiäres und stark teamorientiertes Betriebsklima, 5-Tage-Woche, flexibles Arbeitszeitmodell, vielseitige Weiterbildungsmöglichkeiten, eine abwechslungsreiche Tätigkeit sowie zahlreiche Mitarbeiterbenefits!

Wir suchen Sie, für die kommende Wintersaison 2019/2020, als:

SOUS CHEF m/w
CHEF DE PARTIE m/w
COMMIS DE CUISINE m/w
FRÜHSTÜCKSKOCH m/w

CHEF DE RANG m/w
COMMIS DE RANG m/w

Bewerben Sie sich jetzt,
wir freuen uns auf Sie! Familie Windisch



DERBÄR®

HOTEL DER BÄR FAMILIE WINDISCH

Kirchbichl 9 · 6352 Ellmau am Wilden Kaiser · Austria

T +43 5358 2395 · info@hotelbaer.com · www.hotelbaer.com

falstaff

Gault+Millau



Der Tourismusverband Wilder Kaiser besetzt eine Stelle im

INFOTEAM GOING

(m/w, 25h/Woche, ab sofort)

Aufgaben:

- Individuelle Beratung von Gästen und Gastgebern
- Tatkräftige Unterstützung bei der Durchführung von Veranstaltungen (Auf- und Abbauarbeiten, auch Abends)
- Erstellung von Angeboten und Zimmervermittlung
- Mitarbeit bei Aktivprogrammen und regionalen Projekten
- Zusammenarbeit mit regionalen Partnern und Vermietern
- Administrative Tätigkeiten

Du bist hilfsbereit, flexibel, hast eine hohe Einsatzbereitschaft und dir macht es Freude unsere Gäste vor Ort zu beraten. Du möchtest Dein Erlerntes gleich in der Praxis anwenden und dich bei Studien- und Praxisarbeiten von uns unterstützen lassen.

Erfahrung und Affinität im Umgang mit neuen Technologien (Webcams, etc.), sowie Regionskenntnisse und Tourismuserfahrung sind von Vorteil.

Entlohnung: € 1.100 brutto/Monat bei 25h, Bereitschaft zur Überbezahlung. Dienstzeiten können an Studienplan angepasst werden, Stundenaufstockung im Sommer möglich und wünschenswert.

Das Team in Going freut sich auf deine Bewerbung an: bewerbung@wilderkaiser.info

Darum lohnt sich die Arbeit im Tourismusverband WILDER KAISER

- Arbeiten in flachen Hierarchien in einem jungen motivierten Team
- Hohes Potenzial zur persönlichen Weiterentwicklung durch training-on-the-job und Fortbildungsmöglichkeiten
- Persönliche Wilder Kaiser StaffCard mit tollen Vergünstigungen und Inklusivleistungen in der Region
- Jährlicher Betriebsausflug mit Übernachtung(en)
- **Kostenlose Saisonkarte für die SkiWelt Wilder Kaiser-Brixental**
- 20 - 25% Rabatt bei lokalen Sporthändlern

Mehr Infos unter www.wilderkaiser.info/jobs

JOBS MIT SICHERHEIT



Wir bieten:

- Mitarbeiter-Treuebonus
- Umfangreiche Aus- und Weiterbildungen
- Betriebsrats-Aktionen
- Sofortrabatt bei HERVIS
- Beitrag zur Mittagsverpflegung
- Vergünstigte Konditionen beim SPAR-eigenen Versicherungsdienst
- Die Sicherheit & Weiterentwicklungsmöglichkeiten eines wachsenden Unternehmens.

„Wo wir gerne arbeiten?
Das ist doch naheliegend.“



SPAR-Supermarkt Ellmau
Dorf 3a,
6352 Ellmau

Für unseren SPAR-Supermarkt in Ellmau suchen wir:

• Mitarbeiter/in für den Markt (9 h/Woche bis 38,5 h/Woche)

Wir bieten ein attraktives und leistungsbezogenes Gehalt, das sich an Ihrer Qualifikation und Berufserfahrung orientiert. **Deutliche Überzahlung** je nach Qualifikation möglich. Das Mindestgehalt laut Kollektivvertrag beträgt auf Basis einer Vollzeitbeschäftigung 1.634,- Euro brutto pro Monat.

• Raumpfleger/in (9 h/Woche bis 15 h/Woche)

Wir bieten einen attraktiven und leistungsbezogenen Lohn, der sich an Ihrer Qualifikation und Berufserfahrung orientiert. **Deutliche Überzahlung** je nach Qualifikation möglich. Der Mindestlohn laut Kollektivvertrag beträgt auf Basis einer Vollzeitbeschäftigung 1.583,- Euro brutto pro Monat.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:



Bei der zuständigen Gebietsleitung
unter 0664/88748961



SPAR Österreichische Warenhandels-AG,
Sekretariat, SPAR-Straße 1, 6300 Wörgl



office.woergl@spar.at

JOBS MIT ÖSTERREICH DRIN.

Für weitere Informationen zu den offenen Stellen
besuchen Sie uns auf www.spar.at/karriere



ARBEITEN SIE NIEMALS IN DER GASTRONOMIE!

Überdurchschnittliche Bezahlung, 8 Wochen Urlaub im Jahr,
Kostenloses Essen und Unterkunft erwarten Sie.
Fleißige Menschen werden belohnt. Sind Sie einer von uns?

Koch/Köchin (m/w/x) / Sous Chef/in (m/w/x)

Frontoffice Mitarbeiter/in (m/w/x)

Gouvernante/Leitung Housekeeping (m/w/x)

Zimmermädchen/Zimmerbursch (m/w/x)

Servicemitarbeiter/in mit Inkasso oder ohne Inkasso (m/w/x)



Hotel Kaiser in Tirol**** / Kaiserlodge
Frau Barbara Winkler, Frau Eva Krall, Dorf 11, 6351 Scheffau
www.kaiserlodge.at / www.hotelkaiser.at
+43 5358 8000 / job@hotelkaiser.at



KAISERLODGE
Am Berg. Am See.

Wir suchen eine/n

SPORTARTIKEL- VERKÄUFER/IN

Dich erwartet eine Voll- oder Teilzeitstelle in einem Familienunternehmen seit 1973. Entlohnung nach Kollektiv, je nach Qualifikation Überzahlung möglich.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung per E-Mail an:
MARCO FUCHS marco@sportfuchs.net

Beratung. Service. Leidenschaft. Das passt!

SPORT 2000 FUCHS

Sport 2000 Fuchs Marco e.U.
Rite Straße 3, 6352 Ellmau, Tel. +43 (0)5358 2555
E-Mail marco@sportfuchs.net

TOP SKISCHULE auf gehts!

Wir suchen:

SKILEHRER SKIVERLEIH- MITARBEITER BÜROKRAFT (m/w)

T. +43 5358 2555
info@topskischule.com
www.topskischule.com



Gemeinde Ellmau

STELLENAUSSCHREIBUNG

Totengräber

Da der derzeitige Totengräber in Ellmau mit Jahresende 2019 in den Ruhestand geht, schreibt die Gemeinde Ellmau diese Nebenerwerbsstelle neu aus und bittet Interessierte, sich im Ellmauer Gemeindeamt zu melden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Klaus Manzl, Bürgermeister

Gemeinde Ellmau

6352 Ellmau

Dorf 20

Telefon 0043 (0)5358 2206

www.ellmau.tirol.gv.at

RAUS

DAS FAMILIENTICKET

ELLMAU
KELCHSAU
GOING
BRIXEN IM THALE
HOPFGARTEN
ITTER
SCHEFFAU
WESTENDORF
SÖLL

365 TAGE "RAUS" MIT DER FAMILIE.

Aktivitäten in der ganzen Region, mit nur einem Ticket.

RAUS - DAS FAMILIENTICKET ist eine Initiative der Gemeinden und der Bergbahnen SkiWelt Wilder Kaiser - Brixental.

Was können wir damit machen?

BERGBAHNANGEBOT (Sommer & Winter): Ganzjahres-Saisonkarte "Familie" SkiWelt Wilder Kaiser - Brixental

WINTERANGEBOT: GOING - Eislaufplatz

BÄDERANGEBOT:

BRIXEN - Badeseeschwimmbad • WESTENDORF - Schwimmbad • HOPFGARTEN - Salvenland
ITTER - Schwimmbad • SÖLL - Ahornsee • SCHEFFAU - Hintersteirersee • ELLMAU - Kaiserbad
(nur Sommer) • GOING - Badesees

Wie bekommen wir die Tickets?

1. Nur zum Vorverkaufstermin der SkiWelt Wilder Kaiser/Brixental (**01.10.2019 bis 5.12.2019**)
2. Gutschein für "RAUS - DAS FAMILIENTICKET" beim zuständigen Gemeindeamt abholen unter Angabe der Daten und Bezahlung des Bäderanteiles EUR 40,- pro Erwachsenen
3. Mit dem Gutschein kann ich an der Bergbahnkassa der jeweiligen Heimatgemeinde die Tickets abholen.
4. Das Ticket ist die Zutrittskarte bei allen Lifanlagen der SkiWelt Wilder Kaiser - Brixental und gilt als Eintritt bei allen Sommerangeboten (Bäder).

Was kostet es uns?

AUSSCHLIESSLICH FÜR FAMILIEN (siehe Preisangaben) **MIT HAUPTWOHNSTZ IN EINER DER SKIWELT GEMEINDEN** (Brixen, Ellmau, Going, Hopfgarten, Itter, Kelchsau, Scheffau, Söll, Westendorf).

	BERGBAHNEN	BÄDER	GESAMT
1 Erw. 1 Kind +	EUR 600,-	EUR + 40,-	EUR 640,-
2 Erw. 1 Kind +	EUR 1.118,-	EUR + 80,-	EUR 1.198,-
1 Erw. 1 Jug +	EUR 673,-	EUR + 40,-	EUR 713,-
2 Erw. 1 Jug +	EUR 1.191,-	EUR + 80,-	EUR 1.271,-

*Keine Kartenkombinationen möglich mit Snow Card Tirol und Super Ski Card

*Kind - Jährliche 2004-2013 / Jugendliche - Jährliche 2001-2013

*Es bezahlt jeweils nur das erste Kind/Jugendliche - alle weiteren sind frei.

*Etwas Rückvergütungen bei Verletzungen und Krankheit sind aufgrund

der Jahresgültigkeit (Sommer/Winter) nicht möglich.

*Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten.

* Bei Verlust der Karte wird eine Bearbeitungsgebühr für die Wiederausstellung von EUR 15,- fällig

RAUS - DAS FAMILIENTICKET

der Gemeinden + der Bergbahnen SkiWelt Wilder Kaiser - Brixental
365 Tage. RAUS zum See - RAUS auf die Piste - RAUS auf den Berg!

• www.raus-dasfamiliienticket.at

RAUS. Das Familiienticket der Gemeinden + Bergbahnen SkiWelt Wilder Kaiser - Brixental

365 Tage. RAUS zum See - RAUS auf die Piste - RAUS auf den Berg!

• www.raus-dasfamiliienticket.at



SkiWelt
WILDER KAISER - BRIXENTAL

Sei du selbst die Veränderung,
die du dir wünschst
für diese Welt.

RESCH

Bau- und Planungsbüro GesmbH
A-6392 Going - Kaiserweg 30
Tel.: 05358/2200 - Fax: 05358/2200-4
E-Mail: info@bm-resch-kitz.at - Internet: www.bm-resch-kitz.at

Gelebte Oldtimer-Faszination der „Goinga Dieselbriada“

(wifi) Die Goinga Dieselbriada, das waren bei Vereinsgründung im Jahre 2012 eine handvoll Oldtimerfreunde aus Going. Obmann Johann Bichler freut sich über mittlerweile 64 Mitglieder aller Altersgruppen aus Going und den Nachbargemeinden. Ein Vereinsmitglied kommt auch aus Deutschland. Unter den aktuell 39 Oldtimer-Traktoren bilden bekannte und weniger bekannte Modelle der Marken Lindner, Warchalowski, Steyr, Deutz, Porsche, Fordson, Fendt und Massey Ferguson sowie ein Schilte und ein Unimog den ganzen Stolz der Besitzer.



Das Team der Goinga Dieselbriada ist erpicht auf die Erhaltung und Restaurierung ehrwürdiger Traktoren und anderer Fahrzeuge.

Je älter, desto besser

Ein leistungsstarker Steyr 185, ein Dreizylinder-Schlepper, Baujahr 1955, steht aktuell in der Garage von Obmann Hans Bichler. Eine Rarität. Gefunden hat der Berufskraftfahrer diesen Oldie, der durch fehlende Lackierung in Vorarlberg Aufsehen erregte.

Simplex Vereinsprogramm

„Wir haben g'schaut, was andere machen. Die erste Ausfahrt ging nach Kirchberg. Nach und nach sind unsere fixen Ausfahrtstermine in Abstimmung mit benachbarten Clubs entstanden“, erzählt der Obmann auf die Frage nach den sommerlichen Aktivitäten. Die benachbarten Clubs, das wären zunächst die Söllander PS-

Giganten, die Oldtimerfreunde Kirchberg, der 1. Oldtimer Club in St. Johann i. T, der Oldtimer Club Brixen, Standgas Münster oder auch die Oldtimergruppe des Bergbau- und Heimatmuseumsverein Jochberg, mit denen die Goinga Dieselbriada vernetzt sind.

Zu den Fixterminen der Goinga Dieselbriada gehört nach dem Saisonauftakt am Pfingstmontag, einem Treffen bei den Söllander PS-Giganten, die Ausfahrt zur Jägerhütte in Ellmau. Am weitesten entfernt für die zwar weiterhin hörbaren aber nicht unbedingt zu den schnellsten Verkehrsteilnehmern zählenden Gefährten gehört die Saisonab-

schlussfahrt zum Achensee. „Sonst bleiben wir schon eher in der näheren Umgebung.“ beschwichtigt der Obmann und ist sich durchaus bewusst, dass Fahrten auf der verkehrsreichen Bundesstraße nicht bei allen Verkehrsteilnehmern auf Begeisterung stoßen. „Wo es geht, fahren wir auf Nebenstrecken“.

Feste feiern, Kameradschaft pflegen

Das erste Fest war noch ganz klein, in einem Partyzelt. Seither ist die Veranstaltung am Feuerwehrparkplatz stetig gewachsen. Diesjährig wurden über 175 Oldtimerfahrzeuge, von Traktoren über Autos bis hin zu Mopeds, gezählt, deren Fahrer zum Höhe-

punkt des Jahres, dem Oldtimerfrühschoppen in Going im August, anreisen und eine gute Zeit dort verbringen. Kinderprogramm inklusive.

Drei Tret-Traktoren wurden zur Freude der Gewinner bei der Tombola verlost, einer davon blieb in Going. Die weitest entfernten Besucher des Frühschoppens investierten dazu eine ganze Woche und logierten in einem Goinger Hotel.

„Eine Gruppe von Oldtimerfreunden aus Oberösterreich, knapp an der tschechischen Grenze beheimatet, ist mit 20 Traktoren gekommen, sechs per Achse und 14 mit zwei LKW Zügen. Sie haben ein paar Urlaubstage



Tomislav Crnjac

ANSCHRIFT KIRCHBICHL 72A, A-6352 ELLMAU
TEL: + 43 66 41 528 846 WWW.FUNKENTOM.AT
INFO@FUNKENTOM.AT



**REGIONALE SPEZIALITÄTEN
FÜR DEIN GAUMEN-JODELN!**

TABAK/TRAFFIK - HERMES & DHL PAKETSHOP
LOTTO/TOTO - IN SCHEFFAU

Christoph Erler - Dorf 42, 6351 Scheffau
christoph.erler@scheffau.at - 05358 8374



damit verbunden und einige lohnenswerte Ziele in unserer Region erkundet," freut sich Bichler. Mit den Frühschoppen-Einnahmen finanziert der Verein unter anderem die Weihnachtsfeier, die Jahreshauptversammlung sowie einen jährlichen Ausflug für seine Mitglieder. Fahrt mit dem Bus, sei angemerkt.

Für das Entgegenkommen der Freiwilligen Feuerwehr und das Verständnis der Nachbarn beim Oldtimerfrühschoppen, bedankt sich der Obmann der Goinga Dieselbriada im Namen seiner Vereinskollegen an dieser Stelle.

Maschinenpflege in der Winterpause

Mit maximal 30 km/h fahren die Traktoren-Oldies in einer Tempo-Liga mit E-bikes. Der Preis ist etwas höher, je nach Modell, rund 10.000 Euro muss man schon rechnen.

Nach oben gibt es keine Grenze. Die Nachfrage bestimmt den



Obmann Johann Bichler mit Gattin Claudia und der Rarität ein Steyr 185, Baujahr 1955.

Preis". Die Wartung der Dieselmotoren erledigen die Männer in Eigenregie, helfen sich gegenseitig mit Ersatzteilen und Fachwissen und pflegen so ihr tech-

nisches Hobby in kameradschaftlicher Manier. Auch die Jahreshauptversammlung fällt in das Winterhalbjahr. Fast alle Männer sind noch be-

rufstätig, man trifft sich für eine Rodelpartie und zur Weihnachtsfeier und freut sich, wenn die Aussicht auf Ausfahrten wieder näher rückt.



Die Goinga Dieselbriada haben nicht nur Freude an Oldtimer-Traktoren – auch einige alte Kleinfahrzeuge haben sich schon angesammelt.

Programm der Erwachsenenschule Ellmau

Neue Herbstkurse

Mittwoch, 16. Oktober
Trommelreise „Let's groove“
mit Hermann Ortner

Um 19:00 Uhr in der Aula der Volksschule Ellmau. 7 Abende (weitere geplante Termine: 23.10., 30.10., 6.11., 12.11., 20.11. und 26.11.). Termine sind mit Absprache der Gruppe verschiebbar. Der 1. Tag ist zum Schnuppern, bei Nichtgefallen keine Kosten. Voraussetzung: Musik und Rhythmusbegeisterung, Begeisterung für afrikanische oder exotische Lieder, Freude, im Rhythmusensemble zu trommeln. Kosten: € 80 für 7 Abende zu je 2 Einheiten (19:00–20:30 Uhr). Leihtrummel nur für die Kurstage (nicht zum Mitnehmen) € 20. Der Kurs findet ab 10 Teilnehmern statt. Voranmeldung bis Dienstag, 15. Oktober, Tel. 0043 (0)664 9108095, es-ellmau@tsn.at.

Donnerstag, 7. November
Hilfe, mein Kind ist online!

Stephanie Polzinger

(Saferinternet-Trainerin)

Um 19:00 Uhr in der Volksschule Ellmau. Schnelle Hilfe und Anregungen, wie Sie ihre Kinder bei folgenden Themen unterstützen können: Was ist beim Kauf eines Smartphones zu bedenken? Was tun bei beängstigenden Nachrichten, z. B. Drohungen in digitalen Kettenbriefen? Worauf ist bei Computerspielen und Spiele-Apps zu achten? Der Abend ist kostenlos für alle Teilnehmer. Voranmeldung Tel. 0043 (0)664 9108095, es-ellmau@tsn.at.

Samstag, 16. November

Beckenboden-Workshop

Martina Perterer

(Beckenbodenexpertin)

Von 9:00–12:00 Uhr im kleinen Turnsaal der Volksschule Ellmau. Im Beckenbodenworkshop lernen Frauen ihren Beckenboden anatomisch kennen und es werden Wahrnehmungs- und Kräftigungsübungen erlernt. Kosten € 30 pro Person. Voranmeldung bis Mittwoch, 13. November, Tel. 0043 (0)664 9108095, es-ellmau@tsn.at oder direkt bei Martina, Tel. 0043 (0)664 5461315.

Mittwoch, 20. November

Körbe flechten

Manuela Achleitner

Um 18:00 Uhr (Dauer 3–4 Stunden) in der Volksschule Ellmau. In diesem Kurs flechten wir mit Rattan je nach Wunsch verschiedene Körbe oder modische Taschen. Nach der Anmeldung erhalten Sie einen Katalog mit den Angaben zu Arbeitszeit, Schwie-

rigkeitsgrad und Materialpreis. Die Anmeldung ist wegen der Materialbestellung nur bis 23. Oktober möglich. Kosten: € 25 pro Person plus Materialkosten je nach Korbgröße. Begrenzte Teilnehmerzahl (8–12 Personen).

Anmeldung Telefon 0043 (0)664 9108095, es-ellmau@tsn.at.

Laufende Kurse – Bewegungsprogramm

Jeden Montag

Yoga für Anfänger und leicht Fortgeschrittene mit Fini Widmoser

(zertifizierte Yogatrainerin)

Um 18:30 Uhr im Bewegungsraum des Kindergartens. Dauer: ca. 90 Minuten. Wohltuende Yoga-Übungen für Rücken und Wirbelsäule, Schwerpunkt Hatha Yoga, begleitet von Atemübungen kräftigen und beleben unseren Körper. Kosten: 10er-Block € 99; 5er-Block € 55; Einzelstunde € 13 oder Fitness-Karte.

Jeden Dienstag

Geselliges Tanzen

ab der Lebensmitte

mit Burgi Stöckl (Tanzleiterin)

Von 15:00–16:30 Uhr im kleinen Turnsaal der VS Ellmau. Schnuppern ist kostenlos. Bietet Menschen ab der Lebensmitte bis ins hohe Alter die optimale Möglichkeit, in einer Gruppe zu tanzen – fördert die Konzentration, Reaktion, Beweglichkeit, Koordination und Balance – wirkt positiv auf Herz, Kreislauf, Stoffwechsel und das vegetative Nervensystem, trainiert das Gedächtnis.

Anmeldung: Telefon 0043 (0)5358 2505, wa.stoeckl@tsn.at oder über die Erwachsenenenschule Ellmau. Kosten: € 3 pro Pers.

Jeden Dienstag

Bring dich in Schwung

mit Sonja Salvenmoser

(Fitness- und Myofaszientrainerin)

Um 18:30 Uhr im kleinen Turnsaal der Volksschule Ellmau. Dauer ca. 90 Minuten. Stärke deine Mitte und bring dein Herzkreislaufsystem in Schwung. Außerdem trainieren wir auch unsere Faszien. Bring die Faszienrolle (Blackroll), einen Faszienball oder Tennisball und einen kleinen Igelball mit. Kosten: 5er-Block € 65; Einzelstunde € 16 oder Fitness-Karte.

Jeden Mittwoch

Yoga für Anfänger und leicht Fortgeschrittene

mit Bärbl Jud

(zertifizierte Yogatrainerin)

Um 17:30 Uhr im Bewegungsraum des Kindergartens. Dauer: ca. 90 Mi-



**MONTE
NEGRO**

**Wanderreise Canyons
und Nationalparks**

05.04.-12.04.2020

mit Flug ab/bis Innsbruck
und HR-Reisebegleitung

Frühbucherbonus

bei Buchung bis 20.11.2019



Fotos: HR Reisebüro



Ihre persönlichen Urlaubsberater Sebastian und Heidi.

HR Reisebüro · Dorfstraße 14 · Going

Tel. 0043 (0)5358 3377 · hr-reisen@aon.at

www.hr-reisen.at

nuten. Eine Mischung aus verschiedenen Yogaformen. Der Körper wird mit verschiedenen Asanas (Yogaübungen) mobilisiert und gestärkt. Kosten: 10er-Block € 99; 5er-Block € 55; Einzelstunde € 13 oder Fitness-Karte.

Jeden Mittwoch

Yoga für Fortgeschrittene

mit Bärbl Jud

(zertifizierte Yogatrainerin)

Um 19:00 Uhr im Bewegungsraum des Kindergartens. Dauer: ca. 90 Minuten. Eine Mischung aus verschiedenen Yogaformen. Der Körper wird mit verschiedenen Asanas (Yogaübungen) mobilisiert und gestärkt. Kosten: 10er-Block € 99; 5er-Block € 55; Einzelstunde € 13 oder Fitness-Karte.

Jeden Mittwoch

Mobilitäts- und Beweglichkeitstraining mit Peter Falk

(Sportwissenschaftler und Personal-Trainer)

Um 18:30 Uhr im kleinen Turnsaal der Volksschule Ellmau. Dauer 50 Minuten. Durch Mobilitäts- und Beweglichkeitstraining steigert du nicht nur deine Beweglichkeit an sich, sondern trainierst Körperwahrnehmung und Haltung.

Kosten: € 7,50 pro Einheit, 10er-Block möglich. Bitte um Voranmel-

dung 0043 (0)664 9108095, E-Mail es-ellmau@tsn.at oder direkt bei Peter Falk, Telefon 0049 1749818966.

Jeden Montag und Donnerstag

Rücken-Fit mit Peter Falk

(Sportwissenschaftler und Personal-Trainer)

Um 18:30 Uhr im kleinen Turnsaal der VS Ellmau. Dauer ca. 50 Minuten. In diesem Gruppenfitness-Kurs werden Rücken und Rumpf abwechselnd gestärkt und wieder gedehnt. Kosten: € 7,50 pro Einheit, 10er-Block möglich. Bitte um Voranmeldung 0043 (0)664 9108095, E-Mail es-ellmau@tsn.at oder direkt bei Peter Falk, Tel. 0049 1749818966.

Fitness-Karte

September bis Weihnachten

um € 125.

**Anmeldung zu den Kursen
außer anders angegeben**

bei Rebecca Exenberger, Telefon 0043 (0)664 9108095 (auch per SMS oder WhatsApp) oder via E-Mail es-ellmau@tsn.at

Alle Angaben ohne Gewähr.

Die Ellmauer Zeitung für
die Region Wilder Kaiser gibt
es auch im Internet unter
www.ellmau-tirol.at

Aus den Pfarren

Pfarramts- öffnungszeiten

Pfarrkanzlei Ellmau

Pfarrer Mag. Michael Pritz
Tel. 0043 (0)5358 2291
Dienstag und Freitag
9:00–12:00 Uhr
pfarre.ellmau@pfarre.kirchen.net

Pfarrkanzlei Going

Pfarrer Imre Horváth
Tel. 0043 (0)5358 2464
oder 0036 (0)3043 13737
Mittwoch 9:00–12:00 Uhr
www.pfarre-going.at

Pfarrkanzlei Scheffau

Pfarramtsleiterin Claudia Turner
Tel. 0043 (0)5358 8332
Dienstag 8:00–12:00 Uhr,
Freitag 16:00–18:30 Uhr
claudia.turner@aon.at
http://pfarre.scheffau.net

Pfarrkanzlei Söll

Pfarrer Mag. Adam Zasada
Tel. 0043 (0)5333 5308
Montag bis Freitag
8:00–12:00 Uhr
pfarre.soell@pfarre.kirchen.net
www.kirchen.net/pfarre-soell

Gottesdienstzeiten

Ellmau

Sonntagsgottesdienst 10:00 Uhr
Vorabendmesse
Samstag 19:00 Uhr
Gottesdienst wochentags
Mittwoch 7:00 Uhr
Donnerstag 19:00 Uhr
Freitag 19:00 Uhr

Going

Sonntagsgottesdienst 9:00 Uhr
Vorabendmesse
Samstag 19:00 Uhr
ab Ende Oktober 17:00 Uhr

Gottesdienstzeiten Allerheiligen und Allerseelen

Ellmau

**Freitag, 1. November
Allerheiligen**
10:00 Uhr Festgottesdienst
13:30 Uhr Totengedenken,
Rosenkranz, anschließende
Gräbersegnung
**Samstag, 2. November
Allerseelen**
9:30 Uhr Seelenrosenkranz

Gottesdienst wochentags

Montag bis Freitag
17:00 Uhr

Scheffau

Sonntagsgottesdienst
8:30 Uhr
keine Samstag-Vorabendmesse
Dienstag-Gottesdienst
19:00 Uhr

Weitere Termine

der Pfarre Scheffau
18. Oktober
Andacht 19:15 Uhr
Pfarrhoagascht 20:00 Uhr
26. Oktober
**Schützenwallfahrt zur
Bärnstattkapelle**
ab 14:00 Uhr Leitenhof
Sonntag, 3. November
**Pfarrgottesdienst und
Kriegergedenken**
8:30 Uhr

Mittwoch, 6. November
**Hl. Leonhard – Gottesdienst in
der Bärnstattkapelle**
9:30 Uhr

Montag, 11. November
Lichterumzug und Martinsfeier
17:00 Uhr

Sonntag, 24. November
**Festgottesdienst
und Cäcilienfeier**
8:30 Uhr

29. November bis 1. Dezember
Adventmarkt im Pfarrheim
Freitag, 14:00–18:00 Uhr
Samstag, 9:00–17:00 Uhr

Söll

Sonntagsgottesdienst
10:00 Uhr
Vorabendmesse
Samstag 19:00 Uhr

10:00 Uhr

Allerseelengottesdienst für alle
Verstorbenen mit anschließender
Gräbersegnung

**Sonntag, 3. November
Seelensonntag**
10:00 Uhr Pfarrgottesdienst mit
anschl. Gräbersegnung und
Gedenken der gefallenen Kame-
raden beim Kriegerdenkmal

Going

**Freitag, 1. November
Allerheiligen**
9:00 Uhr
Hochfest in der Pfarrkirche
anschl. Gräbersegnung
**Samstag, 2. November
Allerseelen**
16:30 Uhr
Seelenrosenkranz
17:00
Uhr Allerseelengottes-
dienst für alle Verstorbenen mit
anschließender Gräbersegnung
**Sonntag, 3. November
Seelensonntag**
9:00 Uhr
Pfarrgottesdienst mit
anschließender Gräbersegnung
und LIBERA mit Kranznieder-
legung beim Kriegerdenkmal

Besichtigung der renovierten Orgel in der Pfarrkirche Ellmau

Im August gab es zwei Mal im Anschluss der Gottesdienste die Möglichkeit, die 2017/18 renovierte „Mauracher Orgel“ zu besichtigen.

Da „das oberste Stockwerk“ in unserer Kirche den Sängern und Musikanten vorbehalten ist, war es nun eine Gelegenheit für interessierte Gottesdienstbesucher, sich Orgelepore und die Orgel im Besonderen anzuschauen. Die Orgel ist ein historisches Instrument aus dem 19. Jahrhundert, gebaut von der Orgelbauer-Familie Mauracher aus dem Zillertal. Wie allseits bekannt, trieben Holzwürmer ihr Unwesen in der Kirche und machten auch

vor unserer Orgel nicht halt. Die Firma Linder aus Nußdorf am Inn führte die notwendige Restaurierung durch. Nicht umsonst wird die Orgel als „Königin der Instrumente“ bezeichnet. Sie ist das höchste, was man als Instrument spielen kann: mit beiden Händen und beiden Füßen gleichzeitig. Der Organist ist somit sein eigenes Orchester. Die Grundidee der Orgelbauer war und ist, unterschiedliche Klangfarben und Lautstärken zu



Mag. Elisabeth Buchauer offerierte den Interessierten unter anderem den Innenbau der Orgel.

Scheffau

**Freitag, 1. November
Allerheiligen**
8:30 Uhr Festgottesdienst
14:00 Uhr Gräbersegnung
**Samstag, 2. November
Allerseelen**
8:30 Uhr Gedenkgottesdienst
Söll
**Freitag, 1. November
Allerheiligen**
10:00 Uhr Festgottesdienst
13:30 Uhr Seelenrosenkranz
zum Totengedenken
anschließend Gräbersegnung
**Samstag, 2. November
Allerseelen**
10:00 Uhr Gottesdienst
für alle Verstorbenen
anschließend Gräbersegnung



Josef Bucher

28.06.1939–08.08.2019

HERZLICHES „VERGELT'S GOTT“

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise durch Wort, Schrift, Blumen, Kerzen, Messen, Kirchen- und Geldspenden sowie Spenden für den Gesundheits- und Sozialsprengel Söllandl zum Ausdruck brachten.

Besonders danken wir:

- Pfarrer Mag. Michael Pritz und GR Herbert Haunold für die schöne Gestaltung der Trauerfeier sowie den Ministranten, dem Mesner Valentin und der Vorbeterin Burgi,
- dem Kitzbüheler Horn-G'sang und den Bläsern der Bundesmusikkapelle Ellmau für die musikalische Umrahmung,
- den Ersthelfern vom Notarzt-Team, der Rettung, Bergrettung und Feuerwehr,
- der gesamten Jägerschaft für die letzte Ehre,
- den Partenzettelverteiltern,
- der Nachbarschaft von Vorderbuchau und unserer ganzen Verwandtschaft von Hinterbuchau.

Ellmau, im August 2019

Die Trauerfamilie



Foto: Günter Kohl

Das Kirchengemälde über der Orgel zeigt den Ort Ellmau.

erzeugen. Man ließ sich von bereits bestehenden Instrumenten, aber auch von Stimmen aus der Natur inspirieren.

Orgel für den Volksgesang

Die einzelnen Klangfarben werden als Register bezeichnet. So gibt es zum Beispiel Flöten-, Geigen-, Posaune-, Trompeten- und auch Bourdonregister (Bourdon = franz. Hummel). Unsere Orgel ist eine kleine Orgel, die für den Volksgesang und nicht für konzertante Aufführungen konzipiert wurde. Eine Besonderheit hat sie dennoch: ein Philomela- (= lat. Nachtigall) Register. Dieses wird eher selten gebaut, doch die Fam. Mauracher hatte eine Schwäche dafür und so wurde es sozusagen zu einem Markenzeichen.

Die Orgel zählt zu den komplexesten und interessantesten Instrumenten überhaupt. Weitere Ausführungen über Orgelbau wür-

den diesen Rahmen ohnehin sprengen. Vielleicht führt dieser Artikel ja aber auch dazu, junge Menschen zu animieren in die faszinierende Welt der Orgel einzutauchen. (EB)

Ellmauer Kirchenchorausflug nach Maria Waldrast

Ende Mai fand der alljährliche Ausflug des Ellmauer Kirchenchores statt, der die Mitglieder in diesem Jahr zu einer eintägigen Reise nach Maria Waldrast bei Matrei am Brenner führte.

1407 sollen zwei Hirten das Gnadenbild der Mutter Gottes an diesem Ort gefunden haben. Fast 400 Jahre ist es nun her, dass die von den Serviten geführte Wallfahrtskirche gebaut worden ist. Der Wallfahrtsort befindet sich auf einer Höhe von 1.641 Meter und zählt nicht nur zu den ältesten Marienwallfahrtsorten Tirols, sondern auch zu den höchstgelegenen in ganz Europa. Eine besondere Freude war es für den Kirchenchor, das Hochamt in Maria Waldrast musikalisch zu

gestalten. Es ist nämlich eine dem Kirchenchor lieb gewordene Tradition, auch bei den Ausflügen „aktiv“ zu werden. Im Anschluss an die heilige Messe befolgten wir das alte Sprichwort, dass Essen und Trinken Leib und Seele beisammen hält, und kehrten im Klosterstadel ein. Am Heimweg wurden in Rattenberg die Beine vertreten und die für ein lebendiges Vereinsleben so wichtige gemeinsame Zeit außerhalb von Proben und Veranstaltungen genossen. (EB)



Der jährliche Chorausflug führte zum Wallfahrtsort Maria Waldrast in Matrei am Brenner.

GALLERIA
DAS KAUFHAUS

EINKAUFLERLEBENS
AUF 5 ETAGEN

HALLO
herbst
2019

oui Timberland KITZGLÜCK LIFESTYLE KITZGLÜCK comma
 s.Oliver KUHMAH RIGGS LIZ MALRAUX C.O.F. FLORE Slab KITZ UNIQUE CLUB Max
 HALLHUBER PALMERS KITZ[n]BAR Adenauer & Co.
 KITZ GALLERIA - 6370 KITZBÜHEL - IM GRIES 20 - VORDERSTADT 19
 WWW.KITZ-GALLERIA.AT | [f](#) [t](#) [i](#) [n](#) KITZGALLERIA

Wir haben die passende Jacke für Dich!

In Deiner Kragenweite für viele verschiedene Aufgaben.

Freiwillig im Roten Kreuz:
MELDE DICH JETZT!
www.passende-jacke.at

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
Aus Liebe zum Menschen.

Traditionelles Erntedankfest der Landjugend Ellmau



Foto: Landjugend Ellmau

Die Erntekrone steht im Mittelpunkt des Erntedankfestes.

(pht) Die Dankbarkeit für die gute Ernte auf den Feldern und in den Gärten wollte auch die Landjugend Ellmau zum Ausdruck bringen und feierte deshalb am 6. Oktober das Erntedankfest in der Pfarrkirche Ellmau. Im heurigen Jahr rückten auch die Ka-

settlfrauen zu diesem Kirchgang gesammelt aus. Die Mitglieder der Landjugend haben für das Fest zahlreiche und ansehnlich geschmückte Körbe mit den Erntegaben von zu Hause mitgebracht.



Foto: Landjugend Ellmau

Zahlreiche Erntegaben von den Landjugendmitgliedern.



Foto: Mariene Kohl

Erntedankfest der Landjugend Ellmau.

Kaiserhof
★★★★★
superior

WELLNESS & SPA

HOTEL

RESTAURANT



Täglich
kaiserlich
frühstücken
€ 32,- p.P.

Kulinarische Hochgenüsse im À LA CARTE Restaurant „Kulinarium“

Küchenmeister Günter Lampert und Sous Chef In Verena Fiegl bieten mit ihrem Team höchsten kulinarischen Genuss mit den besten Zutaten aus der Region. Unser À la carte Restaurant „Kulinarium“ ist immer von Mittwoch bis Samstag ab 18:00 Uhr für Sie geöffnet.

Vom 13.12.2019 – 04.01.2020 ist das À la carte Restaurant „Kulinarium“ wieder täglich ab 18:00 Uhr für Sie geöffnet.

Nutzen Sie unseren kostenlosen Shuttle-Service vom Dorf Ellmau ins Hotel und wieder retour. Um vorherige Tischreservierung wird gebeten.



Exklusive Weihnachtsfeier in unserem Vinariat ab 13.12.2019 möglich

Gönnen Sie sich und Ihren Mitarbeitern, nach einem erfolgreichen Geschäftsjahr, eine gemütliche und vor allem stimmungsvolle Weihnachtsfeier.

Wir empfangen Sie auf unserer herrlichen Panorama-Terrasse. Der schön beleuchtete Christbaum und angenehme Hintergrundmusik sorgen für weihnachtliche Stimmung. Wir offerieren heißen Punsch und traditionelle Schmankerln zum Aperitif. Im Anschluss servieren wir Ihnen ein mehrgängiges Menü in unserem Vinariat.

Reservierungen können jederzeit telefonisch oder per E-Mail entgegengenommen werden.



Well 'N' Essen

- Nutzen Sie unsere Wellness-Oase „PurPur“
- Glas Prosecco zum Aperitif
- 3-Gang Abendmenü nach Wahl

€ 95,- / Person

Hotel Kaiserhof GmbH
 Familie Bianca & Günter Lampert
 Harmstätt 8
 A-6352 Ellmau
 Tel.: +43(0)5358-2022 / Fax: DW-600
 info@kaiserhof-ellmau.at / www.kaiserhof-ellmau.at

 BBS BETONBOHR-SERVICE UNTERLAND GMBH	45 Mitarbeiter 	 4500 Baustellen pro Jahr	860.000 km pro Jahr für Sie unterwegs
 2 Standorte	 24-h-Service	 Erdbau Transporte	380 m² Schnittfläche pro Woche
 1 Baumeister	 22 Servicebusse	Drittgrößtes Betonbearbeitungs- unternehmen Österreichs	
3 Disponenten	6 Vertrags-Subfirmen	1600 Kernbohrungen pro Woche	

**Betonbohren...Betonschleifen...Abbruchroboter...Fräsen
Schleifen...Sprengen...Erdbau...Transport...Winterdienst**

Kontaktieren Sie uns!
Wir erstellen Ihnen Ihr günstiges Angebot nach Maß!

BBS GmbH | 6352 Ellmau | Biedring 41 | Telefon: +43 / 5358 / 44292 | Telefax: +43 / 5358 / 44293
E-mail: info@bbs-tirol.at | www.bbs-tirol.at

Sprengel-Ausflug führte diesmal ins Pillerseetal

Die schon traditionelle „Fahrt ins Blaue“ des Gesundheits- und Sozialsprengels Sölllandl war für Mitarbeiter und Essen-auf-Räder-Fahrer wieder ein schönes Erlebnis, das die Gemeinsamkeit unterstrich.

Der Sprengel-Vorstand lud zu Kaffee und Kuchen auf die Buchensteinwand und einer Besich-

tigung des Jakobskreuzes ein. Mit einem gemütlichen Abendessen ließ man den herrlich sonni-

gen Nachmittag im Restaurant KaiserBad in Ellmau ausklingen. Einen herzlichen Dank an die Fir-

ma Busreisen Wechselberger-Mauracher für die gesponserte Gratisfahrt.



Die „Fahrt ins Blaue“ führte zur Buchensteinwand in St. Jakob in Haus.

„Insa Dahoam“ erneut Kulisse für Fernsehserie

„Kamera läuft!“ hieß es vor kurzem wieder im Altenwohn- und Pflegeheim Scheffau. Bereits zum zweiten Mal wurden dort Szenen für die bekannte ZDF-Serie „Frühling“ gedreht.

Drei Tage dauerten die Dreharbeiten der rund 50-köpfigen Filmcrew aus Deutschland. Im Vorfeld der Aufnahmen wurden mehrere Räume sowie zahlreiche Beschriftungen im Pflegeheim passend zum Handlungsschauplatz „Sankt Renatus Krankenhaus“ umgestaltet.

Zum Inhalt der aktuell gedrehten Episode rund um die bekannte Schauspielerin Simone Thomalla als Dorfhelferin Katja Baumann dürfen keine näheren Details verraten werden, da der genaue Sendetermin noch nicht feststeht.

Das Altenwohn- und Pflegeheim Scheffau diente im heurigen Jänner schon einmal als Krankenhauskulisse für diese Fernsehserie. Damals wurde eine Weihnachtsfolge gedreht, die noch in diesem Jahr ausgestrahlt werden soll.

Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeitern und den duldsamen Heim-Bewohnern, die während der Anwesenheit des Filmteams sehr verständnisvoll und hilfsbereit waren, sodass die Dreharbeiten ungestört vonstatten gehen konnten.



Der Therapieraum des Pflegeheims wurde zum Krankenzimmer umfunktioniert.



Kameramann Clemens Messow und Regisseur Thomas Jauch (mit Kopfhörer) mit einem kleinen Teil ihres Teams.



Wir bieten Hilfe und Rat

Gesundheits- und Sozialsprengel Sölllandl

Dorf 5, 6306 Söll
Telefon 0043 (0)5333 20255
oder 0043 (0)664 3825520
sprengel.soellandl@a1.net
www.sprengel-soellandl.at

Bürozeiten: Mo-Fr 09:00-11:00 Uhr

Medizinische Hauskrankenpflege, Hauskrankenpflege, Heimhilfe, Hauswirtschaftsdienst, Heilbehelfsverleih, Essen auf Rädern sowie Beratung

Spenden statt Weihnachtskarten senden

Die schon seit Jahren laufende Aktion, auf kostspieligen Karten- und Kalenderversand sowie Kunden-Weihnachtsgeschenke zugunsten des Gesundheits- und Sozialsprengels Sölllandl zu verzichten, wird von den beteiligten Firmen sowie deren Kunden gut angenommen.

Wir richten daher auch heuer wieder eine Einladung an die Betriebe und Institutionen in allen Sprengelgemeinden, sich an dieser Aktion zu beteiligen.

Jenen Firmen, die sich in den Dienst der guten Sache stellen, wird ein Plakat für die Geschäftsräume mit der Aufschrift „Aktion Spenden statt senden“ zum Aushang zur Verfügung gestellt und die Beteiligung wird in der Dezember-Ausgabe der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser namentlich veröffentlicht.

Der Gesundheits- und Sozialsprengel Sölllandl hofft, dass sich auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Firmen in allen Sprengelgemeinden beteiligen und bedankt sich bereits im Voraus für die wohlwollende Unterstützung.

Anmeldung bitte bis spätestens 4. November 2019

im Sprengelbüro in Söll,
Tel. 0043 (0)5333 20255

In Söll erfolgt die Anmeldung und Veröffentlichung über die Zeitung „Söller Akzente“ (Jakob Zott).

Eine unvergessene Firstbaumfeier in Ellmau

Beim Abriss des alten Metzgerhauses kam unlängst ein kleiner Schatz zutage. Der Erbauer des Hauses, Metzgermeister Ulrich Landmann, hat sich mit einer Dose im First verewigt.

(wifi) Für seine Mitteilung an die Nachwelt diente ihm eine gebrauchte Blechdose. Dessen Inhalt: Ein sorgfältig zusammengelegtes Kuvert mit Brief, Münzen vor der Währungsreform, Schillingmünzen und eine 5-Schilling-Banknote.

Die Ellmauerin Maria Seywald, geborene Landmann, dazu: „Aus dem Brief, datiert mit 9. Oktober 1948, geht hervor, wie schwer meinem Vater der Anfang seiner Existenz nach fünf Jahren im Krieg, nach Geldentwertung und son-



Fahnenweihe des Ellmauer Trachtenvereins am 07. Mai 1950 mit dem Obmann Ulrich Landmann.



Ulrich Landmann war auch Hauptmann der FF Ellmau.



Die Familie vor dem Eingang zur Metzgerei.

stigen Problemen, gemacht wurde. Zwei Jahre war die Baugrube offen, bis er endlich mit dem Hausbau anfangen konnte. Ich kann mich noch gut an diese Zeit erinnern, der Existenzkampf zog sich wie ein roter Faden durch sein Leben“. Maria war fünf Jahre alt, als der Vater nach fünf Jahren Fronteinsatz heimkam. Zu Fuß, von Hamburg nach Ellmau! Für sie war er ein Fremder. Eine Fremde im Dorf war auch lange Zeit Marias Mutter Paula, die ihr Vater in Reutte kennengelernt hatte. „Mein Papa hat bei der renommierten Metzgerei Zach in Innsbruck gelernt und da-

nach in Reutte gearbeitet“ erzählt Maria, was sie dazu weiß. Dass das Geschäft beim Metzgerbauer in Ellmau notdürftig von Paula während der Abwesenheit ihres Mannes aufrecht erhalten wurde, als dieser zur Wehrmacht einberufen wurde und dass die Familie mit weiteren zwei Familien sehr beengt wohnte, auch das ist Teil ihrer Kindheit. „Wir hatten wenig, aber eine schlechte Kindheit war es trotzdem nicht,“ schwächt Maria ab. Gut war für sie vor allem, dass sie viele Spielkameraden hatte.

Viele Funktionen in Vereinen

Ulrich Landmann war nicht nur der erste Metzgermeister im Ort, er leistete auch für die Gemeinschaft als Feuerwehrkommandant und Trachtenvereinsobmann seinen Beitrag, wie Familienfotos belegen. 1968 verstarb Ulrich Landmann durch einen Autounfall und hinterließ neben Gattin Paula fünf Kinder: Uli, Maria, Peter, Monika und Elisabeth. Sohn Uli verunglückte ebenfalls tragisch. Der historische Fund unter dem First lenkt den Blick in die Nachkriegszeit, als Ellmau noch weit entfernt war vom heutigen Wohlstand und ein Telefonanschluss nur wenigen vorbehalten war – die Metzgerei Landmann verfügte über einen solchen!

Söller Bauernschaft spendierte Hochbeet für „Insa Dahoam“

Mit einem ganz besonderen Geschenk stellten sich die Söller Bäuerinnen und Bauern im Altenwohn- und Pflegeheim Scheffau ein: In einem großen Hochbeet können künftig die verschiedensten Kräuter, Salate und Gemüsesorten angepflanzt werden. Heimleiter Thomas Einwaller freute sich über das ungewöhnliche Geschenk und bedankte

sich im Namen des Hauses bei den Freunden aus Söll.

Hermann Nageler

Ein Hochbeet für das Altenwohn- und Pflegeheim Scheffau – v.l.: Monika Niederacher, Heimleiter Thomas Einwaller, Monika Eisenmann, Angela Achthorner, BM Alois Horngacher und Ortsbäuerin Daniela Horngacher.



Foto: Marlene Eisenmann



-20%

Aktionswochen im Herbst

04.–09. Nov. Damenbekleidung

11.–16. Nov. Herrenbekleidung

18.–23. Nov. Kinderbekleidung

25.–30. Nov. Wäsche und Nachtwäsche

Tracht · Mode · Wäsche
Spiel- und Haushaltswaren

HAUNOLD

Für die ganze Familie.

Dorf 47 · 6352 Ellmau
Telefon 053 58 / 22 58
www.haunold.at

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Familie Haunold und Mitarbeiter

Die Apotheke informiert

von Mag. pharm. Hermann Buchauer



Diphtherieimpfung

Diphtherie wird durch ein Bakterium namens Corynebacterium diphtheriae hervorgerufen. Als Infektionsquelle dienen die Sekrete von Wunden, Nase, Rachen und Augen. Die Übertragung erfolgt durch direkten Kontakt mit infizierten Personen oder indirekt durch verseuchte Gegenstände. Das Krankheitsbild ist sehr unterschiedlich ausgeprägt. Es gibt eine lokal beschränkte Form, die im Kehlkopf-, Rachen- und Nasenraum lokalisiert ist und entsprechend des Befallsorts sich in Symptomen wie Schnupfen, leichtes Fieber, bei Kehlkopf- und Rachendiphtherie in Erbrechen, Schluckbeschwerden, grauweißen Belägen an Mandeln und Lymphdrüsenanschwellung manifestiert. Eine fortschreitende Erkrankung ist gekennzeichnet durch eine gleichzeitige Entzündung der Bronchien und der oberen Atemwege. Die schwerste Form der Diphtherie wird als toxische Diphtherie bezeichnet und kann zu Leber- und Nierenschäden, Kreislaufversagen und einer

erhöhten Blutungsneigung bis hin zum Tod führen. Auch wenn in Österreich in den letzten Jahren bei Erwachsenen die Schutzimpfung sehr stark vernachlässigt wurde und auch kaum Fälle aufgetreten sind, wenn man von einigen Fällen der Wunddiphtherie absieht, ist die Erkrankung außerhalb der westlichen Industriestaaten weit verbreitet und kann begünstigt durch Migrationsströme und Urlaubsreisen jederzeit auch bei uns wieder auftreten.

1994/95 erkrankten in der damaligen UdSSR 110.000 Menschen, von denen rund 2.900 daran starben.

Zwischen 2009–2014 traten in Europa 140 Fälle auf, 2017 wurden alleine in Deutschland elf Fälle registriert – Diphtherie zählt zu den meldepflichtigen Krankheiten.

Der Schutz gegen eine Diphtherieerkrankung wird in Österreich immer durch Kombinationsimpfstoffe erzielt, wobei die Schutzrate bei annähernd 100% liegt. Säuglinge erhalten entsprechend des österreichischen Impfplans von 2019 im ersten Lebensjahr drei Impfungen, in denen die Diphtheriekomponente enthalten ist, im Laufe der Volksschulzeit wird diese aufgefrischt.

Bei Erwachsenen sollte die Impfung alle zehn Jahre erneuert werden, ab dem 65. Lebensjahr wegen der schwächeren Immunantwort des Körpers alle fünf Jahre. Idealerweise erfolgt dies in der Kombination mit Tetanus, Kinderlähmung und Keuchhusten.

Für nähere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Sonnwend-Apotheke e.U.
Mag. pharm. Hermann Buchauer | Dorf 49 | A-6352 Ellmau | Tel. 05358-2255

Meine Herbstrezepte

Rotkrautsuppe mit Kastanien

Zutaten (4 Portionen):

1 rote Zwiebel
300 g Rotkraut
2 EL Öl
1/16 l Rotwein
1 Orange
1,5 Liter Gemüsebrühe
125 ml Crème fraîche
Salz, Pfeffer, Zimt, Kümmel
1 EL Essig
1 EL Zucker
50 g vorgekochte Kastanien
Petersilie zum Garnieren

Zubereitung:

Zwiebel schälen, fein schneiden. Rotkraut in feine Streifen hobeln. Öl in einem Topf erhitzen, Zwiebel und Rotkraut anschwitzen. Mit Rotwein ablöschen und Gemüsebrühe aufgießen. Rotkraut weich kochen. Crème fraîche, geriebene Orangenschale, ausgepressten Orangensaft, Gewürze, Essig und Zucker zugeben. 15 Minuten köcheln, nochmals abschmecken. Mit dem Stabmixer fein pürieren. In Teller füllen und mit gehackten Kastanienstücken und feingehackter Petersilie bestreuen.

Cremige Maccharoni

Zutaten (4 Portionen):

5 Knoblauchzehen
500 g Maccharoni
1 Zwiebel
400 g braune Champignons
200 g getrocknete Tomaten in Öl
1 TL Paprikapulver
150 g Frischkäse
200 ml Sahne
80 g schwarze Oliven
100 g Feta
Salz
Basilikum

Zubereitung:

Maccharoni in Salzwasser al dente kochen und 150 ml Kochwasser aufheben. Knoblauchzehen und Zwiebel schälen, fein schneiden. Champignons putzen und je nach Größe vierteln oder halbieren. Drei Esslöffel Öl von den getrockneten Tomaten in einer Pfanne erhitzen, Zwiebel und Knoblauch darin anschwitzen, Champignons und Tomatenstücke dazugeben und 10 Minuten anbraten. Paprikapulver

und Frischkäse unterrühren, mit Sahne aufgießen und aufkochen. Nudeln und Oliven unterrühren und mit Nudelwasser auflockern. Fetakäse darüberbröseln und mit frischem Basilikum garnieren.

Topfen-Birnen-Kuchen

Zutaten (Springform 26 cm):

2 Eier
50 g Zucker
1 Vanillezucker
1 Prise Salz
60 g Mehl

Belag:

4 Birnen
150 ml Weißwein
1 EL Honig
Saft von 1 Zitrone
8 Blatt Gelatine
4 cl Birnengeist
500 g Topfen
125 g Zucker
250 ml Sahne
1 P Vanillezucker
Kakao zum Garnieren
Pistazienkerne

Zubereitung:

Backrohr auf 180 Grad Umluft vorheizen. Eier trennen, Eigelb mit Zucker und Vanillezucker schaumig rühren. Eiweiß mit Salz steif schlagen und unter Eigelbmasse heben. Mehl darübersieben und vorsichtig unterheben. Den Boden der Springform mit Backpapier auslegen, Teig einfüllen und 20 Minuten backen. Birnen schälen, Kerngehäuse entfernen und in Spalten schneiden. Weißwein mit Honig, Zitronensaft aufkochen, Birnen dazugeben und kurz erhitzen, auskühlen lassen. Birnen gut abtropfen lassen, Saft auffangen. Birnenspalten auf dem Kuchenboden der Springform verteilen. Gelatine in kaltem Wasser einweichen. Topfen mit Zucker und 100 ml Birnenflüssigkeit glatt rühren. Sahne mit Zucker steif schlagen. Birnengeist erwärmen, ausgepresste Gelatine darin auflösen. Drei Esslöffel der Topfencreme unterrühren und unter die restliche Masse mengen. Steif geschlagene Sahne unterziehen. Creme auf die Birnen geben und glatt streichen. Mindestens 3 Stunden im Kühlschrank kalt stellen. Mit Kakaopulver bestauben und mit gehackten Pistazien bestreuen.

Jetzt ist's
draußen blättrig
bunt, die Tage
geh'n, der Herbst
kommt daher mit
neuen Ideen.



HEIDI
EMBACHER

Vorhänge · Stangen
Sonnenschutz
Karniesen · Innenrollos

6306 Söll · Gänseleit 48
Tel. 0 650 / 414 06 03

Im Dienste der Kirche:

Das Mesneramt hat lange Tradition – und lebt weiter

(wifi) Die katholische Kirche ist reich an liturgischen Festen, zu deren Gelingen der Pfarrer beziehungsweise die Pfarrassistentin auf eine Vielzahl von Diensten zurückgreifen kann. Da wären einmal die Ministranten, Lektoren, Sammler, Chöre, Kirchenschmücker und vor allem die Mesner. Sie wirken im Hintergrund und sind unverzichtbar. Über die Jahrhunderte hinweg haben sich deren Aufgaben stark verändert. Im folgenden Bericht kommen Seelsorger und Mesner aus den Gemeinden Ellmau, Scheffau und Going zu Wort.

Fotos: Fotografie Marie

Mesnerdienst im Wandel der Zeit in Ellmau

Seit es in der Region Seelsorger gibt, urkundlich ist eine solche in Ellmau erstmals 1378 erwähnt, wurde auch ein Mesner benötigt. Im 18. Jahrhundert war der Mesner aus Ellmau voll ausgelastet. Seine Aufgaben waren vielseitig. „Der Mesner Michael Juffinger hält auch Schule, aber bloß im Winter“ ist einem Chronikeintrag aus 1748 zu entnehmen. Mehrmals täglich wurden Messen ge-

lesen, 68 Schüler gab es damals in Ellmau. Festgehalten ist, dass der Mesner als Lehrer gleich viel verdiente wie in seiner kirchlichen Funktion, nämlich 50 Gulden jährlich, somit 100 Gulden insgesamt als Jahresgehalt, was einer guten Entlohnung entsprach. Zum Vergleich: Ein Handwerker verdiente rund 20 Gulden im Jahr. In unserer Zeit sind Mesner nur noch geringfügig beschäftigt oder überhaupt ehrenamtlich tätig. Und dies mit

äußerster Gewissenhaftigkeit und unter genauer Beobachtung durch die Kirchgänger. Ein Beweis dafür findet sich im folgenden Brief eines Ellmauers an den „Tiroler Volksboten“ aus dem Jahre 1922: „Lieber Michl! Von unserer Gemeinde hörst wohl selten etwas und wäre doch so manches zu berichten. Neue Kirchenglocken haben wir schon seit Weihnachten 1919. Form und Ton der Glocken sind herrlich gelungen; machen der Firma Graßmaier alle

Ehre. Das Kirchengehen ist auch schon viel leichter wieder, der Ton dringt so recht hinein und mahnt uns zur treuen Pflichterfüllung. Nur wünschen tät ich, daß unser Mesner ein bißchen pünktlicher wäre, damit man sich auf das Läuten besser verlassen könnte, denn das Schlagwerk hört man nicht in fernen Höfen. Zugleich mit den Glocken erhielten wir in der Kirche auch das elektrische Licht; und nun warten noch die Kirchenstühle und Bänke auf Renovierung ...“.

Verlässliche Mesner

Heutzutage sind die Mesner pünktlich, verlässlich und versehen langjährig ihre Dienste, wie in allen Gemeinden zu erfahren war. In Ellmau ist der „Mesner Hausa“ (Balthasar Leitner), in die Chronik eingegangen, nachdem er für 60 Mesnerjahre geehrt wurde. Nach ihm, bzw. teilweise ihm zur Seite, versah Anton Sojer mit äußerster Gewissenhaftigkeit seinen Dienst. Vermutlich mehr als 50 Jahre. „Er hat unsere Annemarie mit in die Kirche genommen, da war sie noch ganz klein“ erinnert sich Burgi, die ihren Mann im Mesnerdienst unterstützt hat, damit er diesen trotz gesundheitlicher Einschränkungen bis ins hohe Alter versehen konnte. „Zu Weihnachten 2018 hat er noch alles gemacht“ erzählt Burgi und auch, dass besonders die Weihnachts- und Osterfeiertage für die



Die Mesner versehen ihre Dienste pünktlich und verlässlich, so auch der Ellmauer Valentin Sojer.

Samstag, 02.11.2019
geschlossen

NICOLA
STYLING SALON

Typgerechtes Hairstyling

Ellmau | Dorf 43 | Telefon 0043 5358 2311
nicola.bopp@gmail.com | www.stylingsalon-nicola.at
Geöffnet: Di, Mi, Fr 8.30–18 Uhr | Do 8.30–20 Uhr | Sa 8–12 Uhr | Mo Ruhetag

Mesnerleute eine sehr arbeitsintensive Zeit waren. Im Februar 2019 verstarb Mesner Anton Sojer im 89. Lebensjahr.

Zwei neue Mesner in Ellmau

Neben der Pfarrkirche gibt es in Ellmau noch die Maria-Heimsuchungs-Kapelle und die Anna-Kapelle zu betreuen. Seit Juni sind zur Freude des Pfarrkirchen-

rates und der gesamten Pfarre, mit Peter Lettenbichler und Valentin Sojer zwei neue Mesner im Dienst. „Ich mach's gerne und es ist schön, dass der Peter und ich uns die Arbeit teilen können“, stellt Valentin fest und auch von Peter ist zu hören „Es ist ein Ehrenamt und wenn man sich die Dienste aufteilen kann, gehts gut, sonst wäre man schon ziemlich



Burgi Sojer ist nicht nur für die Blumenpflege in der Pfarrkirche Ellmau zuständig, sondern verrichtet seit Jahrzehnten viele weitere wertvolle Dienste in der Pfarre Ellmau.



Pfarrer Mag. Michael Pritz (Mitte) freut sich über seine beflissenen Mesner und Helfer in Teamarbeit – v. l.: Peter Lettenbichler, Anna Strobl, Burgi Sojer und Valentin Sojer.



Peter Lettenbichler nimmt seine neue Mesnertätigkeit sehr genau.

eingeteilt.“ Valentin und Peter ergänzen sich gut, der eine mag die Frühmessen lieber, der andere bevorzugt die Abendmessen. Burgi Sojer's jahrzehntelange Erfahrung ist für beide sehr hilfreich und ebenso die tatkräftige Unterstützung durch den Pfarr-

kirchenrat. Auch Anna Strobl übernahm in den vergangenen Jahren einige Mesnerdienste und tut dies zum Teil weiterhin, besonders in der Betreuung der Anna-Kapelle. Den Aufsperrdienst versieht in Ellmau der Pfarrer persönlich.



Anna Strobl betreut die Anna-Kapelle und übernimmt teilweise Mesnerdienste.

Stilvoll Einrichten

wallner

modernes wohnen

Bodenbeläge - Vorhänge - Dekorationen -
Alle Arten von Polsterungen - Sonnenschutz

Brixen im Thale St. Johann in Tirol
Brixentaler Straße 9 Wieshoferstraße 54
Tel. 0 53 34 / 6080 Tel. 0 53 52/63932

www.wallner-tirol.at

Vom Schlüsseldienst bis zur Fledermauskontrolle in Scheffau

Über die vielseitigen Aufgaben eines Mesners berichtet Pfarrassistentin Claudia Turner, Scheffau: Unser Mesner bereitet Messen, Trauungen, Beerdigungen, Gottesdienste aller Art in der Sakristei und in der Kirche vor, bewahrt Paramente und Utensilien auf, verwahrt den Kirchenschlüssel, kontrolliert den Bestand von Kerzen, Hostien, Messwein, versorgt Opferlichter und „Ewiges Licht“, kontrolliert dabei mögliche Brandherde, hilft beim Kir-

chenschmuck und bei der Versorgung der Totenkapelle vor und nach einer Beisetzung.

Der Mesner erstellt den Dienstplan für die Kirchensammler und ist im übrigen Ansprechpartner bei diversen Kirchenangelegenheiten. Dazu gehören höchst ungewöhnliche Agenden wie die jährliche Kontrolle des Fledermausbestandes durch den Landesbeauftragten, aber auch Wartungs- und Reparaturarbeiten an Kirchenuhr, Geläute und elektrischen Anlagen.

„In Scheffau unterstützt der Mesner den Pfarrkirchenrat beim



Lois Haselsberger übt sein Mesneramt gewissenhaft seit 2011 in der Pfarrkirche Scheffau aus.



Mesner Kaspar Steiner hilft mit 92 Jahren noch immer in der Pfarrkirche Scheffau mit beispielhaftem Einsatz aus.

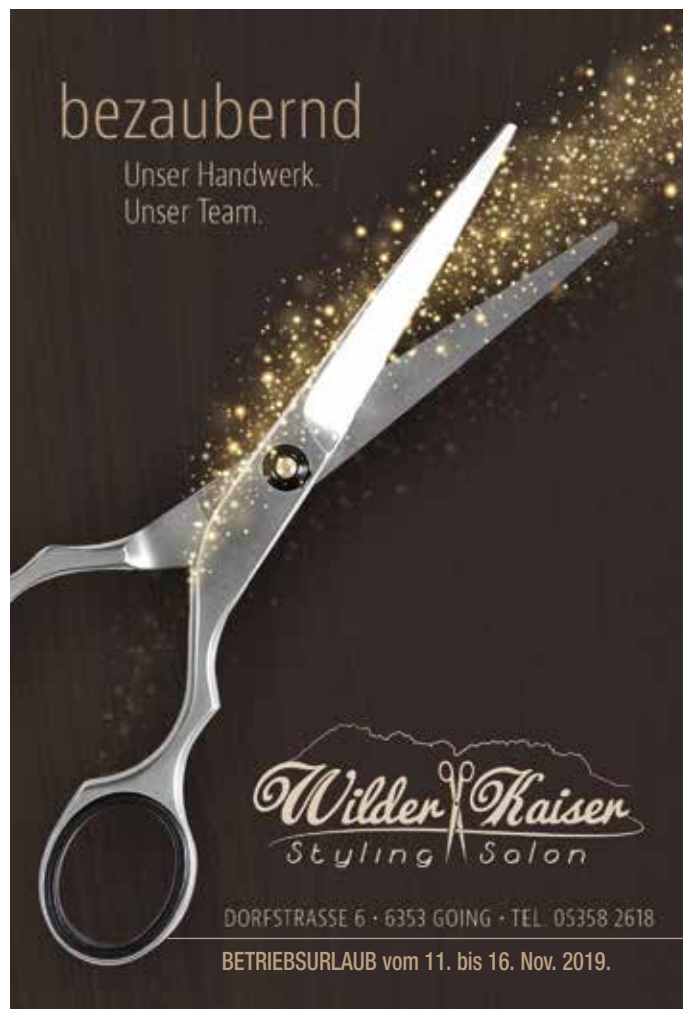
Aufstellen der Krippe, des Ostergrabes und der Fahnen bzw. Statuen vor Prozessionen. Der Mesner muss auch Kritik aushalten, weil er oft der Erste ist, der nach der Messe angesprochen wird, wenn es was zu kritisieren gibt - er ist ein lebendiges Aushängeschild der Kirche.

Als Pfarrassistentin bin ich sehr froh, dass wir in Scheffau einen Mesner haben, der durch seine langjährige Tätigkeit als Pfarrge-

meinderatsobmann einen guten Überblick über das Pfarrleben hat, der handwerklich sehr geschickt ist für viele Wartungsarbeiten in der Kirche.

Als ehemaliger Sanitäter hat Lois ein besonderes Gespür für Menschen, was im Umgang mit den anderen Mitarbeitern der Kirche, wie Kirchenschmückerinnen, Lektoren, Sammlern, Ministranten usw. besonders wertvoll ist“ lobt Claudia Turner den Scheffauer

bezaubernd
Unser Handwerk.
Unser Team.



Wilder Kaiser
Styling Salon

DORFSTRASSE 6 · 6353 GOING · TEL. 05358 2618
BETRIEBSURLAUB vom 11. bis 16. Nov. 2019.

Mesner Alois Haselsberger, der seit 2011 als geringfügig Beschäftigter diese wertvollen Dienste verrichtet. Sein Vorgänger, Kaspar Steiner, war ehrenamtlicher Mesner von 1997 bis 2011 und ist mit seinen

fast 92 Jahren noch nicht wirklich in Pension! „Wir sind sehr dankbar, dass er in seiner verlässlichen und ruhigen Art immer noch einmal monatlich am Sonntag oder als kompetenter Urlaubsvertreter aushilft“, so Clau-

dia Turner. Viele ältere Kirchengänger erinnern sich noch an Kaspar's Vorgänger: Peter Sojer aus Trattenbach hat schon mit 13 Jahren als Mesner begonnen und diesen Dienst 54 Jahre lang fast bis zu seinem Tod ausgeübt. Vor dem Krieg war Josef Haselsberger, Schuster Seppe, ein leidenschaftlicher Krippenbauer, Mesner in Scheffau.

Erna Adelsberger – langjährige Mesnerin in Going

In Going ist das Mesneramt fest in Frauenhand, Erna kennt es nicht anders. Ihre Vorgängerin war die „Rieder Kathl“, Ernas ehemalige Nachbarin. „Ich hab ihr beim Blumenschmuck für die Kirche geholfen und bin so in das Mesnern hineingewachsen“. In der Chronik von Going ist mit „Wagner Lenei“ ebenfalls eine Mesnerin erwähnt. Es hat sich so ergeben, aber es dürfte sich schon auch ein Mann drübertrauen“ heißt es von der 75-jährigen Mesnerin Erna Adelsberger.

Seit über 25 Jahren ist sie im Kirchendienst und hat in dieser Zeit einige Pfarrerwechsel und darum herum so manche Turbulenzen erlebt.

„Gegen Pater Zakaio aus Afrika gab es einige Vorurteile im Ort, aber er war dann sehr beliebt“.

In der kleinen Pfarre Going ist man gewöhnt, sich mit Aushilfen zu arrangieren. Woher die seit Jahren steigende Beliebtheit der Pfarrkirche für Trauungen von Urlaubsgästen stammt, kann sich Erna durch eine Prominentenhochzeit (Skirennläuferin Maria Riesch) vor Jahren erklären, die großes Medienaufsehen erregte. „Immer wieder wollen Paare von auswärts in Going heiraten.“ Erna fühlt sich nicht nur für Kirchliches, sondern auch für Zwischenmenschliches zuständig und so empfahl sie einer ortsfremden Braut im luftigen weißen Kleid doch in der winterlich kalten Kirche etwas überzuheulen. Die Dame lehnte ab, die Pelzstiefel der Ministranten bildeten einen guten Kontrast zur luftig gekleideten Braut, erinnert sich die Mesnerin schmunzelnd.

Gemeinsam geht alles besser

Zwar ist Erna die einzige Mesnerin in Going, allein ist sie aber doch nicht bei allem, was in der Kirche vorzubereiten ist. Da wären zunächst Elke Recheis, Bettina Widauer und Petra Fuchs, die sich um die Schulung des Ministranten-Nachwuchses kümmern. Lisi Wieser hilft beim Blumenschmuck in der Kirche, Margit Oberleitner wäscht die Gewänder der Ministranten, während Erna die Tücher und Alben des Pfarrers reinigt.



Alois Haselsberger (r.) und Kaspar Steiner werden als Mesner in der Pfarre Scheffau von Pfarraristentin Claudia Turner sehr geschätzt.

Vorzügliche Gelegenheit, was Süßes aufzugabeln.



Bei uns warten Hausgemachtes und hinreißende Deko-Ideen auf Sie! | Dorf 48 · 6352 Ellmau · www.wohnraum-ellmau.at



Wohnraum

Interieur · Café · Vinothek

daheim:at fühlen

Für eine blitzblanke Kirche sorgen alljährlich die Mütter der Erstkommunionkinder und Firmlinge. Wenn bei den elektrischen Anlagen etwas zu tun ist, genügt ein Anruf bei Elektro Grottenthaler, um die Krippe und das Os-

tergrab kümmern sich die Männer von der Pfarre und von den Goinger Schützen. „Und in den Turm geh i auch nicht mehr rauf“, meint Erna, bei der alle Fäden des Helfernetzwerkes zusammenlaufen. Auch Gatte Hans gehört da-

zu, er sperrt die Kirchentür auf, wenn die vielbeschäftigte Erna sich um ihre Hausgäste kümmert. „Eine Vertretung zu finden, ist halt schwer“ weiß Erna, wenn sie selber einmal auf eine Feier gehen will. Ganz in Kirchennähe zu

wohnen, hilft der Goinger Mesnerin im Alltag sehr. „Bei einer Hochzeit braucht man nicht zur Wandlung läuten, da kann ich schon einmal zwischendrin heimgehen, schnell die Wäsche aufhängen und bin dann wieder in der Kirche zum Auszug“ schmunzelt sie.

Ein Dank zum Schluss

„Bei immer mehr Aufgaben in der Pastoral ist es umso wichtiger, dass wir Seelsorger uns auf fachlich kompetente und kooperative Mesner verlassen können. Dabei ist es nicht mehr selbstverständlich, dass sich Menschen für diese Aufgaben finden, selbst wenn es dafür heute eine kleine finanzielle Entschädigung gibt. Umso dankbarer sind wir, dass es bei uns so gut klappt“ bedankt sich Claudia Turner und spricht damit für alle Seelsorger und auch für die Kirchenbesucher. Dabei trifft auch bei diesem Dienst zu, was Leo Tolstoi so formulierte: Das Gute, welches du anderen tust, tust du immer auch dir selbst.“



Die Mesnerin von Going, Erna Adelsberger, hat viele wichtige Aufgaben in der Pfarrkirche Going – eine davon ist das Auf- und Zusperrn der Kirchentür.



Die schönen Seiten des Lebens genießen im ...

CAFE - RESTAURANT Hermann

Täglich geöffnet von 10:00–23:00 Uhr (Do Ruhetag) | jeden Mittw. Schweinshax'n und Ripperl auf Vorbestellung
traditionelle und thailändische Küche von 11:30–21:00 Uhr | Kaffee-, Kuchen- und Eisspezialitäten

Jennifer Ortner mit Team freut sich auf Ihren Besuch!

Reservierungen: Dorf 16 | 6352 Ellmau | Tel. +43 5358 3588 | www.cafe-restaurant-hermann.at | info@cafe-restaurant-hermann.at

Was junge Menschen bewegt

von Philipp Treichl,
Angestellter
philipp_treichl@outlook.com



Ellmau – quo vadis?

Ein Zeltplatz, der Zehntausende Euro verschlingt, Abzocke, sobald man bei der Kirche am geplanten Radarkasten vorbei fährt, und eine Heimatserie, die zuerst jeder, jetzt aber plötzlich keiner mehr will (vor allem nicht im eigenen Garten). Vielfach

wurden Themen, die derzeit viele Ellmauer beschäftigen, in die Presse gebracht und dort gebührend durch den Kakao gezogen. Man möchte fast meinen, unser Dorf ist längst als Zweitwohnsitz verkauft und die Einheimischen stellen freiwillig ihre Häuser zur Verfügung. So schlimm ist es selbstverständlich nicht, aber unser Wohlstand, der aus dem Tourismus fruchtet und uns zuerst alle profitieren hat lassen, zeigen nun die Kehrseiten der Medaille auf.

Tourismus schafft viele Arbeitsplätze

Es stimmt, dass der Tourismus bei uns die Ressource schlechthin darstellt – sieht man sich an, wo ein Großteil der jungen Leute im Dorf arbeitet, fällt sofort auf, dass wir alle davon profitieren. Ich spreche jetzt aber nicht vom Gastgewerbe sondern vom Maurer, der Häuser und Hotels auf- und weiterbaut, vom Asphaltierer, der neue Infrastrukturen schafft,

und ich spreche vom Lifttechniker, der sommers wie winters unsere top ausgestatteten Liftanlagen instand hält. Sie alle haben ihre Arbeit, ihre Bestimmung im Tourismus gefunden – wenn auch indirekt. Es wäre also mehr als fatal, hier zu vermuten, dass der Tourismus nur die Großtouristiker etc. finanziert – vielmehr sind wir alle Teil dieses Kreislaufs und können nicht zuletzt dadurch vielfach dort (ordentlich bezahlte) Arbeit finden, wo wir wohnen.

Kommen wir nun zum Vorwurf des Ausverkaufs der Heimat – hier muss ich vielfach den Kritikern zustimmen, dass sich unsere Region ob der vielen Zweitwohnsitzer sehr verändert hat. Vielfach stehen Häuser monatelang leer. Hier wäre meiner Meinung nach ein deutlicheres, energischeres Eintreten der Gemeindepolitik, die damit vielfach gewonnen haben, nötig. Es bringt aber jetzt nichts, gleich einer Hexenjagd, diese Leute aus dem Dorf zu ver-

treiben – vielmehr sollte darüber nachgedacht werden, ob nicht durch Leerstandszahlungen eben dieser Zweitwohnsitzer Projekte zur Wohnbauförderung für einheimische junge Familien subventioniert werden könnten – so könnte die Gemeinde gleich zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen. Hier sind uns Städte wie Berlin bereits weit voraus, und vielleicht können wir da vom nördlichen Nachbarn dazulernen.

Wachsam sein

Wie sich die Situation auch entwickeln wird – ich bin stolz auf meine Region, mein Dorf und unsere Leute, die dieses Dorf zu dem gemacht haben, was es jetzt ist.

Es liegt an uns, weiterhin wachsam zu sein und auch in Zukunft unsere Eigenheiten zu bewahren – jedoch weniger mit sinnlosem „Schimpfen“, sondern mit tatkräftigem Einsatz und Ideen.

Söllander Ortsbäuerinnen beim almerischen „Gipfel-Treffen“

Eine ganz besondere Damenrunde fand sich vor kurzem auf der Walleralm in Scheffau ein: Die ehemaligen Ortsbäuerinnen und ihre Stellvertreterinnen aus dem ganzen Söllland trafen sich auf der Kafma-Hütte zu einem geselligen Nachmittag.

Die Idee zu dem almerischen Gipfel-Treffen hatte die Söller Ortsbäuerin Daniela Horngacher, die gemeinsam mit ihren Kolleginnen Maria Feger (Scheffau) und Maria Werlberger (Ellmau) erstmals eine solche Zusammenkunft organisiert hat – als kleines

Dankeschön für den Einsatz und das Engagement ihrer Vorgängerinnen.

Älteste Teilnehmerin war übrigens Elisabeth Grander, die mit ihren 92 Lenzen beweist, dass das Bäuerinnen-Leben offenbar fit und g'sund hält. Von 1952 an



Mit 92 Jahren noch fit und rüstig: Elisabeth Grander aus Scheffau war die älteste Teilnehmerin des Gipfel-Treffens.



P&G Immobilien

Bauträger · Makler · Vermieter

daheim.at finden

Die erste Adresse für Ihre zweite Heimat. | Gerhard Pohl · Tel.: +43 676 5307920 · www.pg-immo.at

war sie fast 40 Jahre lang Ortsbäuerin in Scheffau – versteht sich, dass die rüstige „Ralsr Lisi“ viel aus vergangenen Zeiten zu erzählen wusste. So hatte sie etwa im Jahr 1965 für die von einer Unwetter-Katastrophe heimgesuchten Menschen in Osttirol allein in Scheffau auf einer „Betteltour“ sage und schreibe 130.000 Schilling an Spenden zusammengetragen.

Die Wertschätzung für die fleißigen Bäuerinnen bekundeten auch drei besondere Gäste: Die Bürgermeister Klaus Manzl (Ellmau), Christian Tschugg (Scheffau) und Hausherr Alois Horngacher aus Söll gesellten sich einen Nachmittag lang zu der illustren Runde und freuten sich über einen interessanten Hoagascht, musikalische Einlagen und die hausgemachten Köstlichkeiten auf der Kafma-Alm. Hermann Nageler



Die ehemaligen Ortsbäuerinnen und ihre Stellvertreterinnen aus dem Söllland trafen sich auf der Kafma-Hütte zu einem geselligen Nachmittag. Mit dabei auch die drei Bürgermeister Klaus Manzl, Christian Tschugg und Alois Horngacher.

Die Söller Handwerksbetriebe



Spitzenteam für
Spitzenleistung!



Unterhauning 44 · 6306 Söll
05333-5191 · www.malerei-eder.at

**Zimmerei
Koller**
Holzbau seit 1959

Tel. 05333/5012 · 6306 Söll
www.zimmerei-koller.at

WIR BAUEN FÜR
GENERATIONEN.



Wohnlichkeit für Ihr Zuhause

OFENBAU + FLIESEN

Leihartinger
Silvia

6306 Söll, Bach 8a
Tel. 0 53 33-62 00, Fax 62 00-20
www.ofenbauundfliesen.at
www.ceraflex.at

Ihr
**Bad-
Wasser-
Heizungs-
Profi**

NIEDERMÜHLBICHLER GmbH
INSTALLATIONEN

T 05333 5293 www.niedermuehlbichler.at

Erfahrung · Qualität · Zuverlässigkeit
Wir sind für Sie da!

Elektro Salvenmoser GmbH



Dorf 56 · 6306 Söll · Telefon +43 (0)5333 5263 · Fax DW 72 · elektro.salvenmoser@soell-tirol.at

Beratung · Planung · Installationen · Service
Geräte · Reparaturen · Photovoltaik · EIB-Bustechnik
SAT-Anlagen · TV · Netzwerktechnik

„Wir ziehen Ihre Räume an!“

Ihr Partner für Böden aller Art, Polsterungen, Vorhänge, Innen-Rollos,
Vertikal-Jalousien, Plissee, Markisen, Rollläden, Matratzen und vieles mehr ...

Raumausstattung
Treichl

**RAUMAUSSTATTUNG
MICHAEL TREICHL**

Wald 9 · 6306 Söll
Tel. + Fax 0 53 33/200 11
Mobil 0 664/39 28 393
info@raumausstattung-treichl.at
www.raumausstattung-treichl.at



Monika Präauer, Michael Treichl und Ines Walch.

WEISS MAWEK

Metallbau · Landtechnik · GmbH

Am Steinerbach 18 · 6306 Söll · Tel. +43 (0)5333 6242 · Fax -60
verkauf@weiss-soell.at · www.weiss-soell.at

Der Winter rückt immer näher!

Sichert euch schon jetzt eure neue
Honda Schneefräse
Schaut direkt bei uns vorbei, wir beraten euch gerne.



**Schneefräsen-
Service**

- Zündkerze überprüfen
- Ölwechsel inkl. Öl
- Seilzüge kontrollieren
- Keilriemen überprüfen
- Probelauf

nur **€49,-**
Gültig bis 08.12.2019

WEISS
SPENGLER · DACHDECKER

Dächer sind unsere Bestimmung.

Am Steinerbach 13b · 6306 Söll · Telefon +43 (0)5333 43193 · office@weiss-dach.at · www.weiss-dach.at

Welcher Haustyp sind Sie?



Kohlreiter
immobilien & projektmanagement

Kohlreiter Immobilien & Projektmanagement
Rennfeld 15 | A-6370 Kitzbühel
Tel.: 05356 | 98 212
buero@kohlreiter.at | www.kohlreiter.at

entwerfen • planen • bauen • organisieren • verwirklichen

Lassen Sie es uns
gemeinsam herausfinden!
www.kohlreiter.at

Ellmauer Gästeehrungen

Für 15 Jahre Urlaub in Ellmau wurden geehrt

Fam. Horst Fiebig, Auerbach
Ferienwohnung Obermühlberg,
Fam. Kaufmann
Fam. Detlef Blomberg, Gütersloh
Fam. Henning Rehse, Wermelskirchen
Fam. Vladimir Kadlec, Küsnacht
Fam. Jürgen Schön, Würzburg
Fam. Dieter Fischer, Auggen
Fam. Roman Grazioli, Bertschikon
Fam. Erwin Feld, Schwalbach
Hotel Das Kaiserblick,
Fam. König

Fam. Jens Bräuer, Zwönitz
Haus Aufinger, Fam. Aufinger

Fam. Cor van der Griend, Huizen
Apartments Brandstätter,
Fam. Brandstätter

Fam. Dieter Loos, Griesheim
Oberhansenhof, Fam. Sojer

Fam. Josef Paulis, St. Vith
Fam. Rudi Neuberth, Weingarten
Fr. Jenny Heinrichs, Geilenkirchen
Aktivhotel Hochfilzer,
Fam. Hochfilzer

Fam. Kurt Krüger, Breckerfeld
Pension Alexander, Fam. Fuchs

Fr. Nicole Köllner, Wien
Hr. Sascha Köllner, Wien
Pension Postbauer, Fam. Leitner

Fam. Arthur Boyle, Gourok
Haus Panorama, Fam. Steiner

Fam. Hans-Dieter Diehm, Kirchlauter
Mühlberghof, Fam. Gintsberger

Fam. Peter Faltus, Sontra
Haus Angelika Leitner,
Fam. Leitner

20 Jahre

Fam. Edmund Kütten, Oberleuken
Fr. Bernarda Heidelberger, Hombrechtikon
Fam. Ladislav Krofta, Prag
Hotel Das Kaiserblick,
Fam. König

Fam. Dr. Hans-Joachim Törner, Pulheim
Hotel Kaiserhof, Fam. Lampert

Fam. Denis Helmbacher, Rosheim
Sporthotel, Fam. Unterlechner

Fr. Petra Köllner, Wien
Pension Postbauer, Fam. Leitner

Fam. Kai von Ösen, Loxstedt
Kirchbichlhof, Fam. Lindermayr

Fam. Dieter Klassen, Lorch
Landhotel Föhrenhof, Fam. Told

Fam. Bernd Schneider, Freital
Petererhof, Fam. Brugger

Anonyme Alkoholiker

Treffen der Anonymen Alkoholiker und der AI-Anon-Angehörigen-Gruppe **jeden Donnerstag** (auch an Feiertagen) um 19 Uhr im Dekanatshof in St. Johann/T., Dechant-Wieshofer-Str.
Telefon AA 0650/4160211

25 Jahre

Fam. Jürgen Roßberg, Zwönitz
Haus Oberhauser, Fam. Oberhauser

Fr. Georgette Ehrensperger, Madetswil
Fr. Angela Zeller, Madetswil
Landhotel Garni Bavaria,
Fam. Mißlinger

Fam. Bryn Griffiths, Macclesfield
Fam. Peter Goodchild, Plymstock
Hr. Christoph Heinrichs, Geilenkirchen
Aktivhotel Hochfilzer, Fam. Hochfilzer

Fam. Lothar Lütgebaucks, Hagen
Fr. Maria Braun, Stolberg
Pension Alexander, Fam. Fuchs

Fam. Franz Ehrl, Marz
Sporthotel, Fam. Unterlechner

30 Jahre

Fr. Andrea Lauterbach, Schalkenmehren
Fr. Kathrin Quasten, Selfkant
Aktivhotel Hochfilzer, Fam. Hochfilzer

30 Jahre
Fam. Harald Lauterbach, Schalkenmehren
Aktivhotel Hochfilzer, Fam. Hochfilzer

35 Jahre
Fam. Harald Lauterbach, Schalkenmehren
Aktivhotel Hochfilzer, Fam. Hochfilzer

40 Jahre

Fam. Winfried Becker, Nister-Möhrendorf
Gattererhof, Fam. Sojer

45 Jahre

Fam. Alice Devroede, Waterloo
Haus Rusch, Fam. Rusch

50 Jahre

Hr. Johannes Priebe, Duisburg
Haus Alpenrose, Fam. Hillbrand-Stöckl

Hr. Reinhard Krenke, Nürnberg
Appartement Fuchs, Fam. Fuchs

Goinger Gästeehrungen

Für 15 Jahre Urlaub in Going wurden geehrt

Fr. Ineke Van der Sommen, Lommel
im Gästehaus Hausberger

Fr. Cathrin Göbel, Schwabach
im Schlittinghof

Fam. Kurt Ostermeier, Schrobeneh.
bei Appartement Elisabeth Hausberger

Fam. Günter Schmand, Dortmund
bei Apartment Pension Auhof

Fr. Jaqueline Arends, Alexandria, VA
Fr. Christina Hassan, Alexandria, VA
Fam. Günther Desch, München
Hr. Lennard Desch, München
Hr. Julian Desch, München
Fam. Hermann Moser, Amsoldingen
Fr. Olivia Steinbrunner, Villingen-Schwenningen
Fr. Luna Steinbrunner, Villingen-Schwenningen
beim Stanglwirt

20 Jahre

Wesley Van der Sommen, Lommel
im Gästehaus Hausberger

Zeger und Maaike Knipmeijer, Amersfoort – bei Silvia Oberleitner

Fam. Ole Juul Nielsen, Aalborg
Fam. Tommy Christensen, Aalborg
im Haus Wilder Kaiser

Hr. Frank Göbel, Schwabach
im Schlittinghof

Fr. Monika Kerschbaumsteiner, Grossraming – beim Gauxbauer

Fr. Victoria Maier, Villingen-Schw.
Gwendolyn Maier, Villingen-Schw.
beim Stanglwirt

25 Jahre

Fam. Klaus Scheuner, Berlin
Fr. Asanka Scheuner, Berlin
Fr. Roana Scheuner, Berlin
bei Appartement Hinterholzer

Fam. Theo Arnold, Chemnitz
im Gästehaus Hedi

Fam. Ottmar Maier, Schwenningen
Hr. Nicolas Steinbrunner, Schwenningen
Hr. Louis Steinbrunner, Schwenningen
beim Stanglwirt



Raiffeisen Bezirksbank Kufstein



Scheffauer Gästeehrungen

Für 10 Jahre Urlaub in Scheffau wurden geehrt

Maria Vittoria Barbarulo, Rom
Maria Luisa Barbarulo, Rom
im Haus Maria Salvenmoser

Fam. Stefan Amann, Landshut
Fam. Michael Hellauer, Landshut

Hr. Tobias Arts, Pheurdrt
im Hotel Kaiser in Tirol

15 Jahre

Fam. Tobias Jestrabek, Gronau-Epe
Fam. Markus Passmann, Liederbach
im Landhaus Hofer

30 Jahre

Fam. Hermann Schmidt, Gevelsburg
im Landhaus Hofer

Fr. Jennifer Achilles, Detmold
im Bauernhof Unterbichlern



Bärbel und Heiner Ehlers verbringen seit 55 Jahren ihren Urlaub im Bichler's Wagnerhof und wurden für ihre Treue von Tourismusmanagerin Tanja Riegler (r.) geehrt. Mit im Bild (l.) Vermieterin Manuela Bichler.

30 Jahre

Fam. Heinz Feineis, Waldbüttelbrunn
im Landhaus Seerose

Fam. Gerhard Hilsbecher, Wuppertal
beim Stanglwirt

Fam. Detlef Titz, Marktgraitz
bei Appartement Erber

Hr. Thomas Kerschbaumsteiner, Grossraming – beim Gauxbauer

Fam. Heinz Jäckel, Schrecksbach
beim Sonnenhof

35 Jahre

Hr. Eric Van der Sommen, Lommel
im Gästehaus Hausberger

Fam. Karl-Heinz Schmidt, Uetze
im Haus Angela

40 Jahre

Fam. Manfred Schröter, Lüchuw-Bösel
im Gästehaus Hedi

55 Jahre

Fam. Heiner Ehlers, Hannover
im Wagnerhof

60 Jahre

Hr. Siegfried Breling, Gladbeck
im Haus Jöchtl



Für ihre langjährige Treue zu Ellmau wurden Ehrengäste beim Platzkonzert von Tourismusmanager Peter Moser (hinten l.) geehrt. Mit im Bild (vorne sitzend) Vermieterin Veronika Hillbrand-Stöckl.



Jennifer Achilles aus Detmold durfte gleich drei Anlässe zur selben Zeit feiern: Die Ehrung für 30 Jahre Urlaub im Bauernhof Unterbichlern bei Vermieterin Agnes Walzl (l.), ihren 30. Geburtstag und ihre Verlobung auf der Walleralm.



Meisterbetrieb LP Fliesen Söll
Wald 32/7 | 6306 Söll
Tel. +43 (0)664 912 66 77
info@lp-fliesen.at | www.lp-fliesen.at
Öffnungszeiten nach Terminvereinbarung.



Pfarrer seit 43 Jahren ein Freund des Wilden Kaisers

Der aus Weißenhohe in Deutschland stammende ehemalige katholische Pfarrer Wolfgang Kuntze ist ein ausgesprochener Freund und Kenner des Wilden Kaisers. Seine Heimat, die „Fränkische Schweiz“, kann mit zahlreichen Klettertürmen und an die 2.000 Klettertouren aufwarten – viele davon hat der passionierte Kletterer-Pfarrer erklommen. Diese Gebiet ist bei Bergsteigern ein Begriff.

(mk) Am meisten faszinierte den Seelsorger seit jeher aber das Klettergebiet Wilder Kaiser. Seit 1976 verbringt er seinen Urlaub in Ellmau, das sind 43 Jahre und im gesamten 860 Tage, an denen er bei verschiedenen Vermietern untergebracht war. Das der Alt-Pfarrer ein echter „Bergfex“ ist, beweisen seine 187 Gipfel- und Klettertouren. Viele davon im Alleingang bis Schwierigkeitsgrad 3 zum Einklettern und 77 schwere Touren mit Rudi Schonner als Bergführer.

Fast alle Gipfel mehrmals erklommen

Alle Gipfel (außer die Gamsfluchten) im Wilden Kaiser wurden von ihm auf verschiedenen Routen und Schwierigkeitsgra-

den erklommen. Z. B.: Zehn Mal der Scheffauer, neun Mal das Totenkirchl, neun Mal die Ellmauer Halt und viele mehr. Eine der schwersten Touren waren der Waxensteinurm, die Fleischbank Dülferföhre und die Kopfkraxn-Südwand. Besonders stolz ist Kuntze auf die Bezwingung der Kopfkraxn-Südwand. Da war er der erste Gast, den Rudi Schonner durch diese schwere Tour geführt hat. Drei Jahre zuvor wurde die Kopfkraxn-Südwand von Rudi Schonner mit seinem Sohn Roland Schonner erstbeganen. Das Gipfelkreuz auf dem Bauernpredigtstuhl, der nur auf einer schweren Klettertour erreichbar ist, wurde von Wolfgang Kuntze



Wolfgang Kuntze in der Bergspinnenkante Karlspitz.

eingeweiht. Das Lärchenholz-Kreuz hat der Ellmauer Hans Kaufmann angefertigt und mit Kletterkameraden der Bergwacht händisch auf den Gipfel gesiebt.

Heute lieber wandern statt Klettern

Auch dieses Jahr war Wolfgang Kuntze wieder auf Urlaub in Ellmau und bei seiner Eingehungstour auf den Fleischbank-Nordgrat im Alleingang hat der sportbegeisterte Alt-Pfarrer bemerkt, dass langsam das Sicherheitsgefühl und die Selbsteinschätzung

weniger wird. Aus diesem Grund hat er beschlossen, dass es besser ist, mit den Klettertouren aufzuhören. Er sieht es als „Wink Gottes“ und ist dankbar dafür, so viele schöne Stunden im und am Wilden Kaiser erlebt haben zu dürfen.

Der Faszination Wilder Kaiser tut dies bei ihm allerdings keinen Abbruch – ganz im Gegenteil – weiterhin möchte er, wenn es die Gesundheit zulässt, nach Ellmau kommen und bei Wanderungen den Wilden Kaiser genießen.



Alt-Pfarrer Wolfgang Kuntze (l.) und der ehemalige Ellmauer Bergführer Rudi Schonner waren bei vielen Berg- und Gipfeltouren im Wilden Kaiser ein eingespieltes Team.

Foto: Maria Schonner

Wir laden alle Sparer recht herzlich zu den

**Raiffeisen Spartagen von
28. bis 31. Oktober 2019**

in die Raiffeisenbank Söll-Scheffau ein.

**Raiffeisenbank
Söll-Scheffau**



Weltspartagprogramm für die ganze Familie

Dienstag, 29. Oktober 2019, 14.00 – 16.30 Uhr

Kinderschminken für Sumsisparer
in der Raiffeisenbank Söll und Scheffau

Donnerstag, 31. Oktober 2019

Bauernbuffet in der Raiffeisenbank Söll und Scheffau. Lassen Sie sich von uns mit kulinarischen Schmankerln von den Söller und Scheffauer Bäuerinnen verwöhnen.

Die Filiale in Scheffau hat zu den Weltspartagen auch am Nachmittag geöffnet.

Außerdem wartet ein spannendes Schätzspiel mit tollem Hauptpreis auf Sie!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Gemacht für Macher. Idealbau.

Bei Idealbau arbeiten täglich 100 Macherinnen und Macher. Als Generalunternehmen in Kitzbühel, bauen wir hochwertige Häuser und Wohnungen jeder Größenordnung für private und gewerbliche Kunden. Die Bereiche Renovierung, Anbau und Umbau sowie die eigene Zimmerei komplettieren unser Angebot. Mit einem eigenen Baustoffmarkt, haben wir einen Ort für Macher geschaffen, an dem Sachverstand auf Tatendrang trifft und wir auf über 10.000 m² unser Know-how, bestes Baumaterial und Maschinen zur Verfügung stellen.

www.idealbau.at



MACHER

**Baunternehmen
Zimmerei
Baustoffmarkt**

www.idealbau.at

IB IDEALBAU



Gourmetfestival in Scheffau

Der Herbst steht in Scheffau ganz im Zeichen der Gaumenfreuden. Dazu luden die Kulinarikwochen zu exquisiten Geschmackserlebnissen bei vier Scheffauer Gastronomen ein und der Höhepunkt und Auftakt dazu war das Gourmetfestival am Dorfplatz.

(hase) Unter dem Motto „16 Gänge an vier Abenden“, verwöhnen vier Scheffauer Restaurants ihre Besucher. Die „Wilder Kaiser Gourmets“, bestehend aus dem Gasthof Jägerwirt, Gasthof Weberbauer, Gasthof Zum Wilden Kaiser und dem Hotel Leitenhof

servieren kulinarische Hochgenüsse, jeweils verpackt als 4-Gang-Menü bis 12. Oktober. Start dieser kulinarisch außergewöhnlichen Zeit am Wilden Kaiser war das Gourmetfestival „Scheffau genießt“, das Ende August am Dorfplatz stattfand. Auch

jeder, der Kulinarikwochen nicht erleben möchte, konnte dort dabei sein. Beim Eintritt erhielt jeder Gast einen Aperitif und ein Riedel-Weinglas als Souvenir. Der Andrang war dementsprechend groß und die Reservierungskarten schnell ausverkauft. Einmal angekommen stand dem kulinarischen Experiment „Gourmetfestival“ nichts mehr im Weg. „Die Superfoods waren die saisonalen und regionalen Gerichte“, betonte Tourismusmanager Mar-

cus Sappl stolz. Und genau das merkten alle Besucher des Festivals. Regionales Fleisch, Kräuter und Gewürze aus dem Garten und Weine mit internationaler Prämierung standen zur Auswahl. Eine Live-Musik umrahmte die Veranstaltung, bei der die Scheffauer Spitzenköche ihre selbst gemachten Gourmetgerichte präsentierten. Die außergewöhnliche Atmosphäre verlieh dem Abend ein ganz besonderes Ambiente.



Kulinarischer Schlemmerreigen beim Gourmetfestival.

Mitgliederboom bei der Kaiserwirtschaft Ellmau

Aus der ehemaligen Kaufmannschaft wurde 2016 die „Kaiserwirtschaft Ellmau“ und die Mitgliederzahl steigt und steigt. Mit Werner Pletzer, Autohaus Pletzer, freut sich die Kaiserwirtschaft Ellmau über den ersten Neuzugang aus der Nachbargemeinde Going. Auch über die vor kurzem beigetretenen Mitglieder Hotel Der Bär, Hotel Christoph, Dr. Bernhard Hennig, TOP-Bar und TOP-Skischule ist man erfreut.

Die Mitglieder der Werbe- und Interessensgemeinschaft aus den unterschiedlichsten Sparten profitieren neben örtlichen Veranstaltungen vor allem von gemeinsamen Werbepattformen.

Tag der offenen Betriebetür

Mit der Einladung zum 1. Tag der offenen Betriebetür am **18. Oktober 2019** hat die Kaiserwirtschaft Ellmau offenbar eine Punktlandung erzielt: „467 Schüler haben sich bereits angemeldet“ freut sich Anita Hochfilzer, eine der Koordinatorinnen des Großevents, über das enorme Echo dieser Initiative, die in dieser Größenordnung einzigartig in den Bezirken Kufstein und Kitzbühel ist. Dabei sollen Lehrstellensuchende und heimische Betriebe mit Lehrlingsbedarf zusammengeführt werden.

Kleingruppen mit zehn Personen werden im Stundentakt ingeführten Touren zu den beteiligten Betrieben gebracht, für deren Be-

rufsausbildung die Jugendlichen vorab schon Interesse bekundet haben.

Erfahrene Mitarbeiter präsentieren dann das jeweilige Berufsbild, es bleibt genügend Zeit, um

offene Fragen zu beantworten. Die Mitglieder der Kaiserwirtschaft Ellmau freuen sich besonders auch über die Wertschätzung im Ort, die sich in der Unterstützung von Tourismusverband Wil-

der Kaiser und Gemeinde Ellmau ausdrückt. „Die professionelle Umsetzung unserer Ideen wird dadurch erst ermöglicht“ bedankt sich Anita Hochfilzer bei den zuständigen Gremien.



Herzlich willkommen bei der Kaiserwirtschaft Ellmau: Christian Platzer, Rudi Haunold und Anita Hochfilzer (v. l.) begrüßten Werner Pletzer (2. v. r.) als neues Mitglied.

**TAG DER
OFFENEN
BETRIEBETÜR
18. 10. 2019**



www.kaiserwirtschaft.at

Teilnehmende Betriebe: Bergbahn Ellmau • Profitours / Travel Partner • Malerei Haider • Zimmerei Naschberger • Unterrainer Mode & Tracht • RedZac Hochfilzer • Elektro Hochfilzer • Elektro Freysinger • Gemeinde Ellmau • Intersport Winkler • Schuh-Sport Günther • Hotel der Bär • TVB Wilder Kaiser Kaiserschaft • Dahoam • Sparkasse Ellmau • Hotel Christoph • Stylingsalon Nicola • Pircher Moden • Haunold • Raiffeisenbank Ellmau • Rübzahl Alm

ELLMAU
– kaiserlich leben –



**Wir
sind für
Sie da!**

Auwinkl 13b
6352 Ellmau
Tel. +43 (0)5358 3876
Mobil +43 (0)664 3081744
Mobil +43 (0)664 7660452
t.niederstrasser@aon.at
www.niederstrasser.at

Touristische Talenteförderung am Wilden Kaiser

Praktikum ist nicht gleich Praktikum! Am Wilden Kaiser geht die engagierte Touristikergruppe „Kaiserschaft – attraktives Arbeiten im Tourismus“ (vormals Club der attraktivsten Arbeitgeber) neue Wege und fördert mit dem Trainee Programm „KaiserTalente“ junge Persönlichkeiten bei ihrem Werdegang im Tourismus.

Aus allen neun Bundesländern Österreichs reisten sie an, die 30 Praktikanten die im heurigen Sommer einen der begehrten Trainee-Plätze in einem Kaiserschafts-Betrieb ergatterten. Neben der fairen Aufteilung von Arbeitszeiten und einem wertschätzenden Miteinander, legt diese „Initiative für Attraktives Arbeiten im Tourismus“ großen Wert auf die Begleitung der Praktikanten in den Arbeitsprozess.

Talente erkennen und fördern

„Die emotionale Drop Out-Quote nach dem ersten Ferialjob im Tourismus ist enorm, das belegen Studien unseres Forschungspartners, der Universität Innsbruck. Einer der Hauptgründe ist Überforderung – das Gefühl ‚ins kalte Wasser geworfen zu werden‘. Darum haben wir unsere Praktikanten mit einem Welcome Day begrüßt und bestmöglich auf den Sommer am Wilden Kaiser vorbereitet“, so Lukas Krösslhuber, Geschäftsführer des Tourismusverbandes.

Hierbei wurde aber nicht nur Regionwissen vermittelt, sondern vor allem Kommunikationstechnik trainiert, Beschwerdemanagement und das Meistern von Herausforderungen geübt. In einer schriftlichen Ziel- und Lernvereinbarung wurde gemeinsam mit den Praktikanten, auf Basis ihrer Interessen festgelegt, welchen Stationen im Betrieb ihre Fähigkeiten am besten fördern. Regelmäßige Feedbackgespräche mit dem betrieblichen Mentor während des Sommers stellten sicher, dass die Stärken der jungen Talente optimal entwickelt werden.

KaiserTalente auf Regionstour

Neben der Arbeit sollte noch genügend Zeit bleiben, um die Region zu erkunden und die zahlreichen kostenlosen Benefits der StaffCard und das vielfältige Aktivprogramm am Wilden Kaiser zu nützen.

„Von Canyoning bis hin zu Segeln am Jochstübensee – unsere Trainees konnten diesen Sommer viel erleben und uns unter dem #kaiser-talente auf dem Laufenden halten“, freut sich Projektmanagerin Katie Tropper. Schlussendlich wurde beim Sommerfest Ende August Praktikantin Agnes mit dem „KaiserTalente Oscar“ für herausragende Leistungen ausgezeichnet. „Ich finde es super was hier am Wilden Kaiser für uns Praktikanten geboten wird und freue mich

schon, wenn ich wiederkommen darf“, strahlt die 17-jährige Oberösterreicherin.

Weiter gemeinsam voran

Ab kommender Wintersaison gehen die Mitglieder der Kaiserschaft noch einen Schritt weiter. Mit einem gemeinsamen Online-Befragungssystem stellt die engagierte Touristikergruppe das Feedback der Mitarbeiter ins Zentrum und setzt so einen weiteren Schritt für konstruktives Miteinander im Unternehmen.

Die Kaiserschaft

Die Mitglieder der Kaiserschaft verstehen sich als Botschafter für ein erstrebenswertes und freudvolles Arbeiten im Tourismus. Dabei setzten sich die 19 engagierten touristischen Unternehmen – vom Hotel bis zur Schischule – aktiv da-

für ein, neue Maßstäbe für das Arbeiten in Hotellerie und Gastronomie zu entwickeln und zu leben. Neben einer fairen Aufteilung der Arbeitszeiten unter Berücksichtigung von Mitarbeiterwünschen, geht es in der gemeinsamen 8-Punkte-Charta vor allem um die gegenseitige Wertschätzung am Arbeitsplatz. Eine offene Kommunikation mit Anerkennung und konstruktivem Feedback sind Grundvoraussetzungen dafür. Im Besonderen wird auf die persönliche Weiterentwicklung der Mitarbeiter im Unternehmen Wert gelegt. So werden auch junge Persönlichkeiten im Talents Trainee Programm „KaiserTalente“ bei ihrem Werdegang im Tourismus unterstützt, und das bereits ab dem Praktikum.



Begeisterung beim Welcome Day der KaiserTalente im Juni 2019.

Foto: TVB Wilder Kaiser

Söller Laufklassiker seit 14 Jahren:

Tour de Tirol 2019

Bereits zum 14. Mal wird die Laufveranstaltung Tour de Tirol vom 4. bis 6. Oktober 2019 in Söll ausgetragen. Läufer aus vielen Ländern werden auch dieses Jahr wieder bis zu 75 Kilometer und mehr als 3.500 Höhenmeter absolvieren.

Freitag, 4. Oktober

Söller Zehner

und Staffebewerb

Der 10-km-Lauf startet um 17:30 Uhr. In drei Runden geht es durch den Dorfkern von Söll. Für Elite- und auch Hobbyläufer ist der Söller Zehner ein erster Formcheck vor dem Kaisermarathon tags darauf. Für Neulinge besteht auch die Möglichkeit den Söller Zehner in 3er-Teams zu laufen. Dabei läuft jeder Läufer des 3er-Teams 3,33 km.

Samstag, 5. Oktober

Kaisermarathon

Beim Kaisermarathon, dem größten Bergmarathon in Österreich, sind gesamt 42,195 Kilometer und 2.345 Höhenmeter zu bewältigen. Start ist um 9:30 Uhr im Zentrum von Söll. Von dort geht es Richtung Westen zum Alpenschlössl, weiter Ortszentrum Söll, Scheffau, Ellmau, Rübezah Alm, Jägerhütte, Panoramarestaurant Bergkaiser, Tanzbodenalm, Jochstübensee, Filzalmsee, Hexenwasser bis zum Gipfel Hohe Salve als Ziel.

Sonntag, 6. Oktober

Pölven Trail

23 Kilometer lang und 1.200 Höhenmeter warten auf die Läufer beim Start ab 9:00 Uhr im Dorfzentrum von Söll. Auf Schotterwegen und nur zwei Kilometer Asphaltweg geht es um den Pölven (höchster Punkt Juffinger Jöchl 1.181 Meter), dann wieder steil bergab Richtung Gasthaus Badhaus, den Sunnseitweg entlang vorbei am Alpenschlössl bis zum Landhaus Strasser, hinunter zum Gasthof Greil und 500 Meter bis zum Ziel.

Sonntag, 6. Oktober

JOLsport-Kinderlauf

Parallel zum Pölven Trail startet um 9:15 Uhr der JOLsport-Kinderlauf, wo die Nachwuchstalente ihr Können unter Beweis stellen können.

Altersgruppen

U6 (2014 und jünger) 200 Meter
U8 (2013 und 2012) 400 Meter
U10 (2011 und 2010) 800 Meter
U12 (2009 und 2008) 1.200 Meter
U14 (2007 und 2006) 1.600 Meter

Impressum:

Medieninhaber:

Werbeagentur CreativKohl, Wimm 11, 6352 Ellmau, Tel. 0043 (0)5358 2072, Fax DW 1, info@kohl.cc, www.kohl.cc

Herausgeber:

Günter Kohl, Wimm 11, 6352 Ellmau

Redaktion:

Marlene Kohl – Redaktionsleitung, marlene@ellmau-tirol.at
Dipl. ÖK Melanie Altenbach-Nafe, Tel. 0043 (0)680 2250868, melanie@altenbach.net
Christian Haselsberger, Tel. 0043 (0)664 6204460, christian@haselsberger.at
Mag. Teresa Kohl, studiosa.teresa@gmail.com
MBA Christian Kuen, Tel. 0043 (0)664 8388279, christian.kuen@kufnet.at
Philipp Treichl, Tel. 0043 (0)664 2410594, philipp_treichl@outlook.com
Finis Widmoser – finis.widmoser@gmail.com

Werbung:

Günter Kohl, Wimm 11, 6352 Ellmau, Tel. 0043 (0)5358 2072, Fax DW 1, zeitung@ellmau-tirol.at, www.kohl.cc

Die Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser dient der allgemeinen Information der Leserschaft im Sölland, sie ist politisch unabhängig und erscheint 6 Mal im Jahr (Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember). Verteilung durch die Post an die Haushalte von Ellmau, Going und Scheffau, in Söll teilw. Direktversand. Abonnementsversand ins In- und Ausland.

Nachdruck und jegliche Verwendung in elektronischer Form, auch auszugsweise, von der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Werbeagentur CreativKohl gestattet. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Text nur die männliche Form verwendet, gemeint ist stets sowohl die weibliche als auch die männliche Form. Bei Zustellung von Artikeln und Fotomaterial an die Redaktion wird das Einverständnis der veröffentlichten Personen zur Veröffentlichung vorausgesetzt. Von zugestellten Fotos und Dokumenten ohne Quellenangabe übernimmt der Herausgeber hinsichtlich dem Urheberrecht keine Haftung. Fotos werden nur auf Verlangen zurückerstattet. Alle Angaben ohne Gewähr. Für den Inhalt von Kolummentexten ist der jeweilige Verfasser verantwortlich – diese Texte müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Für den Inhalt von Inserat-, PR- und Kleinanzeigen-Texten ist der Herausgeber nicht verantwortlich – die Überprüfung der Rechtslage liegt in der Verantwortung des Auftraggebers.

KAISERBAD

Ellmau



Ladies Night

jeden Dienstag ab 18:30 Uhr

Der Saunabereich ist exklusiv für die Ladies reserviert und es werden spezielle Aufgüsse und Angebote präsentiert.

Wöchentlich wechselnde Spezialangebote im Sauna-Restaurant. Bis 18:00 normaler, gemischter Saunabetrieb.

Die lange Nacht der Sauna

ab November, jeden 1. Freitag im Monat

Mit Themenabenden und Spezialangeboten im Sauna-Restaurant.

Zutritt nur mit Saison- oder Stundenkarte. Keine Abendkarte. (Begrenzte Besucheranzahl)

Kaiserbad Ellmau • Wimm 1 • Tel. 05358 3811 • www.kaiserbad.com

Rege Turniertätigkeit am Golfplatz Wilder Kaiser

Präsidententurnier

(ma) Mit stolzen 94 Anmeldungen fand dieses Jahr wieder das Präsidententurnier am Golfplatz Wilder Kaiser statt – die Anzahl der Teilnehmer zeigt die Beliebtheit dieses besonderen Events. Ehrenpräsident Georg Winkler senior hat dieses Turnier ins Leben gerufen und war auch heuer wieder vom ersten Abschlag bis zur Siegerehrung als Zuschauer mit dabei. Ebenso freute sich Golfclub Präsident Johann Leitner über die schön-

ne Veranstaltung und beschrieb das Traumwetter sowie die perfekten Spielbedingungen mit den passenden Worten: „Der liebe Gott muss ein Golfer sein.“ Leitner wünscht sich, dass das Präsidententurnier auch in künftigen Jahren stattfinden wird, um die Tradition aufrecht zu erhalten.

Mini Mania-Turnier

Mini Mania – das Turnier der Golfjugend für die Erwachsenen – war eine rundherum gelungene Veranstaltung und „sicher eines der

schönsten Turniere des Clubs“, so ist sich Christine Widmoser, Büroleiterin des Clubs, sicher. Mit 30 Anmeldungen mehr als im Vorjahr wurde dieses Turnier mit insgesamt 75 Teilnehmern heuer zum zweiten Mal ausgetragen. Das Turnier wurde – unter Aufsicht der „Großen“ – weitestgehend von der Clubjugend organisiert. Die Kinder waren Marshalls und kümmerten sich um den Service. Gespielt wurde vorgabewirksam von den US KIDS Abschlügen.

Einen ganz herzlichen Dank von der Golfjugend an alle Sponsoren. Es gab eine große durch Spenden organisierte Tombola, eine Weinverkostung vom Winzerhof Kiss aus dem Burgenland, selbst gebackene Kuchen von den Müttern und Michael Keuschnigg, Geschäftsführer vom Restaurant „Ist Lobster“ in Kitzbühel, überraschte alle Gäste mit vor Ort frisch zubereiteten Speisen. Über 3.000 Euro konnten an diesem sonnigen Tag für die Kids des



Fotos: Golfclub Wilder Kaiser

Sympathischer Flight beim Präsidententurnier: Christine Widmoser mit Ehrenmitglied Sascha Hehn (Bildmitte) sowie Freunde von Sascha Hehn vom GC Bad Griesbach: Alexander Rank (l.) und Alfred Sacagi (r.).



Clubmeister 2019 bei den Clubmeisterschaften des Golfclubs Wilder Kaiser sind Robert Told und Maria Brunnschmid.

Clubs erspielt werden – eine großartige Sache, die nächstes Jahr sicher wiederholt wird.

Turnier der Mannschaften zugunsten der Jugend

Mit dem „Turnier der Mannschaften zugunsten der Jugend“ fanden in dieser Saison gleich zwei Wettbewerbe zugunsten der Jugend statt. 75 Teilnehmer spielten bei diesem Turnier nach Stableford und amüsierten sich anschließend bei einer Chipping-Challenge. Das Finale dieser Chipping-Challenge wurde von der Clubterrasse aus auf die Fahne des 14er-Lochs gespielt und sorgte für viel Spaß. Einen großen Dank an die Mannschaften, die eine beachtliche Summe für die Jugend erspielt haben.

Clubmeisterschaften

Herzlichen Glückwunsch an die Sieger der Clubmeisterschaft 2019 des Golfclubs Wilder Kaiser:

Clubmeister

Maria Brunnschmid
Robert Told

Midamateur-Meister

Karin Wohlschläger
Reinhard Styblo

Seniorenmeister

Elisabeth Exenberger
Otto Langhofer

Supersenioren-Meister

Maria Styblo
Johann Recheis

Turniere im Herbst

Auch im Oktober bietet der Ellmauer Golfplatz noch vorgabewirksame Turniere an – sogar bis es schneit – findet jeden Freitag der ebenfalls vorgabewirksame „Sonneck“-Herbstcup statt. Eine Idee von Shopleiterin Christine Widmoser und dem Clubrestaurant „Sonneck“ um die Golfsaison so lange wie möglich spannend zu halten. Birgit, Florian und Hannes werden darüber hinaus mit angepassten Öffnungszeiten ihr „Sonneck“ auch im Winter geöffnet haben.

7. Oktober

After Work Golf Trophy

11. Oktober

„Sonneck“ Herbstcup

12. Oktober

Abschlussturnier

18. Oktober

„Sonneck“ Herbstcup

21. Oktober

After Work Golf Trophy

25. Oktober

„Sonneck“ Herbstcup

Danach jeden Freitag bis es schneit:

„Sonneck“-Herbstcup

WINTERSTART AKTION

-20%

auf alles*

*gilt nicht auf bereits reduzierte Ware bzw. Stappreise

Gültig von 21. 10. – 25. 10. 2019

#DeinZielVorAugen




FUCHS

A-6352 **ELMAU**
Alte Strasse 3
Tel. 05358/2555

Clubmeister des TC Sparkasse Ellmau gekürt

Jedes Jahr wird die Tennissaison mit der Clubmeisterschaft abgeschlossen. Um so viele Mitglieder wie möglich generieren zu können, wurde bereits Anfang Juli mit der Clubmeisterschaft begonnen und die Matches wurden über den ganzen Sommer verteilt.

(pht) Viele spannende Matches standen somit auf dem Programm. Am 14. September fanden die Endspiele der Kinder sowie auch der Erwachsenen statt. Mittags kam es dann bereits zur Preisverteilung von über 100 Kindern. Hiermit ein großes Lob an die Trainer für ihr großes Engagement, an die Kinder und auch an die Eltern, welche ihren Nachwuchs stets unterstützen.

Für die Kinder gab es anschließend noch ein Grillfest. Am Nachmittag fanden als Highlight die Endspiele der Erwachsenen statt. Von zahlreichen Besuchern erhielten die Finalisten verdienten Applaus. In spannenden und hart umkämpften Finalspielen setzte sich bei den Frauen Andrea Schaffer-Berger gegen Denise Fink in drei Sätzen durch und bei den Herren Reinhard

Told gegen Andreas Bürger, ebenfalls in drei Sätzen. Nach den Endspielen ließ sich der Vorstand etwas Besonderes einfallen – der Tennisclub lud zur Preisverteilung mit anschließendem Abendessen im Hotel Das Kaiserblick ein. Vielen herzlichen Dank für diese gelungene Überraschung an den Vorstand und insbesondere an Obmann Alexander Gatt.



Die neuen Clubmeister des TC Sparkasse Ellmau sind Andrea Schaffer-Berger und Reinhard Told.

MalereiHAIDER GmbH

Anstrich | Fassadengestaltung | Vollwärmeschutz
Sand+Eis-Strahltechnik | Blechdachanstrich

FARBENFROH WIE DAS LEBEN



**SAUBER
KOSTENGÜNSTIG
TERMINGERECHT**

Hausbach 1a | 6352 Ellmau | Tel. +43 (0)5358 3711 | Fax 3711-4 | Mobil +43 (0)664 1013700 | www.malerei-haider.at

Meisterschaft Kleinkaliber der Sportschützen:

Scheffauer „Dreamteam“ erweitert Medaillensammlung

Dominic Einwaller hat sich mit seinen Erfolgen bei der Bezirks- und Tiroler Meisterschaft für die Staatsmeisterschaften qualifiziert.

Doch dem nicht genug – gemeinsam mit Sepp Haselsberger als Trainer, welcher bereits seine Mutter und zweifache Olympiateilnehmerin Monika Einwaller zur Weltspitze führte, legte Dominic bei den Staatsmeisterschaften noch eines drauf.

Am ersten Wettkampftag stand der 60 Schuss liegend Bewerb (50 Meter) auf dem Tagesprogramm – ein 3. Platz und somit die erste Einzelmedaille bei den Staatsmeisterschaften 2019 für Dominic sowie Vizestaatsmeistertitel mit der Mannschaft Tirol.

Staatsmeister im Einzel und in der Mannschaftswertung

Der Nachmittag sollte dann der Höhepunkt des Wochenendes werden. Im 100 Meter stehend frei Bewerb hatte Dominic das „Set-up“ des Gewehrs perfekt eingestellt und mit der Ruhe eines Meisterschützen holte er sich souverän den Staatsmeistertitel sowohl im Einzel als auch in der Mannschaftswertung.

Am zweiten Wettkampftag folgte der Dreistellungswettkampf 50 Meter.

Dreistellung bedeutet 20 Schuss liegend, 20 Schuss stehend und 20 Schuss kniend zu absolvieren. Dazwischen muss das Gewehr immer umgebaut und nachjustiert werden. Zur Erweiterung der Medaillensammlung gab es an diesem Tag nochmal Mannschaftsgold und Platz 5 im Einzelbewerb.

Es ist nicht selbstverständlich, dass jemand im Sommer das Luftgewehr (10 Meter) nach einer intensiven Winterwettkampfsaison zur Seite legt und den Ehrgeiz aufbringt, dieses gegen ein Kleinkaliber

bergewehr für 50 Meter- bzw. 100 Meter-Bewerbe zu tauschen, wenn andere im Schwimmbad „chillen“. Doch der Erfolg gibt Dominic und Trainer Sepp recht.

Die Sportschützen Scheffau gratulieren dem „Dreamteam“ Dominic und Sepp von Herzen zu diesen Erfolgen!



OSM Mario Exenberger (l.) freut sich über den Erfolg von Dominic Einwaller und Trainer Sepp Haselsberger (r.).

Sensationeller Hinrundenauftakt sicherte dritten Platz

Fünf Spiele – vier Siege und eine Niederlage – so großartig bilanziert sich der Hinrunden-Auftakt des SC d’schupf Ellmau. In den vergangenen Partien konnte die Mannschaft ihr volles Potential ausschöpfen und so manchen Kanter Sieg feiern.

(pht) Erst das denkbar knappe Derby am 14. September gegen das starke Goinger Team brachte trotz der besseren Leistung der Ellmauer durch zwei denkbar unnötige Tore ein Ende der Siegesserie. Eine dennoch gute Leistung sowohl für die junge Mannschaft, die Funktionäre sowie Trainer Erich Kronbichler. Selbstverständlich hofft und arbeitet

die Mannschaft nun hart daran, dass diese Ergebnisse weiterhin so eindeutig und gut ausfallen, und man somit möglichst weit oben an der Tabellenspitze überwintern kann.

Reserveteam

Das Reserveteam des SC d’schupf Ellmau ist inzwischen auch in die laufende Spielsaison gestartet – leider mit nicht so guten Ergebnissen

wie die Erste. Bis dato konnte noch keine Partie gewonnen werden, auch wenn so manches Spiel denkbar knapp verloren ging. Betreuer Roman Seywald zieht trotzdem eine durchaus positive Bilanz – so konnten bereits einige heiße Kandidaten für den Aufstieg in die Erste Mannschaft beobachtet werden. Diese Talente weiterhin so zu

fördern, wird auch weiterhin Ziel der Mannschaft sein – dass dabei der richtige Weg gegangen wird, zeigt der 4:2 Sieg gegen die Goinger Kicker am Rande des Derbys.

SC d’schupf goes 90s

Die Neunziger waren das perfekte Motto für die erste Mottoparty des SC Ellmau beim Fußballplatz. Mit Karaokestation und Grillerei feierte man bis spät in die Morgenstunden zu bekannten Hits. Allen „90s Kids“ und sonstigen Besuchern sei hierbei ein ganz großer Dank für die gelungene Party ausgesprochen man freut sich bereits aufs nächste Jahr.

Kickers neue Kleider

Damit der Nachwuchs des SPG Wilder Kaiser stolz und bestens vorbereitet seine Spiele bestreiten kann, freut es den Verein besonders, dass von Albert Stingl von der Bäckerei Steinbacher ein neuer Trikotsatz für die U9-Mannschaft gesponsert wurde. Die jungen Wilden sind hell auf von ihrer neuen Montur begeistert – nochmals ein herzliches Dankeschön dafür.



Die Bäckerei Steinbacher sponserte neue Trikots für die U9-Mannschaft der SPG Wilder Kaiser.

IRRSINNIG PREISWERT

90 LIFTE & BAHNEN · 284 KM PISTENPASS · 81 URIGE HÜTTEN



www.skiwelt.at

Postgebühr bar bezahlt

SkiWelt

WILDER KAISER BRIXENTAL

GRATIS

Jetzt WINTERSAISONKARTE kaufen & bis zum 10.11.19 die Sommer-Bergbahnen Wilder Kaiser - Brixental & BERG ERLEBNISWELTEN gratis mitbenutzen!

SAISONKARTENVORVERKAUF:

01.10. - 04.12.2019

Brixen im Thale · Ellmau · Going · Hopfgarten
Itter · Kelchsau · Scheffau · Söll · Westendorf

SAISONKARTENPREISE WINTERSAISON 2019/20



www.skiwelt.at



www.skiwelt.at

Eines der größten und modernsten Skigebiete weltweit

- 284 KM PISTEN
- 90 SEILBAHNEN UND LIFTE
- ÜBER 80 HÜTTEN
- 9 DIREKTE EINSTIEGSORTE

SKIWELT SAISONKARTE 07.12.2019 - 13.04.2020

	Erwachsene	U25 1994-2000	Jugend 2001-2003	Kind 2004-2013
Vorverkauf bis 05.12.2019	€ 595,00	€ 536,00	€ 406,00	€ 238,00
Normal ab 06.12.2019	€ 661,00	Nur im Vorverkauf!	€ 451,00	€ 265,00

SKIWELT SAISONKARTE TIROLER (HAUPTWOHNSITZ IN TIROL***)

	Erwachsene	U25 1994-2000	Jugend 2001-2003	Kind 2004-2013
Vorverkauf bis 05.12.2019	€ 436,00	€ 392,00	€ 306,00	€ 178,00
Normal ab 06.12.2019	€ 485,00	Nur im Vorverkauf!	€ 339,00	€ 200,00

Gültigkeitszeitraum der SkiWelt Saisonkarte ab 07. Dezember 2019 bis 13. April 2020 (bei ausreichender Schneelage auch an den Wochenenden davor)

FAMILIENSAISONKARTEN SKIWELT

- **Die Familiensaisonkarte für die ganze Familie:** Kaufen 2 Erwachsene (Eltern) und das älteste Kind (oder Jugendliche) je eine Saisonkarte, so erhalten alle weiteren Kinder die Saisonkarte kostenlos.
- **Die „halbe“ Familiensaisonkarte:** Kauft 1 Erwachsener (Mutter oder Vater) und das älteste Kind (oder Jugendliche) je eine Saisonkarte, so erhalten alle weiteren Kinder die Saisonkarte kostenlos.
- **Die „Kinder“ Familiensaisonkarte:** Kaufen die beiden ältesten Kinder (oder Jugendliche) je eine Saisonkarte, so erhalten alle weiteren Kinder die Saisonkarte kostenlos.
- **Die U25 Saisonkarte** ist von allen Familienregelungen ausgenommen und ist ausschließlich im Vorverkauf bis 05.12.2019 erhältlich.

IRRSINNIG PRAKTISCH ist die Ganzjahressaisonkarte

Beim Kauf der Wintersaisonkarte 19/20 können Sie mit einem Aufpreis von € 131,00 für Erwachsene, € 98,50 für Jugendliche und € 65,50 für Kinder die Sommersaisonkarte 2020 ermäßigt kaufen. Diese beinhaltet die unbegrenzte Benützung aller geöffneten Bahnen von Mai bis November 2020 inkl. der 7 BergErlebnisWelten der Sommer-Bergbahnen Wilder Kaiser - Brixental.



SUPER SKI CARD SAISONKARTE 12.10.2019 - 03.05.2020

	Erwachsene	U25 1994-2000	Jugend 2001-2003	Kind 2004-2013
Vorverkauf bis 04.12.2019	€ 747,00	€ 638,00	€ 545,00	€ 363,00
Normal ab 05.12.2019	€ 830,00	Nur im Vorverkauf!	€ 621,00	€ 414,00

FAMILIENSAISONKARTEN SUPER SKI CARD

Kaufen die zwei ältesten Kinder oder Jugendlichen eine Super Ski Card Saisonkarte, erhalten alle weiteren Kinder/Jugendliche der Familie die Saisonkarten kostenlos.

TIROL SNOW CARD SAISONKARTE 01.10.2019 - 15.05.2020

	Erwachsene	Jugend 2001-2003	Kind 2004-2013	Invalide mit Ausweis ab 60 %
Normaltarif	€ 825,00	€ 659,00	€ 413,00	€ 659,00

Kein Vorverkauf, keine Familienermäßigung, Tirol Snow Card Keycard € 2,- keine Pfandrückgabe

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN:

- Voraussetzung für die Familiensaisonkarten ist, dass alle Familienmitglieder in einem Haushalt leben. Als Nachweis gilt die Meldebestätigung der Wohngemeinde oder ein gültiger Reisepass oder Lichtbildausweis mit eingetragener Wohnadresse.
- Hauptwohnsitz in Tirol*** – es muss eine Meldebestätigung (nicht älter als 3 Monate) an der Kassa abgegeben werden!
- Die Vorverkaufspreise gelten bis 04.12.2019 bzw. 05.12.2019; danach gelten die Normaltarife! Fotos werden kostenlos an der Kassa gemacht, mitgebrachte Fotos sind nicht verwendbar. Ab Jahrgang 2014 fahren Kinder im Sinne der Beförderungsbedingung frei. Bei sämtlichen SkiWelt Tarifen erhält man ab 70 % Invalidität (Ausweispflicht) den Jugendtarif. Bei sämtlichen Super Ski Card Tarifen gibt es keine Ermäßigungen für Behinderte. Saisonkarten sind NICHT übertragbar!

Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten! Alle Preisangaben ohne Gewähr!

Um in den Genuss einer Familienermäßigung zu kommen, können die einzelnen Kartenverbünde (Tirol Snow Card, Super Ski Card und SkiWelt) nicht vermischt werden!

Alle Infos zu den Öffnungszeiten der SkiWelt-Kassen während der Vorverkaufszeit unter: www.skiwelt.at/saisonkartenvorverkauf

SkiWelt Wilder Kaiser - Brixental
+43 5333 400 · office@skiwelt.at

WOVOR WIR UNSERE PATIENTEN SCHÜTZEN



Was wir Ihnen einmal ohne vorgehaltener Hand sagen wollen: Wir können Sie natürlich nicht vor Unvorhergesehenem schützen. Aber wir können Sie **1.** vor zu langen Wartezeiten schützen. Deshalb haben wir in das „MAGNETOM Aera“ investiert: ein MRI, das neben seiner Präzision mehr Platz bietet und vor allem kürzere Untersuchungszeiten garantiert. **2.** Wir können Sie vor langen Wegen schützen, denn wir bieten Ihnen Diagnostik und Therapie an einem Ort. Und **3.** schützen wir Sie vor ungelegenen Öffnungszeiten, denn wir sind **im Akutfall auch am Wochenende** für Sie da.


**Gredler
Schwentner** | FACHÄRZTE
CHIRURGIE
SPORTTRAUMATOLOGIE
PRAXISGEMEINSCHAFT
CT · MRI · RÖNTGEN · ULTRASCHALL

Kitzbüheler Str. 33 | Reith b. Kitzbühel | Tel: +43 (0)5356 63012